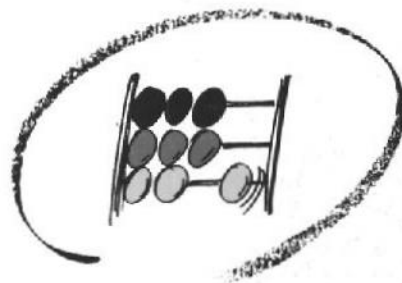


LS



Statistisches Bundesamt

Bildung und Kultur

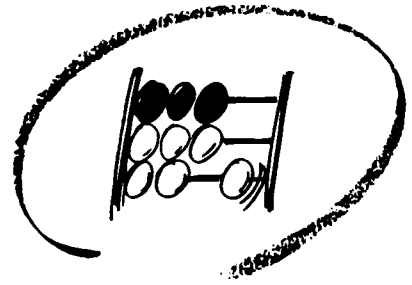


Fachserie 11

Reihe 4.3.2

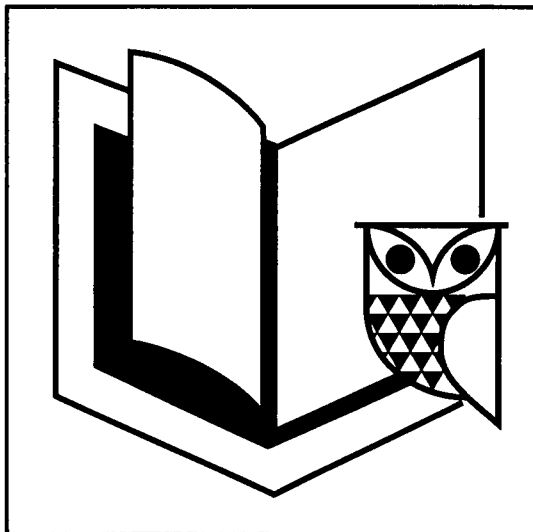
Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

1999



Statistisches Bundesamt

Bildung und Kultur



Fachserie 11

Reihe 4.3.2

Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

1999

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 75 41 48, Fax: 06 11 / 75 41 83 oder E-Mail: Bildungsausgaben@destatis.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
Internet: www.s-f-g.com
E-Mail: destatis@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im November 2001

Preis: DM 21,00 / EUR 10,74

Bestellnummer: 2110432 - 99700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

CD-ROM Daten und Erläuterungen dieser Veröffentlichung können gegen Entgelt als CD-ROM bezogen werden.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

● im Internet: www.destatis.de

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

● Telefon: 06 11 / 75 24 05

● Telefax: 06 11 / 75 33 30

● E-Mail: info@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Vorbemerkung	7
Erläuterungen	8
 Tabellenteil	
1. Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1996 bis 2001	
1.1 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Ländern	18
1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Ländern	19
1.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierenden nach Ländern	20
1.4 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen am Bruttoinlandsprodukt nach Ländern	21
1.5 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen am Gesamtetat nach Ländern	22
2. Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte 1975 - 1999	
2.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte	
2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern	23
2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern	30
2.1.3 Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern	34
2.1.4 Unmittelbare Ausgaben der staatlichen Haushalte für alle Aufgabenbereiche	37
2.1.5 Einwohner und Bruttoinlandsprodukt nach Ländern	38
2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern	39
2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern	42

2.4	Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen (OF 13) am Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern	45
2.5	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner sowie Anteil der Ausgaben (Grundmittel) am Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern	46
2.6	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner grob preisbereinigt mit BIP - Deflator 1995 bis 1999	47
2.7	Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung	
2.7.1	Basisdaten für die Berechnung der FUE-Anteile	48
2.7.2	Ausgaben (Grundmittel) der Hochschulen nach Bereichen	49
2.7.3	Ausgaben (Grundmittel) der Hochschulen für Forschung und Entwicklung je Einwohner, in Bezug zum Gesamtetat und zum Bruttoinlandsprodukt	50
3.	Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik	
3.1	Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich	
3.1.1	Rechnungsjahre 1980 , 1985, 1990, 1995 bis 1999	51
3.1.2	Rechnungsjahr 1998	53
3.1.3	Rechnungsjahr 1999	56
3.2	Laufende Grundmittel je Studierenden	
3.2.1	nach Hochschularten 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1999	59
3.2.2	nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1999	60
3.2.3	nach Ländern, Hochschularten und Ausgabearten 1998 und 1999	62
3.2.4	nach Hochschularten, Fächergruppen und Ausgabearten 1998 und 1999	65
3.2.5	nach Ländern 1995 bis 1999 grob preisbereinigt mit BIP - Deflator	66
3.3	Laufende Grundmittel je Studierenden, je Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
3.3.1	nach Ländern und Hochschularten 1998 und 1999	68
3.3.2	nach Hochschularten und Fächergruppen 1998 und 1999	71

3.4	Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel, laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschulausgaben insgesamt	
3.4.1	nach Hochschularten 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1999	72
3.4.2	nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1999	73
4.	Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung	
4.1	Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung	
4.1.1	nach Ausgabearten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1999	75
4.1.2	nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen für die Rechnungsjahre 1998 und 1999	77
4.2	Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung	
4.2.1	nach Personalarten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1999	82
4.2.2	nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen für die Rechnungsjahre 1998 und 1999	84
4.3	Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung im Vergleich mit anderen Sektoren	
4.3.1	Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1985 - 1999	89
4.3.2	Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung pro Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1985 - 1999	90

Anhang

1.	Zuordnungsschlüssel zu den Ausgaben der Jahresrechnungsstatistik und der Haushaltsansatzstatistik	
1.1	Aufgabenbereich Hochschulen	92
1.2	Ausgabe-/und Einnahmearten	93
2.	Zuordnungsschlüssel zu den Ausgaben der Hochschulfinanzstatistik	
2.1	Systematisches Verzeichnis der Zuordnung der Fachgebiete, Lehr- und Forschungsbereichen zu den Fächergruppen	96
2.2	Verzeichnis der Ausgabe- und Einnahmearten mit Erläuterung	106
3.	Übersichten zur Berechnung der Kennzahlen	108

Gebietsstand

Kennzahlen auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik:

Bis 1990 Früheres Bundesgebiet;

1991 Bund: Gesamtdeutschland, Berlin (einschl. Berlin-Ost); Deutschland (ohne neue Flächenländer);

Länder: Früheres Bundesgebiet;

ab 1992 Gesamtdeutschland.

Kennzahlen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik:

Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; 1991 Früheres Bundesgebiet (einschl. Berlin-Ost); ab 1992 Gesamtdeutschland.

Zeichenerklärung

- 0 = nichts vorhanden bzw. weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts; zum Teil auch Zahlenwert unbekannt
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abkürzungen

DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft
FH = Fachhochschule
FuE = Forschung und Entwicklung
HIS = Hochschul-Informationen-System
LuF = Lehre und Forschung

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik stellt aus verschiedenen Quellen regelmäßig ein breites und detailliertes Datenangebot über den Hochschulbereich zur Verfügung, das eine Beobachtung der Gesamtentwicklung und der Strukturveränderungen ermöglicht. Seit Anfang der achtziger Jahre wurden von seiten der Hochschulplanung und -politik an die Statistik verstärkt Anforderungen herangetragen, zusätzlich aussagekräftige Kennzahlen für zeitliche Vergleiche und Querschnittsanalysen (z.B. Ländervergleiche) zu berechnen.

Wichtige Anstöße gingen dabei von einer Fachtagung im Jahre 1983 aus, in der Mitglieder des Ausschusses für die Hochschulstatistik und externe Sachverständige die Verwendungsmöglichkeiten und die Bedeutung von Kennzahlen, aber auch ihre Grenzen für den Bereich der Hochschulplanung erörtert haben. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik beim Statistischen Bundesamt sowie der Unterausschuss "Hochschuldaten" der Kultusministerkonferenz haben in den folgenden Jahren die Beratungen fortgesetzt und vertieft. Auf der Basis der Diskussionsergebnisse wurden ein einheitlicher Rahmen statistischer Kennzahlen festgelegt sowie die zur Berechnung heranzuziehenden Grunddaten ausgewählt und abgegrenzt.

Das Statistische Bundesamt hatte in einem ersten Schritt nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen (z.B. Studienberechtigtenquoten, Studienanfängerquoten, Betreuungsrelationen) berechnet, die im Jahre 1992 erstmals als neue Reihe 4.3 "Hochschulstatistische Kennzahlen" der Fachserie 11 "Bildung und Kultur" publiziert wurden. Um die finanzielle Situation des Hochschulsektors besser analysieren zu können, wurden in der darauffolgenden Veröffentlichung die Berechnungsergebnisse auch um finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich erweitert.

Auf Anregung der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz wurde in den Folgejahren das hochschulstatistische Kennzahlensystem um weitere Kennzahlen ergänzt. Die Fülle der Informationen machte es dabei erforderlich, für die nichtmonetären hochschulstatistischen Kennzahlen einerseits und die finanzstatistischen Kennzahlen andererseits jeweils getrennte Publikationen vorzusehen.

Die Fachserien enthalten im wesentlichen Grunddaten und Kennzahlen auf aggregierter Ebene (z.B. Land, Hochschulart, Fächergruppe). Darüber hinaus werden tiefer gegliederte Ergebnisse (z.B. für einzelne Hochschulen) auf elektronischen Datenträgern (CD-ROM) zur Verfügung gestellt. Die CD-ROM enthält auch die Tabellen und Erläuterungen dieser Publikation.

Die Bedeutung von Kennzahlen liegt in der Informationsverdichtung. Sie sind ein effizientes Instrument zur Beschreibung und schnellen Analyse eines Sachverhalts. Durch die Informationsverdichtung wird das für die Aussage Wesentliche hervorgehoben. Die Grundzahlen müssen daher eindeutig und einheitlich definiert und berechnet werden, damit gleiche Verhältnisse zu gleichen Kennzahlen führen. Eine Interpretation und Bewertung von Kennzahlen ist nur in genauer Kenntnis der zugrundegelegten Abgrenzungskriterien für die Grunddaten möglich. Teilweise weichen diese Kriterien von den sonst in der Hochschulstatistik üblichen ab (siehe auch die "Erläuterungen"). Deshalb ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen statistischen Berichten von Bund und Ländern nur eingeschränkt möglich.

Die Tabellen und Erläuterungen dieser Publikation sind auch auf elektronischem Datenträger erhältlich.

Ausgewählte Daten der Hochschulstatistik stehen auch im Internet unter der Adresse <http://www.statistik-bund.de> zur Verfügung.

Erläuterungen

1. Allgemeines

Die Kennzahlen über den Hochschulsektor lassen sich untergliedern in nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen und monetäre Kennzahlen für den Hochschulbereich. Dieser Band enthält Ergebnisse für die Berechnung monetärer Kennzahlen. Die Kennzahlen, die auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik zu ermitteln sind, wurden auf der Basis von Daten berechnet, die in einer Gliederung nach einzelnen Hochschulen vorlagen. Dabei wurde versucht, die Kompatibilität zwischen Hochschul- und Finanzstatistik herzustellen und insbesondere die Nachweise in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik zu harmonisieren. Dieser Band enthält nur Daten auf Länderebene, berechnet wurden die Kennzahlen aber auch auf der Ebene der einzelnen Hochschule, allerdings ohne fachliche Gliederung. Angaben zu einzelnen Hochschulen werden ausschließlich auf der CD-ROM bereitgestellt.

Der Band enthält folgende monetären Kennzahlen:

Kennzahlen auf der Basis der Haushaltsansatz- und Jahresrechnungsstatistik

Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen

- je Einwohner
- je Studierenden
- in Bezug zum Bruttoinlandsprodukt
- in Bezug zum Gesamtetat

Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen

- je Einwohner
- in Bezug zum Bruttoinlandsprodukt
- in Bezug zum Gesamtetat

Kennzahlen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

Laufende Ausgaben (laufende Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen

- je Studierenden
- je Absolvent
- je Professorenstelle
- Drittmittel je Professorenstelle
- Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle

Zusätzlich zu diesen Kennzahlen enthält der Band auch die Ergebnisse der Berechnungen zu den Ausgaben und dem Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung.

2. Quellen und Abgrenzung der Basisdaten für die Berechnung monetärer Kennzahlen für den Hochschulbereich¹⁾

2.1 Jahresrechnungsstatistik

Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen

In der Jahresrechnungsstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte in einer Gliederung nach Funktionen (Aufgabenbereichen) und Arten aufbereitet. Die Basis ist dabei der einzelne Haushaltstitel, der entsprechend dem Funktionen- und Gruppierungsplan der staatlichen Haushalte in der Haushaltsrechnung verschlüsselt wird. Jeder Haushaltstitel ist grundsätzlich nur einer Funktion und einer Ausgabe- bzw. Einnahmeart zugeordnet. Die Ausgaben für Lehre und Forschung an Hochschulen werden über die Funktion bzw. die Ausgabeart definiert.

Funktionale Abgrenzung

Der Hochschulbereich wird entsprechend der Oberfunktion 13: "Hochschulen" der Haushaltssystematik abgegrenzt.²⁾ Zur Oberfunktion 13 zählen die Ausgaben der Universitäten und Hochschulkliniken, der Kunst- und Fachhochschulen sowie die Zahlungen von Bund und Ländern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Landeszuschüsse an die HIS GmbH, zentrale Forschungsmittel für Hochschulen u. dgl.

Außer Betracht bleiben Einnahmen und Ausgaben, die zwar den Hochschulbereich betreffen, aber anderen Funktionen zugeordnet werden (z.B. Ausgaben der Bundeswehrhochschulen, Mittel für Forschung und Entwicklung (FuE) aus Förderprogrammen des Bundes, aus denen auch Nichthochschuleinrichtungen Mittel erhalten, ohne dass eine statistische Ausgliederung möglich ist. Maßnahmen der Studentenförderung, der Studentenwohnraumförderung und ähnliche Maßnahmen werden in der Bundesrepublik Deutschland grundsätzlich nicht dem Hochschulbereich im engeren Sinne zugerechnet.

Abgrenzung nach Ausgabearten

Die Kennzahlen werden auf der Basis der Grundmittel errechnet, die zeigen, welche Beträge die Körperschaft aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuereinnahmen, Mittel aus Finanzausgleich, Kredite, Rücklagen) für den Aufgabenbereich bereitstellt. Sie werden ermittelt, indem von den Hochschulausgaben (Bruttoausgaben) einer Körperschaft die empfangenen Zahlungen vom nichtöffentlichen Bereich (unmittelbare Einnahmen) und vom öffentlichen Bereich subtrahiert werden. Sie enthalten grundsätzlich keine Beihilfezahlungen und keine Zuschläge für die Altersversorgung des verbeamteten Hochschulpersonals.

1) Vgl. auch Hetmeier, H.-W.: "Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich" in WiSta 8/1992, S. 545 ff.

2) Siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 3.4 "Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1991", S. 135 ff.

Die Grundmittel sind ein geeigneter Indikator für die finanziellen Anstrengungen der öffentlichen Haushalte im Aufgabengebiet Hochschulen, weil die unterschiedlich hohen Leistungen der Hochschulen außerhalb der Lehre und Forschung (z.B. der Krankenbehandlung) und für Drittmittelforschung durch den Abzug der Zahlungen vom öffentlichen Bereich bzw. der unmittelbaren Einnahmen eliminiert werden. Dies trifft allerdings nur exakt zu, wenn diese Einnahmen auch tatsächlich den Ausgaben voll entsprechen (deckende Entgelte).

2.2 Haushaltsansatzstatistik

In der Haushaltsansatzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte in einer Gliederung nach Funktionen (Aufgabenbereichen) und Arten aufbereitet. Die Basis dafür war bis zum Jahr 2000 der Haushaltsquerschnitt, der nach den Hauptpositionen des Funktionen- und Gruppierungsplans der staatlichen Haushalte gegliedert ist. Ab der Erhebung 2001 (Vorläufiges Ist 2000, Soll 2000, Soll 2001) sind auch in der Haushaltsansatzstatistik die einzelnen Haushaltstitel der Ausgangspunkt für die Aufbereitung. Die Haushaltsansatzstatistik liefert Informationen über die vorläufigen Ist-Ausgaben des Vorjahres und die Soll-Ausgaben des laufenden Haushaltsjahres. Die Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen werden über die Funktion bzw. die Ausgabeart definiert. Die im vorherigen Abschnitt enthaltenen Ausführungen zur funktionalen Abgrenzung bzw. zur Abgrenzung nach Ausgabearten gelten für die Haushaltsansatzstatistik analog.

2.3 Hochschulfinanzstatistik

Im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen und privaten Hochschulen in haushaltsmäßiger sowie fachlicher und organisatorischer Zuordnung erhoben. Auskunftspflichtig sind dabei die Leiter der Hochschulen und die Leiter der Stellen, die Mittel für die Hochschulen bewirtschaften. Während für die Berechnung der Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung die Angaben zu allen Einnahme- und Ausgabearten benötigt werden, erfolgt die Kennzahlenberechnung auf der Basis der laufenden Grundmittel.³⁾

Laufende Ausgaben (laufende Grundmittel) für Lehre und Forschung

Bei den laufenden Ausgaben (laufende Grundmittel) für Lehre und Forschung handelt es sich um den Teil der Hochschulausgaben, den der Hochschulträger aus eigenen Mitteln den Hochschulen für laufende Zwecke zur Verfügung stellt. Sie werden ermittelt, indem von den Ausgaben der Hochschulen für laufende Zwecke (z.B. Personalausgaben, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, sächliche Verwaltungsausgaben) die Verwaltungseinnahmen und die Drittmiteleinahmen subtrahiert werden. Die laufenden Grundmittel enthalten keine Investitionsausgaben und keine

Zusetzungen für die Altersversorgung und Krankenbehandlung des verbeamteten Hochschulpersonals.

Verwaltungseinnahmen

Verwaltungseinnahmen sind die Mittel, die von den Hochschulen für erbrachte Dienstleistungen u. dgl. (ohne Forschung) erwirtschaftet werden. Es handelt sich dabei um Einnahmen aus der Krankenbehandlung, um Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der landwirtschaftlichen Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit, aus dem Verkauf von Sachvermögen der Hochschulen, aus Veröffentlichungen u. dgl.

Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereichen, Instituten) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden.

Nicht zu den Drittmitteln zählen z.B. Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel nach dem Überlastprogramm, Mittel der rechtlich selbstständigen Institute an Hochschulen. Zu beachten ist auch, dass die Regelungen zur Abwicklung von Drittmittelprojekten (z.B. Einstellung in den Haushalt, Verwahr- oder Sonderkonten) in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sind und dass bis 1991 in der Hochschulfinanzstatistik grundsätzlich nur Drittmittel erfasst wurden, die in den Haushalt einbezogen wurden.

Hochschulen

Als Hochschulen werden, unabhängig von der Trägerschaft, alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Soweit die Tabellen eine Gliederung nach Hochschularten enthalten, werden grundsätzlich die folgenden Gruppen gebildet:

- Universitäten (einschl. Gesamthochschulen, Pädagogischer und Theologischer Hochschulen)
- Kunsthochschulen
- Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)
- Verwaltungsfachhochschulen

Fächergruppen

Die Abgrenzung der Fächergruppen der Hochschulfinanzstatistik ist weitgehend mit der der übrigen Hochschulstatistiken vergleichbar. Zu beachten ist, dass die Fächergruppe Humanmedizin auch die zentralen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfasst.

³⁾ Zum Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik siehe Hetmeier, H.-W., Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992 in WiSta 11/1994 ff.

Dies führt dazu, dass die in den Tabellen angegebenen Basisdaten der finanzstatistischen Kennzahlen von denen der übrigen Kennzahlen abweichen können.

2.4 Bezugswahlen aus anderen Statistiken

Die Übersichten 1 und 2 enthalten Einzelheiten zur Abgrenzung der Bezugsgrößen.

Studierende

Als Studierende werden in der Hochschulstatistik die im jeweiligen Wintersemester in einem Fachstudium immatrikulierten Studierenden nachgewiesen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer (bis 1991 auch ohne Nebenhörer).

Hervorgehoben werden soll, dass die Grundmittel des Haushaltsjahres in Beziehung gesetzt werden zu den Studierendenzahlen des Wintersemesters am Ende des Haushaltsjahres und dass die Studierenden entsprechend des ersten Studienfaches den Fächergruppen zugeordnet werden.

Absolventen

Im Rahmen der Prüfungsstatistik werden die abgelegten Prüfungen erfasst. Als Absolvent gelten die Prüfungskandidaten mit bestandener Abschlussprüfung. Bei der Kennzahlenberechnung berücksichtigt werden nur die erfolgreichen Prüfungsteilnehmer eines Erststudiums. Zum Erststudium zählt auch das Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote nach einer erfolgreich abgelegten Prüfung im Freiversuch. Nicht berücksichtigt werden erfolgreiche Prüfungen, die im Rahmen eines Zweit-, Ergänzungs- und Aufbaustudiums abgelegt werden. Die Absolventen werden den Fächergruppen entsprechend ihres ersten Prüfungsfaches zugeordnet.

Personalstellen

Für das wissenschaftliche und künstlerische sowie das nichtwissenschaftliche Personal werden alle (besetzten und nichtbesetzten) Stellen lt. Haushaltsplan (ohne Drittmittel) ausgewiesen, wie sie im Rahmen der jährlichen Verwaltungsmeldungen über das Hochschulpersonal angegeben werden. Da die Dienstbezeichnung in der Stellenstatistik nicht erhoben wird, werden ab 1993 als so genannte Professorenstellen bei den Universitäten die C4- und C3-Stellen, bei den Kunst-, Fach- und Verwaltungsfachhochschulen die C2-, C3- und C4-Stellen der Berechnung zu Grunde gelegt.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen. Es gibt in zusammengefasster Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Das Bruttoinlandsprodukt wird den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entnommen. Zu beachten ist, dass die Berechnung der Kennzahlen zum Teil auf der Basis vorläufiger Ergebnisse erfolgt und dass bei Revisionen grundsätzlich auch die Vorjahreswerte revidiert werden.

Einwohner

Als Bezugswahlen verwendet werden die Einwohnerzahlen der Bevölkerungsfortschreibung. Wie in den Finanzstatistiken üblich, werden die Einwohnerdaten zur Mitte des Haushaltsjahres (30.6.) verwendet.

2.5 Zur Vergleichbarkeit der Basisdaten

2.5.1 Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik im Zeitverlauf

Die dargestellten Jahresrechnungsergebnisse entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Vergleichsdaten zurückliegender Jahre sind - soweit wie möglich - an diesen Stand angepasst. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse wird durch eine Reihe von Faktoren eingeschränkt.

- Änderung des Gebietsstandes
- Änderungen der Haushaltssystematiken
- Ausgliederungen von Einrichtungen aus dem Haushalt
- Änderung der Veranschlagungspraxis
- Unterschiede in der Veranschlagungspraxis

Änderung des Gebietsstandes

Durch die Wiedervereinigung Deutschlands sind die Angaben ab dem Jahr 1991 nur bedingt mit denen der Vorjahre vergleichbar.

Für den Zeitraum 1975 bis 1990 beziehen sich die Angaben auf das frühere Bundesgebiet.

Die Angaben für 1991 beziehen sich beim Bund (einschl. Sondervermögen, Sozialversicherung) auf Gesamtdeutschland, bei Berlin auf Berlin (West) und Berlin (Ost). Da für den Bund bzw. Berlin nur ein Gesamthaushalt vorliegt, lassen sich die Einnahmen und Ausgaben für das frühere Bundesgebiet (einschl. Berlin-West) finanzstatistisch nicht mehr gesondert darstellen.

Ab dem Berichtsjahr 1992 sind auch die Finanzen aller neuen Länder und ihrer Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden enthalten. Auf Grund der Probleme bei der Einführung der neuen Haushaltssysteme dürften jedoch die Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik für die neuen Bundesländer - insbesondere hinsichtlich der Gliederung nach Aufgabenbereichen - in den ersten Berichtsjahren noch mit gewissen Unsicherheiten behaftet sein.

Änderung der Haushaltssystematiken

Im Darstellungszeitraum wurden die Haushaltssystematiken mehrfach geändert. Für den Hochschulbereich ist insbesondere die Revision des Funktionenplanes der staatlichen Haushalte im Jahre 1987 von Bedeutung. Zu beachten ist, dass die Umstellungen in einzelnen Haushalten teilweise erst in den Folgejahren vorgenommen worden sind. Falls erkennbar und möglich wurden die Zeitreihen entsprechend angepasst. Dennoch kann hierdurch die Vergleichbarkeit in einzelnen Fällen eingeschränkt sein.

Für den Bereich Bildung, Wissenschaft und Kultur ergaben sich durch die **Revision des Funktionsplanes** im Jahre 1987 folgende Änderungen:

– Die vorherigen Funktionen

131 Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten einschließlich Universitätsbibliotheken und veterinärmedizinische Kliniken sowie andere Hochschulen mit Universitätsrang

134 Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen der Lehrerbildung

135 Gesamthochschulen

wurden **zusammengefasst** zur Funktion:

131 Universitäten, Technische Hochschulen, (neu) Technische Universitäten einschließlich Universitätsbibliotheken und veterinärmedizinische Kliniken, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen

– Die bisherige Funktion 137 Fachhochschulen wurde **aufgeteilt** in:

133 Verwaltungsfachhochschulen (neu)

137 Fachhochschulen (neu)

– **Neu geschaffen** wurde die Funktion:

138 Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche (neu)

Sie umfasst

– die Grundfinanzierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft durch Bund und Länder (vorher Teil der Funktion 161)

– die Sonderforschungsbereiche (vorher Funktion 164)

– die Förderung von Programmen der Deutschen Forschungsgemeinschaft wie z.B. des Heisenberg-Programmes (vorher Teil der Funktion 169)

Insbesondere durch die Umsetzung der "Deutschen Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche" von der Oberfunktion 16/17 "Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen" zur Oberfunktion 13 "Hochschulen" entstand ein Sprung in den Zeitreihen. Dieser konnte auch mit Hilfe von Zusatzangaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft nur bedingt ausgeglichen werden.

Eine **grundsätzliche Revision des Funktionsplans** im Bereich Bildung, Wissenschaft und Kultur erfolgte im Jahr 2000. Die Haushaltsrechnungen des Bundes und der Länder werden ab dem Haushaltsjahr 2001 sukzessiv auf die neuen Haushaltssystematik umgestellt. Der Bund und die Länder Hamburg, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen haben bereits im Jahr 2001 die neue Haushaltssystematik angewendet.

Für den Hochschulbereich sind folgende Änderungen relevant:

135 Kunsthochschulen (Umnummerierung)

136 Fachhochschulen (Umnummerierung)

137 Deutsche Forschungsgemeinschaft

Die Funktion 137 enthält nur noch die Zahlungen des Bundes und der Länder an die Deutsche Forschungsgemeinschaft. Die Ausgaben und Einnahmen der Sonderforschungsbereiche werden je nach Zugehörigkeit unter den Funktionen 131 Universitäten bzw. 132 Hochschulkliniken nachgewiesen.

139 Sonstige Hochschulaufgaben

Diese Funktion enthält nach der neuen Haushaltssystematik auch die Wissenschaftsverwaltung (bisher Funktion 012).

Die im Jahre 2000 erfolgte Revision der Haushaltssystematiken beeinträchtigt die Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik in dem in diesem Band dargestellten Zeitraum nicht. In einem gewissen Umfang ist aber die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Haushaltsansatzstatistik auf der Ebene des einzelnen Bundeslandes in den Haushaltsjahren 2000 bzw. 2001 beeinträchtigt. Es entstehen hierdurch auch kleinere Ungenauigkeiten im Zeitreihenvergleich. Bei der Interpretation zu beachten ist, dass im Rahmen der Umstellungsarbeiten teilweise auch die funktionale Zuordnung der Haushalts-titel in den Finanzministerien geprüft und ggf. geändert wird und auf diese Weise Brüche in den Zeitreihen entstehen können.

Ausgliederungen von Einrichtungen aus dem Haushalt

Öffentliche Haushalte verselbstständigen vielfach einzelne Einrichtungen oder übertragen bestimmte Aufgaben Eigenbetrieben oder Dritten. Dies führt dazu, dass in der Haushaltsrechnung nicht mehr die Personalausgaben, der Sachaufwand und die Investitionsausgaben für diese Aufgabenbereiche nachgewiesen werden, sondern die Zuschüsse an diese Einrichtungen.

Da Größe und Bedeutung der ausgegliederten Einrichtungen in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sind und der Zuschuss an diese Einrichtungen nicht nach einheitlichen Gesichtspunkten festgelegt wird, kann dies die Vergleichbarkeit der Angaben für einzelne Aufgabenbereiche im Ländervergleich sowie im Zeitablauf beeinträchtigen.

Insbesondere ist bei der Interpretation der Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik zu beachten, dass die Einnahmen und Ausgaben der ausgegliederten, kaufmännisch buchenden Hochschulklinken nur bis zum Rechnungsjahr 1997 enthalten sind. Die Angaben ab dem Haushaltsjahr 1998 sind daher nicht mehr mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar (Ausnahme: Grundmittel).

Änderung der Veranschlagungspraxis

Im Darstellungszeitraum wurde von den öffentlichen Haushalten eine Reihe von Maßnahmen zur Flexibilisierung und Verschlankung der Haushalte getroffen. Diese Maßnahmen können auch einen Einfluss auf die Art und die Höhe der Einnahmen und Ausgaben eines Aufgabenbereichs haben. Zu nennen sind hier folgende Maßnahmen:

- Zusammenfassung von Haushaltstiteln
- Bildung von Titelgruppen
- Budgetierung
- Fremdbezug statt Eigenfertigung
- Leasing statt Kauf
- Zentralisierung bzw. Dezentralisierung von Aufgaben

Unterschiede in der Veranschlagungspraxis

Zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten bestehen zum Teil größere Unterschiede im Nachweis der Einnahmen und Ausgaben eines Aufgabenbereichs. Diese sind einerseits auf die unterschiedliche Ausgestaltung der Hochschulsysteme in den einzelnen Bundesländern, andererseits auf eine unterschiedliche Ausgestaltung des Haushaltswesens zurückzuführen.

- Beim Zahlungsverkehr zwischen den öffentlichen Haushalten werden die Zahlungen beim leistenden Haushalt nicht immer dem korrespondierenden Aufgabenbereich des empfangenden Haushalts zugeordnet. Dies kann zu Verzerrungen bei der Bereinigung des Zahlungsverkehrs und damit bei der Berechnung der Grundmittel führen.
- Einrichtungen und Haushaltstitel werden vielfach schwerpunktmäßig einem Aufgabenbereich zugeordnet. Unterschiede im Aufgabenprogramm einzelner Einrichtungen sowie eine unterschiedliche Tiefengliederung der Haushalte kann wegen des Schwerpunktpinzips die Vergleichbarkeit der Angaben für die einzelnen Aufgabenbereiche im Zeitverlauf und im Ländervergleich beeinträchtigen.

2.5.2 Vergleichbarkeit von Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Hochschulfinanzstatistik

In der Jahresrechnungsstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte erfasst und in einer Gliederung nach Funktionen (Aufgabenbereichen) und Arten aufbereitet. Die Basis ist dabei der einzelne Haushaltstitel, der entsprechend dem Funktionen- und Gruppierungsplan der staatlichen Haushalte in der Haushaltsrechnung verschlüsselt wird. Jeder Haushaltstitel ist grundsätzlich nur einer Funktion und einer Ausgabe- oder Einnahmeart zugeordnet. Die Ergebnisse werden dann nach Funktionen und Einnahme- bzw. Ausgabearten aufbereitet. Die Funktionen sind weitgehend identisch mit den Hochschularten der Hochschulfinanzstatistik. Die Einnahme- und Ausgabearten der beiden Statistiken unterscheiden sich grundsätzlich nur dadurch, dass in der Hochschulfinanzstatistik zusammengefasste Kategorien erhoben werden. Da in der Hochschulfinanzstatistik wie in der Jahresrechnungsstatistik der einzelne Haushaltstitel die Basis der Erhebung ist, sind die Ergebnisse inhaltlich auch weitgehend vergleichbar.

Es bestehen aber dennoch einige Unterschiede. So werden in der Hochschulfinanzstatistik die Ausgaben der privaten Hochschulen vollständig erfasst, während in der Jahresrechnungsstatistik nur die Zuschüsse der öffentlichen Haushalte an die privaten Hochschulen berücksichtigt werden können. Ferner werden in die Hochschulfinanzstatistik auch Ausgaben und Einnahmen einbezogen, die auf Verwahrkonten, d.h. außerhalb der Haushaltsrechnung, bewirtschaftet werden.

Eine weitere Abweichung ergibt sich daraus, dass der Hochschulbereich in den beiden Statistiken unterschiedlich abgegrenzt bzw. gegliedert wird. So werden in der Jahresrechnungsstatistik nur die Ausgaben und Einnahmen dem Hochschulbereich zugeordnet, die in der Jahresrechnung unter den Funktionsziffern der Oberfunktion 13 „Hochschulen“ verbucht sind. Ein Teil der Ausgaben der Verwaltungsfachhochschulen und der Bundeswehrhochschulen werden aber rechnungsmäßig unter anderen Funktionen nachgewiesen (z.

B. bei der Verteidigung). Dies gilt zum Teil auch für Ausgaben aus Fremdkapiteln (z.B. bei Forschungsmitteln aus speziellen Förderprogrammen des Landes). In der Hochschulfinanzstatistik sind jedoch alle Ausgaben für die Hochschulen - unabhängig von ihrer Zuordnung zur Funktionsziffer - erfasst. Umgekehrt werden allerdings auch bestimmte Ausgaben, die in der Jahresrechnungsstatistik dem Hochschulbereich zugeordnet werden, nicht in die Hochschulfinanzstatistik einbezogen. So werden z.B. die Zuschüsse an die Hochschulinformationssystem-GmbH und Ausgaben für Studienreform-Kommissionen nicht einbezogen, weil diese hochschulübergreifend tätig sind.

Weitere Abweichungen sind auf der Ebene der einzelnen Hochschularten bzw. Aufgabenbereiche festzustellen. Die unter den Funktionen 138 "Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche" und 139 "Sonstiges" in den Länderhaushalten (Jahresrechnung) nachgewiesenen Ausgaben werden in der Hochschulfinanzstatistik entweder nicht erfasst (z.B. Zahlungen des Landes an die Deutsche Forschungsgemeinschaft) oder direkt den einzelnen Hochschularten zugeordnet. So sind beispielsweise die Sonderforschungsbereiche grundsätzlich einer Universität, Gesamthochschule oder Hochschulklinik angegliedert und deshalb in der Hochschulfinanzstatistik in den Angaben für diese Hochschularten enthalten. Des Weiteren werden allgemeine Titel für den Hochschulbau, für Hochschulsonderprogramme oder für die Forschungsförderung in den Haushalten einiger Länder zu einem beträchtlichen Teil der Funktion 139 zugeordnet. Diese Mittel werden aber für einzelne Hochschulen verausgabt und deshalb in der Hochschulfinanzstatistik auch unter den jeweiligen Hochschularten nachgewiesen. Die medizinischen Einrichtungen der Hochschulkliniken umfassen ferner in der Hochschulfinanzstatistik auch die medizinischen Institute, die in den Haushalt der Universität einbezogen werden. In der Jahresrechnungsstatistik werden die Einnahmen und Ausgaben aber unter der Funktion 131 nachgewiesen.

2.5.3 Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik und der übrigen Hochschulstatistiken

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik deckt sich mit dem Berichtskreis der übrigen Hochschulstatistiken (Studenten-, Prüfungs-, Personal- und Raumbestandsstatistiken). Allerdings lassen sich auch hier aus erhebungstechnischen und haushaltswirtschaftlichen Gründen gewisse Abweichungen nicht vermeiden. So werden in den Finanzstatistiken die Ausgaben neugegründeter Hochschulen häufig noch nicht im Gründungsjahr, sondern erst in den Folgejahren in die Hochschulfinanzstatistik einbezogen. Probleme bei der Zusammenführung bereiten insbesondere die in den einzelnen Hochschulstatistiken angewandten Verfahren zum Ausgleich der Antwortausfälle. Bei der Zusammenführung blieben grundsätzlich die nichtmonetären Daten derjenigen Hochschulen unberücksichtigt, für die keine Finanzdaten vorlagen. Dies führt dazu, dass die bei der Berechnung verwandten Bezugsdaten der Hochschulstatistik (Summen auf aggregierter Ebene) nicht mit den in den jeweiligen Fachserien veröffentlichten Daten übereinstimmen.

In der Hochschulfinanzstatistik und der Hochschulpersonalstatistik wird ab 1992 der gleiche Schlüssel der Lehr- und Forschungsbereiche verwendet. Aus diesem Grunde dürfte die Verknüpfung der finanzstatistischen Daten mit den Er-

gebnissen der Hochschulpersonalstatistik grundsätzlich keine gravierenden methodischen Probleme aufwerfen, zumal auch in der Personalstatistik die Zugehörigkeit zur kleinsten organisatorischen Einheit die Basis für die fachliche Zuordnung ist. Bei der Verknüpfung der Daten der Hochschulfinanzstatistik und der Studenten- bzw. Prüfungsstatistik sind jedoch die methodischen Unterschiede bei der fachlichen Gliederung gravierender, weil bei letzterer die Studienfächer als Gliederungsbasis verwendet werden. Studenten bestimmter Studienfächer können jedoch die Lehrkapazitäten verschiedener organisatorischer Einheiten der Hochschule nutzen. So haben Lehramtskandidaten in der Regel zwei oder mehrere Studien- bzw. Prüfungsfächer. Bei einem Vergleich sind daher eigentlich die Lehrverflechtungen zu berücksichtigen. Da in der amtlichen Statistik keine umfassenden Informationen über diese Verflechtungen vorliegen, werden bei der Berechnung der Kennzahlen nur die Absolventen und Studierenden mit dem ersten Studien- und Prüfungsfach berücksichtigt.

2.5.4 Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik im Zeitverlauf

Gebietsstand

Ab 1992 werden die Einnahmen und Ausgaben der neuen Bundesländer auch in die tiefgegliederten Tabellen der Hochschulfinanzstatistik einbezogen. Insofern sind die Bundesergebnisse nur bedingt mit denen der Vorjahre vergleichbar. Die Angaben für Berlin enthalten ab 1992 auch die Finanzen der Hochschulen von Berlin-Ost.

Berichtskreis

Im Zeitverlauf wurden Hochschulen gegründet, mit anderen Hochschulen zusammengelegt bzw. ganz oder teilweise geschlossen. In einigen Jahren mussten Antwortausfälle durch Schätzungen ausgeglichen werden. Da dem Statistischen Bundesamt die Angaben für einzelne Hochschulen erst ab 1992 übermittelt werden, können für die Vorjahre keine genauen Angaben über die Behandlung von Antwortausfällen gemacht werden. Ansonsten wird auf die entsprechenden Angaben in den Fachserien zur Hochschulfinanzstatistik verwiesen.

Darstellung nach Hochschularten

Die Gliederung nach Hochschularten blieb im Beobachtungszeitraum weitgehend unverändert. Zu beachten ist, dass die Ausgaben und Einnahmen der Universitäten und Gesamthochschulen, welche die Fächergruppe Humanmedizin betreffen, ab 1992 mit den Finanzen der Hochschulkliniken zusammengefasst werden, um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer zu verbessern. Die Angaben für die Vorjahre wurden weitestgehend angepasst. Bei der Interpretation von Zeitreihendaten ist zu berücksichtigen, dass in einer Reihe von Bundesländern die pädagogischen Hochschulen zu unterschiedlichen Zeitpunkten in Universitäten oder Gesamthochschulen integriert wurden und dass das Rechnungswesen der Hochschulkliniken zu unterschiedlichen Zeitpunkten vom kameralistischen auf das kaufmännische Rechnungswesen umgestellt wurde. Die Vergleichbarkeit wird ab 1995 durch die Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens bei einigen Hochschulen beeinträchtigt. Die im kaufmännischen Rechnungswesen erfassten Daten

müssen von den Hochschulen im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik in die durch die Kameralistik geprägten Einnahme- und Ausgabekategorien der Hochschulfinanzstatistik umgesetzt werden. Auch wenn die Hochschulen auf außerhalb des Kontensystems vorhandene Aufzeichnungen zurückgreifen können und die bei den kameralistisch buchenden Hochschulen nicht anfallenden Vorgänge (z.B. Abschreibungen, Zahlungsverkehr mit dem Träger) eliminieren, können kleinere methodisch bedingte Unschärfen - insbesondere im Umstellungsjahr - die Vergleichbarkeit beeinträchtigen.

Sonstige Hinweise zur Vergleichbarkeit

Beim Vergleich der Drittmittelersparnisse für die Jahre ab 1992 mit den Angaben für die Vorjahre ist zu berücksichtigen, dass die auf Verwahrkonten bewirtschafteten Drittmittel erst ab 1992 erfasst werden.

Bei der Interpretation der Zeitreihen ist eine Reihe von Besonderheiten zu beachten. Bei den staatlichen Hochschulen Nordrhein-Westfalens wurden z.B. erstmals 1987 die Ausgaben aus Zentral- und Fremdkapiteln in der Hochschulfinanzstatistik berücksichtigt. Die Vergleichsdaten der Jahre 1980 bis 1986 wurden entsprechend revidiert.

In einzelnen Jahren konnten in einzelnen Ländern die aus Zentralkapiteln im Rahmen von Sonderprogrammen finanzierten Ausgaben nicht einzelnen Hochschulen bzw. Fächergruppen zugeordnet werden. Sie wurden dann grundsätzlich schwerpunktmäßig den zentralen Einrichtungen einer Hochschulart zugeordnet.

Bei Antwortausfällen werden in der Regel die Schätzwerte bei Nachmeldungen in den Folgejahren revidiert. Bei Bildung der langen Reihen und der Berechnung der Kennzahlen wurden die Nachmeldungen berücksichtigt. Insofern können die Angaben dieser Fachserie von der jeweiligen Fachserie des Berichtsjahres abweichen.

3. Hinweise zur Berechnung und Interpretation der Kennzahlen

In den Anhang sind Übersichten aufgenommen worden, die detaillierte Angaben zu den Zielen, dem Berechnungsverfahren und der angestrebten Gliederung der Kennzahlen enthalten. Ferner werden Hinweise zur Interpretation der Kennzahlen gegeben. Zu beachten ist, dass in dieser Fachserie nur Eckdaten zu den Kennzahlen, die auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik berechnet werden, enthalten sind. Der Grund hierfür ist, dass die aus den verschiedenen Hochschulstatistiken stammenden Basisdaten auf Grund der Bedeutung der Indikatoren nochmals geprüft werden.

4. Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung (FuE)⁴⁾

Forschung und Lehre sind die Hauptaufgaben der Hochschulen. Für diese Aufgaben erhalten sie von den Ländern,

4) Weitere Informationen über die Berechnung der FuE-Ausgaben und des FuE-Personals der Hochschulen enthält die Abhandlung von Hetmeier, H.-W.: "Methodik der Berechnung der Ausgaben und des Personals der Hochschulen für Forschung und experimentelle Entwicklung ab dem Berichtsjahr 1995" in WiSta 2/1998, S. 153 ff.

die in der Bundesrepublik Deutschland in der Regel Träger der Hochschulen sind, eine Grundausstattung. Bei der Finanzierung der Investitionen, die Teil dieser Grundausstattung sind, beteiligt sich der Bund über das Hochschulbauförderungsgesetz. Außerdem beteiligt sich der Bund an der Finanzierung einiger Hochschulsonderprogramme. Auf Grund des Prinzips der Einheit von Forschung und Lehre wird bei der Finanzierung der Grundausstattung nicht nach Aufgaben differenziert.

Die Forschung wird nicht allein durch die Grundausstattung, sondern komplementär durch besondere Ergänzungsmittel, die von Dritten eingeworben werden, finanziert. Die Drittmittelförderung kommt fast ausschließlich der Forschung zugute. Nur ein wegen seiner geringen Größe zu vernachlässigender Teil der Drittmittel wird für Aufgaben der Lehre eingeworben.

Im Rahmen der Vorgaben der Länder erfüllen die Hochschulen ihre Aufgaben und verwenden die Mittel der Grundausstattung autonom. Da die Personalstellen und Finanzmittel der Grundausstattung in der Regel für die Erfüllung der Aufgaben Forschung und Lehre (in Hochschulkliniken außerdem für die Krankenversorgung) zur Verfügung gestellt werden, kann man die Forschungsausgaben und das Forschungspersonal der Grundausstattung nur unter Anwendung bestimmter Koeffizienten auf dem Weg der Schätzung näherungsweise ermitteln.

Ermittlung von FuE-Koeffizienten für die Hochschulen

Die Kultusministerkonferenz, der Bundesminister für Forschung und Technologie, der Wissenschaftsrat und das Statistische Bundesamt haben sich auf ein Berechnungsverfahren für FuE-Koeffizienten geeinigt, das von der Trennung "Grundmittelforschung" und "Drittmittelforschung" ausgeht, auf Zeitbudgetstudien verzichtet und auf den Daten der Lehrverpflichtungsverordnungen sowie den Ergebnissen der Hochschulpersonal-, Prüfungs- und Studentenstatistiken basiert. Die Drittmittelausgaben und das Drittmittelpersonal werden insgesamt der Forschung zugeordnet, während die FuE-Ausgaben und das FuE-Personal der Grundausstattung mit Hilfe von FuE-Koeffizienten ermittelt werden. Das Verfahren zur Festlegung der FuE-Koeffizienten berücksichtigt eine Reihe von empirischen Aspekten und ist mit den für FuE-Statistiken gültigen internationalen Konventionen des Frascati-Handbuchs vereinbar. Es geht von der Grundannahme aus, dass sich die Hochschulausgaben (Personal-, übrige laufende Ausgaben, Investitionsausgaben) sowie das Personal proportional der Verteilung der Arbeitszeit des wissenschaftlichen Personals auf die einzelnen Hochschulfunktionen aufteilen lassen.

Die FuE-Koeffizienten der Universitäten (einschließlich der Gesamthochschulen, der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen) werden nach einem empirisch-normativen Verfahren indirekt über den Zeitaufwand für Lehre und andere Nichtforschungstätigkeiten berechnet, wobei das wissenschaftliche und künstlerische Personal, die Lehrverpflichtungen, die zu betreuenden Studierenden und die abgelegten Prüfungen als Variable in die Berechnungen eingehen. Auf

Grund der besonderen Bedingungen an den medizinischen Einrichtungen, den Kunsthochschulen, Fachhochschulen und den Verwaltungsfachhochschulen werden die FuE-Koeffizienten für diese Hochschularten pauschal bzw. nach einem angepassten Verfahren festgelegt.

Die **FuE-Koeffizienten der Universitäten** werden indirekt über den Zeitaufwand für Lehre und andere Nichtforschungstätigkeiten - berechnet:

$$\text{FuE-Koeffizient der Grundausstattung für die Fächergruppe} = 1 - \frac{\text{Zeitaufwand für Lehre + Overheadzeit + Korrekturzeit + Prüfungszeit}}{\text{Jahresarbeitszeit}^5)}$$

Die Teilgrößen errechnen sich für jede Fächergruppe wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Zeitaufwand für Lehre}^6 &= \text{Lehrverpflichtung x Realzeitfaktor x Vorlesungswochen}^7 \\ \text{Overheadzeit}^5 &= \text{Jahresarbeitszeit x Overheadanteil}^6 \\ \text{Jahresarbeitszeit}^5 &= \text{Arbeitswochen x Wochenarbeitszeit} \\ \text{Korrekturzeit} &= \text{Korrekturzeit pro Studierenden x Anzahl der Studierenden} \\ \text{Prüfungszeit} &= \text{Prüfungszeit pro abgelegter Prüfung x Anzahl der abgelegten Prüfungen} \\ \text{Arbeitszeit zur Erzielung der Verwaltungseinnahmen}^8 &= \text{Verwaltungseinnahmen / Laufende Ausgaben x Jahresarbeitszeit des wissenschaftlichen Personals insgesamt} \end{aligned}$$

Für die Berechnung der FuE-Koeffizienten musste eine Vielzahl von Annahmen gemacht werden (z.B. bezüglich der Zeiten für die Vor- und Nachbereitung einer Lehrstunde, für die Umrechnung der Personaldaten in Vollzeitäquivalente). Dabei wurden die Ergebnisse der Hochschulstatistiken (z.B. Personal-, Prüfungs-, Studentenstatistiken) sowie andere vorhandene Informationen weitestgehend ausgewertet. FuE-Koeffizienten der Grundausstattung wurden nach diesem Verfahren erstmals für das Jahr 1987 und zuletzt für das Jahr 1995 für die Kategorie "Universitäten, Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschule" auf Bundesebene berechnet.

- 5) In der Fächergruppe Veterinärmedizin abzüglich der Arbeitszeit für die Erzielung der Verwaltungseinnahmen (z.B. Tierbehandlung)
- 6) Je Vollzeitbeschäftigten.
- 7) Die Lehrverpflichtung und der Overheadanteil (z.B. Arbeitsanteile für Gremientätigkeit, Verwaltungstätigkeit, Weiterqualifikation) sind für die einzelnen Personalkategorien unterschiedlich festgesetzt worden. Dabei wurde der Entwurf der Lehrverpflichtungsverordnung der Kultusministerkonferenz berücksichtigt. Über den Realzeitfaktor werden die Zeiten für die Vor- und Nachbereitung einer Lehrstunde einbezogen.
- 8) Wird nur in der Fächergruppe Veterinärmedizin bei der FuE-Koeffizientenberechnung berücksichtigt (z.B. Zeiten für Krankenbehandlung, Tierbehandlung, Blutuntersuchungen, routinemäßige chemische Untersuchungen). Die Zeiten werden im Nenner subtrahiert, weil vor Anwendung der Koeffizienten bei der Schätzung der FuE-Ausgaben die in der Hochschulfinanzstatistik ermittelten Ausgaben um die Verwaltungseinnahmen vermindert werden.

Für die **medizinischen Einrichtungen** werden die FuE-Koeffizienten ab 1995 hochschul- bzw. länderweise jedes Jahr nach folgender Formel berechnet:

$$\text{FuE-Koeffizient} = 1 - \left(\frac{\text{Verwaltungseinnahmen} - \text{Laufende Ausgaben} - \text{Drittmittel}}{\dots} \right) \times 0,45$$

Dies bedeutet im Prinzip, dass zunächst eine Bereinigung der Ausgaben und des Personals der medizinischen Einrich-

tungen um die Nicht-Lehr- und Forschungstätigkeiten sowie um die Drittmittelforschung erfolgt und dann die verbleibende Grundausrüstung unter Berücksichtigung eines Overheadanteils von 10% zur Hälfte dem Lehr- bzw. Forschungs- und Entwicklungsbereich zugeordnet wird.

Für die **Kunsthochschulen und die Fachhochschulen** wurden die FuE-Koeffizienten pauschal mit 15% bzw. 5% festgelegt.

Im Einzelnen ergeben sich folgende FuE-Koeffizienten für die Grundausrüstung:

Hochschulart/Fächergruppe	FuE-Koeffizienten der Grundausrüstung ab			
	1985	1991	1995	1999
	%			
Universitäten				
- Sprach-, Kultur, Kunstwissenschaft, Sport	31,9	29,8	28,5	25,9
- Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	34,9	34,8	35,5	33,5
- Mathematik, Naturwissenschaften	40,6	40,4	40,2	39,0
- Humanmedizin	28,7	32,6	-	-
- Veterinärmedizin	36,7	34,4	35,0	29,7
- Agrar-, Forst-, Ernährungswissenschaften	36,7	36,7	38,0	37,7
- Ingenieurwissenschaften	42,1	41,3	41,7	40,9
Medizinische Einrichtungen ¹⁾	13,5	13,5	11,6	11,1
Kunsthochschulen	15,0	15,0	15,0	15,0
Fachhochschulen, Verwaltungshochschulen	5,0	5,0	5,0	5,0

1) Ab 1995 einschl. der Fächergruppe Humanmedizin der Universitäten, Berechnung erfolgt ab 1995 mit hochschulspezifischen Koeffizienten, angegebener Wert = Bundesdurchschnitt.

Berechnung der FuE-Ausgaben und des FuE-Personals

Ausgangspunkt der Berechnungen der FuE-Ausgaben sind die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik in der Gliederung nach Hochschulen.

Die FuE-Ausgaben werden in folgenden Schritten berechnet:

- Zusammenfassung der Ausgaben der Fächergruppe Humanmedizin der Universitäten mit den Angaben der Hochschulklinik
- Bereinigung der Ausgaben um Drittmittel und Verwaltungseinnahmen;
- Umlage der Ausgaben und der Drittmittel der zentralen Einrichtungen auf die Fächergruppen;
- Berechnung der FuE-Ausgaben der Grundausrüstung;
- Addition der durch Drittmittel finanzierten FuE-Ausgaben zu den FuE-Ausgaben der Grundausrüstung;
- Berechnung der Zusetzungen
 - a) Zuschlag für die Beamtenversorgung bzw. für Beihilfen
 - b) Zuschlag für in der Hochschulfinanzstatistik nicht erfasste Drittmittelausgaben
 - c) Zuschlag für die Doktoranden- und Postdoktorandenförderung (auf der Basis von Sekundärstatistiken);
- Ermittlung der FuE-Gesamtausgaben durch Addition der FuE-Ausgaben der Grundausrüstung, der aus Drittmitteln finanzierten Ausgaben sowie der Zusetzungen.

Die FuE-Ausgaben werden für einzelne Hochschulen berechnet und dann zu Ergebnissen auf Regierungsbezirks-, Lan-

des- und Bundesebene bzw. auf der Ebene der Fächergruppen und Hochschularten aggregiert. Die Berechnung des FuE-Personals erfolgt analog auf der Basis der Ergebnisse der Hochschulpersonalstatistik. Es ist jedoch zu beachten, dass vom Personal der zentralen Einrichtungen lediglich das Drittmittelpersonal sowie das wissenschaftliche und künstlerische Personal in die FuE-Berechnungen einbezogen werden. Ferner werden die Doktoranden und Postdoktoranden, die in keinem Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule stehen, aber eine Förderung erhalten, auf Grund von Sekundärstatistiken bei der Berechnung des FuE-Personals berücksichtigt.

5. Ausblick

Die in dieser Fachserie dargestellten Kennzahlen werden jährlich aktualisiert. Außerdem wird die Gliederung der Kennzahlen entsprechend dem in den Übersichten (siehe Anhang) angegebenen Detaillierungsgrad kontinuierlich erweitert. Die Kennzahlen und Basisdaten werden auch auf CD-ROM bereitgestellt, die ebenfalls jährlich aktualisiert werden soll. Diese CD-ROM enthält auch Kennzahlen für einzelne Hochschulen.

Es ist vorgesehen, die hier dargestellten Kennzahlen in ein Kennzahlensystem zu integrieren, das für den gesamten Bildungsbereich in harmonisierter Form erstellt werden soll. Dies wird eine Reihe von Anpassungen auch im Bereich der monetären hochschulstatistischen Kennzahlen erforderlich machen.

Tabellenteil

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1997 bis 2001¹⁾**

1.1 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Ländern

- 1 000 DM -

Ebene	1997 Ist	1998 Ist	1999 (vorl. Ist)	2000 (vorl. Ist)	2000 (Soll)	2001 (Soll)
Bund	3 416 017	3 436 556	3 708 358	3 787 381	3 843 749	4 083 889
Baden-Württemberg	3 746 361	3 836 937	4 129 674	4 272 902	4 218 223	4 249 543
Bayern	4 360 154	4 391 351	4 276 433	4 074 928	4 446 773	4 673 295
Brandenburg	533 768	523 704	515 774	463 718	461 842	454 319
Hessen	2 068 648	2 064 263	2 176 054	2 224 881	2 260 774	2 344 021
Mecklenburg-Vorpommern	629 369	609 239	621 437	623 473	605 627	619 426
Niedersachsen	2 290 540	2 405 923	2 449 051	2 532 596	2 527 438	3 111 528
Nordrhein-Westfalen	5 820 750	5 600 743	5 752 617	6 000 024	5 872 481	6 060 501
Rheinland-Pfalz	1 047 187	1 092 676	1 055 409	1 168 836	1 177 505	1 130 023
Saarland	352 733	350 653	361 876	370 863	371 151	375 180
Sachsen	1 570 005	1 613 559	1 591 938	1 594 139	1 587 622	1 610 992
Sachsen-Anhalt	940 758	886 036	930 305	890 991	912 286	922 288
Schleswig-Holstein	822 907	795 186	799 690	806 005	804 028	813 250
Thüringen	838 654	849 583	908 446	859 075	844 386	880 593
Flächenländer insgesamt						
Alte Bundesländer	20 509 280	20 537 732	21 000 804	21 451 034	21 678 372	22 757 340
Neue Bundesländer	4 512 554	4 482 121	4 567 900	4 431 396	4 411 764	4 487 618
Stadtstaaten insgesamt	3 943 119	3 884 744	3 995 971	4 038 252	4 010 194	4 037 631
Berlin	2 616 665	2 473 186	2 550 810	2 522 003	2 548 980	2 513 046
Bremen	322 073	345 133	387 597	411 320	364 544	418 174
Hamburg	1 004 381	1 066 425	1 057 564	1 104 929	1 096 671	1 106 411
Länder (einschl. Stadtstaaten)	28 964 953	28 904 597	29 564 675	29 920 682	30 100 330	31 282 589
Insgesamt	32 380 970	32 341 153	33 273 033	33 708 063	33 944 079	35 366 478

1) 1997 bis 1999 Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte.

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1997 bis 2001**

**1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen
je Einwohner nach Ländern**

- DM -

Ebene	1997 Ist	1998 Ist	1999 (vorl. Ist)	2000 (vorl. Ist)	2000 (Soll)	2001 (Soll) ¹⁾
Bund	42	42	45	46	47	50
Baden-Württemberg	360	369	395	407	402	405
Bayern	362	364	353	334	365	384
Brandenburg	208	203	199	178	178	175
Hessen	343	342	360	367	373	387
Mecklenburg-Vorpommern	347	338	346	349	339	347
Niedersachsen	292	306	311	320	319	393
Nordrhein-Westfalen	324	312	320	333	326	337
Rheinland-Pfalz	261	272	262	290	292	281
Saarland	326	326	337	347	347	351
Sachsen	346	358	356	359	357	363
Sachsen-Anhalt	347	329	349	338	346	350
Schleswig-Holstein	299	288	289	290	289	292
Thüringen	338	344	370	352	346	361
Flächenländer insgesamt						
Alte Bundesländer	330	330	337	343	347	364
Neue Bundesländer	320	319	327	319	317	323
Stadtstaaten insgesamt	676	671	694	702	697	702
Berlin	759	724	752	745	753	743
Bremen	476	515	582	622	551	632
Hamburg	588	627	621	647	642	648
Länder (einschl. Stadtstaaten)	353	352	360	364	366	381
Insgesamt	395	394	405	410	413	430

1) Berechnet mit Einwohnerzahlen von 2000.

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1997 bis 2001**

**1.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen
je Studierenden nach Ländern**

- DM -

Ebene	1997 Ist	1998 Ist	1999 (vorl. Ist)	2000 (vorl. Ist)	2000 (Soll)	2001 (Soll)
Bund	1 927	1 966	2 158	.	.	.
Baden-Württemberg	18 866	21 436	22 996	.	.	.
Bayern	19 021	19 672	21 261	.	.	.
Brandenburg	21 055	19 022	17 136	.	.	.
Hessen	14 022	14 229	15 025	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	27 771	24 885	23 620	.	.	.
Niedersachsen	15 110	15 928	17 412	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	11 533	11 139	11 665	.	.	.
Rheinland-Pfalz	13 243	13 977	13 469	.	.	.
Saarland	16 378	16 858	17 978	.	.	.
Sachsen	21 790	21 497	20 296	.	.	.
Sachsen-Anhalt	30 821	27 135	26 413	.	.	.
Schleswig-Holstein	21 405	21 658	22 150	.	.	.
Thüringen	26 946	25 537	25 090	.	.	.
Flächenländer insgesamt						
Alte Bundesländer	14 963	15 363	16 230	.	.	.
Neue Bundesländer	24 834	23 224	22 145	.	.	.
Stadtstaaten insgesamt	17 871	17 807	18 279	.	.	.
Berlin	19 963	19 090	19 479	.	.	.
Bremen	12 792	13 286	14 841	.	.	.
Hamburg	15 598	17 028	17 184	.	.	.
Länder (einschl. Stadtstaaten)	16 336	16 536	17 201	.	.	.
Insgesamt	18 263	18 502	19 358	.	.	.

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1997 bis 2001**

**1.4 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen
am Bruttoinlandsprodukt nach Ländern**

- % -

Ebene	1997 Ist	1998 Ist	1999 (vorl. Ist)	2000 (vorl. Ist)	2000 (Soll)	2001 (Soll)
Bund	0,09	0,09	0,10	0,10	0,10	.
Baden-Württemberg	0,72	0,71	0,74	0,74	0,73	.
Bayern	0,71	0,68	0,64	0,59	0,65	.
Brandenburg	0,69	0,66	0,64	0,57	0,57	.
Hessen	0,63	0,61	0,63	0,63	0,64	.
Mecklenburg-Vorpommern	1,17	1,12	1,12	1,12	1,09	.
Niedersachsen	0,72	0,73	0,72	0,73	0,73	.
Nordrhein-Westfalen	0,71	0,66	0,66	0,67	0,66	.
Rheinland-Pfalz	0,64	0,65	0,62	0,66	0,67	.
Saarland	0,79	0,77	0,77	0,77	0,77	.
Sachsen	1,15	1,17	1,13	1,12	1,11	.
Sachsen-Anhalt	1,21	1,12	1,16	1,10	1,13	.
Schleswig-Holstein	0,70	0,67	0,65	0,65	0,65	.
Thüringen	1,17	1,15	1,20	1,12	1,10	.
Flächenländer insgesamt						
Alte Bundesländer	0,70	0,68	0,67	0,67	0,68	.
Neue Bundesländer	1,08	1,05	1,05	1,02	1,01	.
Stadtstaaten insgesamt	1,24	1,20	1,21	1,20	1,19	.
Berlin	1,78	1,67	1,70	1,67	1,69	.
Bremen	0,80	0,83	0,92	0,95	0,84	.
Hamburg	0,77	0,79	0,76	0,78	0,77	.
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0,79	0,76	0,76	0,75	0,76	.
Insgesamt	0,88	0,85	0,86	0,85	0,85	.

**1 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Haushaltsansatzstatistik der staatlichen Haushalte 1997 bis 2001**

**1.5 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen
am Gesamtetat nach Ländern**

- % -

Ebene	1997 Ist ¹⁾	1997 Ist ²⁾	1998 Ist	1999 (vorl. Ist)	2000 (vorl. Ist)	2000 (Soll)	2001 (Soll)
Bund	1,07	1,07	0,94	1,17	1,26	1,27	.
Baden-Württemberg	9,08	10,02	9,40	10,10	10,02	9,89	.
Bayern	9,28	10,04	9,53	8,99	8,42	9,19	.
Brandenburg	3,94	4,00	3,81	4,16	3,61	3,60	.
Hessen	8,57	9,22	8,90	9,11	9,24	9,39	.
Mecklenburg-Vorpommern	6,46	6,95	6,34	6,88	6,85	6,65	.
Niedersachsen	7,32	7,84	7,92	7,98	8,14	8,12	.
Nordrhein-Westfalen	8,74	9,35	8,68	8,59	8,82	8,63	.
Rheinland-Pfalz	6,01	6,29	6,52	6,20	6,69	6,73	.
Saarland	6,34	7,02	6,84	7,00	7,07	7,07	.
Sachsen	7,86	8,44	8,30	7,64	7,59	7,55	.
Sachsen-Anhalt	6,42	6,95	6,63	7,02	6,86	7,02	.
Schleswig-Holstein	7,10	8,04	7,39	7,55	7,56	7,54	.
Thüringen	6,26	6,66	6,59	6,97	6,48	6,37	.
Flächenländer insgesamt							
Alte Bundesländer	8,38	9,05	8,64	8,65	8,66	8,75	.
Neue Bundesländer	6,33	6,72	6,49	6,66	6,40	6,37	.
Stadtstaaten insgesamt	5,27	5,94	5,83	6,05	6,23	6,18	.
Berlin	5,71	6,41	6,04	6,36	6,43	6,50	.
Bremen	3,62	4,04	4,26	4,80	5,24	4,65	.
Hamburg	4,99	5,70	6,09	5,91	6,21	6,16	.
Länder (einschl. Stadtstaaten)	7,41	8,04	7,74	7,83	7,84	7,89	.
Insgesamt	4,56	4,77	4,37	4,79	4,93	4,97	.

1) Einschliesslich kaufmännisch buchende Hochschulkliniken.

2) Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken; ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern¹⁾

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ¹⁾	1998	1999
Personalausgaben²⁾									
Bund	0	4 399	6 887	8 972	15 141	12 103	12 103	11 636	12 385
Baden-Württemberg	1 337 635	1 877 277	2 357 078	3 090 903	4 210 090	4 395 955	2 637 386	2 671 770	2 752 439
Bayern	1 136 841	1 624 895	2 130 150	2 828 217	3 952 850	4 182 405	2 440 152	2 473 339	2 542 437
Berlin	717 434	994 379	1 164 864	1 614 931	2 703 439	2 715 801	1 548 865	1 450 913	1 422 942
Brandenburg	.	.	.	.	305 373	352 098	352 098	359 875	359 022
Bremen	78 090	120 868	135 438	186 098	262 719	287 342	287 342	300 686	314 377
Hamburg	339 779	463 413	629 718	801 567	959 898	486 028	0	57	0
Hessen	864 264	1 145 716	1 422 460	1 783 926	2 326 415	2 424 708	1 389 859	1 399 835	1 449 828
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	642 053	680 610	301 836	311 220	321 214
Niedersachsen	782 851	1 198 192	1 525 819	1 952 076	2 237 138	2 302 481	1 352 426	1 374 273	1 157 108
Nordrhein-Westfalen	1 898 837	2 835 265	3 568 058	4 490 329	5 746 106	6 049 284	3 756 562	3 823 934	3 955 819
Rheinland-Pfalz	320 709	452 644	600 401	793 899	1 038 077	1 103 930	722 697	753 617	776 025
Saarland	194 530	254 910	311 260	419 918	538 946	586 425	254 692	259 627	264 316
Sachsen	.	.	.	.	1 621 511	1 692 706	1 067 815	1 075 977	1 084 670
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	926 459	977 764	468 277	485 229	498 000
Schleswig-Holstein	287 441	396 674	528 417	730 774	981 673	1 028 698	377 149	379 698	388 304
Thüringen	.	.	.	.	709 176	746 076	460 949	467 471	497 992
Länder (einschl. Stadtstaaten)	7 958 411	11 364 231	14 373 657	18 692 636	29 161 723	29 992 111	17 418 105	17 587 303	17 784 493
davon:									
Flächenländer Alte BL	6 823 108	9 785 573	12 443 637	16 090 042	21 031 095	22 053 886	12 930 923	13 135 893	13 286 276
Flächenländer Neue BL					4 204 572	4 449 254	2 650 975	2 699 772	2 780 898
Stadtstaaten	1 135 303	1 578 658	1 930 020	2 602 594	3 926 056	3 488 971	1 836 207	1 751 638	1 737 319
Insgesamt	7 958 411	11 368 630	14 380 544	18 701 608	29 176 864	30 004 214	17 430 208	17 598 939	17 796 878
Laufender Sachaufwand²⁾									
Bund	331 511	269 049	326 298	381 961	670 356	1 517 888	1 517 888	1 575 904	1 643 416
Baden-Württemberg	434 953	620 355	911 867	1 260 191	1 723 733	1 759 092	736 730	777 589	811 732
Bayern	472 398	720 137	961 096	1 209 157	1 616 189	2 027 977	746 661	749 205	762 108
Berlin	262 579	362 416	531 763	755 134	1 471 407	1 577 528	759 326	1 070 210	1 050 079
Brandenburg	.	.	.	.	93 425	115 381	115 381	122 719	126 375
Bremen	24 598	39 534	35 457	55 398	91 539	166 145	166 145	193 538	397 720
Hamburg	127 625	223 018	275 643	378 322	503 465	310 005	3 445	2 215	1 907
Hessen	290 876	419 548	620 320	790 199	1 031 962	1 036 079	440 375	458 654	465 376
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	319 052	372 341	107 450	112 162	90 526
Niedersachsen	258 526	409 337	578 572	748 184	875 637	928 366	386 885	407 553	357 762
Nordrhein-Westfalen	715 796	1 153 465	1 512 243	2 013 156	2 722 444	2 936 189	1 252 007	1 277 037	1 317 593
Rheinland-Pfalz	101 693	159 389	250 511	336 019	436 218	479 876	267 406	248 118	236 534
Saarland	66 637	90 795	125 948	180 968	221 180	234 764	59 806	55 889	75 352
Sachsen	.	.	.	.	588 046	567 873	224 736	219 541	239 758
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	504 811	485 085	168 403	168 920	178 353
Schleswig-Holstein	98 251	169 810	242 143	355 441	501 649	503 649	115 792	118 265	121 321
Thüringen	.	.	.	.	291 499	301 504	124 791	138 520	154 066
Länder (einschl. Stadtstaaten)	2 853 932	4 367 804	6 045 563	8 082 169	13 192 256	13 821 874	5 675 341	6 118 115	6 368 562
davon:									
Flächenländer Alte BL	2 439 130	3 742 836	5 202 720	6 893 315	9 329 012	9 906 012	4 005 662	4 092 290	4 147 778
Flächenländer Neue BL					1 796 833	1 862 184	740 763	759 862	789 078
Stadtstaaten	414 802	624 968	842 863	1 188 854	2 066 411	2 053 678	928 916	1 265 963	1 449 706
Insgesamt	3 185 443	4 636 853	6 371 881	8 464 130	14 062 614	15 339 782	7 193 229	7 694 019	8 029 978

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Hochschuldirektoren.

²⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

³⁾ Ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschuldirektoren; auf Grund der Ausgliederungen von Hochschulen aus den Haushalten sind die Angaben nur bedingt vergleichbar (siehe auch Erläuterungen).

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern¹⁾

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ¹⁾	1998	1999
Baumaßnahmen²⁾									
Bund	0	61	214	4 170	8 906	299	299	24	214
Baden-Württemberg	327 783	374 049	341 118	341 244	344 080	334 061	284 175	319 374	405 542
Bayern	333 561	220 686	273 656	439 047	616 730	1 040 306	901 600	957 125	703 152
Berlin	121 346	128 879	117 977	249 210	282 354	173 553	73 115	89 114	89 808
Brandenburg	.	.	.	.	119 576	167 850	167 850	165 686	137 958
Bremen	47 518	11 332	8 210	48 087	46 267	35 678	35 678	25 623	56 895
Hamburg	71 640	50 617	59 365	75 566	50 752	43 263	100	250	51
Hessen	174 403	129 701	124 571	173 131	141 884	111 252	108 854	100 238	156 719
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	91 733	102 803	91 980	99 022	130 136
Niedersachsen	74 088	16 318	39 955	88 971	124 495	181 772	162 602	134 846	155 770
Nordrhein-Westfalen	523 985	550 961	232 955	202 893	283 052	378 584	187 075	214 655	172 272
Rheinland-Pfalz	56 070	44 267	98 546	144 592	88 961	149 108	149 108	167 724	141 940
Saarland	14 696	6 770	28 112	29 880	66 612	31 302	31 302	32 196	35 960
Sachsen	.	.	.	.	242 148	270 284	249 955	285 089	283 359
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	131 733	223 701	138 187	115 819	150 330
Schleswig-Holstein	48 125	54 990	124 876	94 207	91 736	120 858	101 603	83 211	81 215
Thüringen	.	.	.	.	105 438	122 282	88 899	105 339	123 790
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 793 215	1 586 570	1 449 343	1 866 828	2 809 551	3 486 667	2 773 083	2 895 291	2 824 899
davon:									
Flächenländer Alte BL	1 552 711	1 397 742	1 263 791	1 493 965	1 759 550	2 347 243	1 926 319	2 009 369	1 852 570
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	690 628	886 930	737 871	770 935	825 575
Stadtstaaten	240 504	188 828	185 552	372 863	359 373	252 494	108 893	114 987	146 754
Insgesamt	1 793 215	1 586 631	1 449 557	1 870 998	2 818 457	3 486 966	2 773 382	2 895 315	2 825 113
Sonstige Sachinvestitionen²⁾									
Bund	0	627	383	121	2 295	791	791	1 605	1 199
Baden-Württemberg	179 148	160 171	217 196	390 510	455 108	402 160	245 706	276 789	292 100
Bayern	138 563	156 348	207 747	345 616	301 856	337 587	202 089	180 434	228 072
Berlin	70 620	66 667	83 697	104 099	162 549	118 109	38 019	39 262	47 939
Brandenburg	.	.	.	.	59 642	52 123	52 123	37 021	44 338
Bremen	21 898	12 676	11 065	26 628	31 313	26 788	26 788	27 056	37 348
Hamburg	32 150	33 040	57 867	52 538	81 785	58 514	19 552	6 849	0
Hessen	87 336	76 005	139 808	182 144	185 244	153 244	81 857	75 044	78 093
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	107 046	147 678	115 544	87 276	77 591
Niedersachsen	41 869	67 833	107 496	188 284	170 200	163 817	116 237	126 970	83 795
Nordrhein-Westfalen	196 803	207 249	323 527	405 868	417 709	487 308	290 272	255 906	295 976
Rheinland-Pfalz	41 908	55 070	67 663	117 828	93 626	105 570	86 441	70 119	103 313
Saarland	10 503	24 639	29 023	46 440	41 952	39 086	28 614	22 119	23 082
Sachsen	.	.	.	.	232 590	137 800	103 898	111 074	105 677
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	198 568	129 673	94 494	109 572	133 704
Schleswig-Holstein	27 295	31 605	42 174	98 154	78 495	63 818	42 223	32 074	37 010
Thüringen	.	.	.	.	205 855	95 418	64 372	86 271	88 777
Länder (einschl. Stadtstaaten)	848 093	893 505	1 287 283	1 958 109	2 823 736	2 518 893	1 608 229	1 543 836	1 676 815
davon:									
Flächenländer Alte BL	723 425	779 120	1 134 654	1 774 844	1 744 390	1 752 590	1 093 439	1 039 455	1 141 441
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	803 701	562 662	430 431	431 214	450 087
Stadtstaaten	124 668	114 385	152 629	183 265	275 647	203 411	84 359	73 187	85 287
Insgesamt	848 093	894 132	1 287 666	1 958 230	2 826 033	2 519 684	1 609 020	1 545 441	1 678 014

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken.

²⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

²⁾ Ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken; auf Grund der Ausgliederungen von Hochschulen aus den Haushalten sind die Angaben nur bedingt vergleichbar (siehe auch Erläuterungen).

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern¹⁾

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ¹⁾	1998	1999
Erwerb von Beteiligungen²⁾									
Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	0	0	172	2 438	5 668	6 590	0	0	0
Bayern	0	0	0	0	582	1 399	0	0	0
Berlin	44	0	0	884	1 870	1 802	0	0	0
Brandenburg	-	-	-	-	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	16
Hamburg	0	0	0	0	1 223	1 056	0	0	0
Hessen	0	0	5	404	1 564	2 261	3	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	572	380	0	0	0
Niedersachsen	0	0	0	326	1 580	1 441	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	0	11	800	1 917	2 705	4 053	0	0	0
Rheinland-Pfalz	0	0	0	239	1 007	761	0	0	0
Saarland	0	0	0	38	0	24	0	0	0
Sachsen	-	-	-	-	1 275	852	0	0	0
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	643	714	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	357	1 174	1 667	0	0	0
Thüringen	-	-	-	-	980	1 729	0	0	0
Länder (einschl. Stadtstaaten)	44	11	977	6 603	20 823	24 729	3	0	16
davon:									
Flächenländer Alte BL	0	11	977	5 719	14 280	18 196	3	0	0
Flächenländer Neue BL	-	-	-	-	3 470	3 675	0	0	0
Stadtstaaten	44	0	0	884	3 093	2 858	0	0	16
Insgesamt	44	11	977	6 603	20 823	24 729	3	0	16
Zahlungen an andere Bereiche²⁾									
Bund	939	5 988	11 409	36 703	47 638	50 279	50 279	46 505	50 878
Baden-Württemberg	5 828	9 547	13 542	29 844	48 278	57 248	57 248	877 548	941 308
Bayern	7 519	24 863	43 467	49 228	73 121	65 775	65 775	979 176	1 046 366
Berlin	4 055	307 121	14 294	42 181	94 530	76 364	76 364	222 205	537 342
Brandenburg	-	-	-	-	7 690	1 181	1 181	1 272	529
Bremen	1 018	759	786	1 646	7 162	21 390	21 390	24 306	31 629
Hamburg	1 681	168 315	1 785	1 653	99 399	712 672	712 672	1 005 347	1 132 983
Hessen	3 882	7 799	8 450	12 141	23 529	24 794	24 794	428 601	419 518
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	6 682	2 187	2 187	142 097	142 701
Niedersachsen	172 635	159 651	154 199	89 985	352 184	336 623	336 623	639 137	1 188 377
Nordrhein-Westfalen	388 648	28 185	28 890	31 812	45 661	51 019	51 019	1 250 374	1 310 061
Rheinland-Pfalz	4 366	65 275	3 271	6 766	71 556	7 016	7 016	139 960	141 959
Saarland	181	826	701	1 192	2 168	3 102	2 963	55 831	34 722
Sachsen	-	-	-	-	19 719	6 224	6 224	323 727	333 593
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	15 730	16 103	16 103	197 003	177 642
Schleswig-Holstein	1 043	86 615	2 399	8 046	13 881	14 179	14 179	308 318	307 729
Thüringen	-	-	-	-	5 908	7 399	7 399	141 266	135 529
Länder (einschl. Stadtstaaten)	590 856	858 936	271 784	274 496	887 198	1 405 276	1 405 137	6 936 168	7 882 188
davon:									
Flächenländer Alte BL	584 102	380 741	254 919	229 016	630 378	559 756	559 617	4 878 945	5 390 040
Flächenländer Neue BL	-	-	-	-	55 729	35 094	35 094	805 365	790 194
Stadtstaaten	6 754	476 195	18 865	45 480	201 091	810 426	810 426	1 251 858	1 701 954
Insgesamt	591 795	862 924	283 193	311 199	934 836	1 455 555	1 455 416	6 982 673	7 933 066

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken.

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

²⁾ Ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken; auf Grund der Ausgliederungen von Hochschulen aus den Haushalten sind die Angaben nur bedingt vergleichbar (siehe auch Erläuterungen).

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern¹⁾

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ²⁾	1998	1999
Unmittelbare Ausgaben²⁾									
Bund	332 450	280 124	345 191	431 927	944 338	1 581 360	1 581 360	1 635 674	1 708 092
Baden-Württemberg	2 285 347	3 041 399	3 840 993	5 115 130	6 786 957	6 955 106	3 981 245	4 923 050	5 203 121
Bayern	2 088 882	2 746 920	3 616 116	4 871 285	6 761 128	7 655 449	4 356 277	5 339 279	5 282 135
Berlin	1 176 078	1 859 482	1 912 595	2 766 439	4 696 149	4 662 957	2 485 689	2 871 704	3 466 288
Brandenburg	.	.	.	.	585 706	688 633	688 633	686 553	668 222
Bremen	173 122	185 169	190 956	317 855	439 000	537 343	537 343	571 191	837 985
Hamburg	572 875	938 403	1 024 378	1 309 646	1 696 522	1 611 538	735 769	1 014 718	1 134 941
Hessen	1 420 761	1 778 769	2 315 614	2 941 945	3 710 598	3 752 338	2 045 742	2 462 172	2 569 534
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1 187 138	1 305 999	618 997	751 777	762 170
Niedersachsen	1 329 969	1 851 331	2 406 041	3 047 826	3 761 214	3 914 520	2 354 773	2 882 779	2 942 812
Nordrhein-Westfalen	3 724 069	4 773 116	5 666 473	7 145 975	9 217 677	9 906 437	5 536 935	6 821 906	7 051 721
Rheinland-Pfalz	524 746	776 645	1 020 414	1 399 343	1 729 645	1 846 261	1 232 668	1 379 538	1 399 771
Saarland	286 547	377 940	495 044	678 436	872 858	874 703	377 377	425 662	433 432
Sachsen	.	.	.	.	2 705 289	2 697 739	1 654 630	2 015 408	2 047 057
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1 777 944	1 833 240	885 484	1 076 543	1 138 229
Schleswig-Holstein	462 155	739 894	940 009	1 286 981	1 666 608	1 732 869	650 946	921 566	935 579
Thüringen	.	.	.	.	1 318 856	1 274 418	747 410	936 867	1 000 154
Länder (einschl. Stadtstaaten)	14 044 551	19 069 054	23 428 633	30 880 841	48 895 289	51 249 550	28 879 898	35 080 713	36 873 131
davon:									
Flächenländer Alte BL	12 122 476	16 086 023	20 300 704	26 486 901	34 508 685	36 637 883	20 515 963	25 155 952	25 818 105
Flächenländer Neue BL					7 554 933	7 800 029	4 595 134	5 467 148	5 615 832
Stadtstaaten	1 922 075	2 983 034	3 127 929	4 393 940	6 831 671	6 811 838	3 768 801	4 457 613	5 439 194
Insgesamt	14 377 001	19 349 178	23 773 830	31 312 768	49 839 627	52 830 910	30 481 258	36 716 387	38 561 223
Zahlungen an öffentlichen Bereich²⁾									
Bund	1 335 049	1 023 905	1 269 359	1 558 405	2 519 342	1 836 767	1 836 767	1 802 161	2 001 796
Baden-Württemberg	22 145	40 323	416 745	627 791	829 325	808 716	808 716	17 773	43
Bayern	2 232	18 472	27 405	712 546	997 426	1 014 683	1 014 683	124 824	138 042
Berlin	440	6 941	266 056	508 520	804 534	474 733	474 733	9 965	4 073
Brandenburg	.	.	.	.	1 032	939	939	1 952	2 332
Bremen	1 664	858	997	1 527	1 692	1 831	1 831	1 890	468
Hamburg	1 687	6 173	162 837	217 497	256 852	289 733	289 733	118 692	3 799
Hessen	12 362	28 944	326 696	396 444	478 365	431 043	420 791	914	25 463
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	137 060	143 179	143 179	1 903	431
Niedersachsen	6 848	22 729	444 088	482 891	489 042	480 200	480 014	14 369	15 003
Nordrhein-Westfalen	7 059	38 488	1 068 291	1 010 249	1 052 768	1 207 344	1 207 344	2 130	1 948
Rheinland-Pfalz	51	4 763	83 868	119 135	139 284	128 391	128 391	967	1 023
Saarland	1 569	1 085	26 497	28 147	52 766	49 599	49 599	55	0
Sachsen	.	.	.	.	326 300	313 882	313 882	0	0
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	167 207	182 245	182 245	727	752
Schleswig-Holstein	2 673	11 215	139 322	249 474	315 839	310 608	310 608	1 537	1 309
Thüringen	.	.	.	.	179 183	138 001	138 001	539	437
Länder (einschl. Stadtstaaten)	58 730	179 991	3 004 812	4 354 221	6 248 675	5 975 127	5 964 689	298 237	195 123
davon:									
Flächenländer Alte BL	54 939	166 019	2 534 922	3 626 677	4 354 815	4 430 584	4 420 146	162 569	182 831
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	830 782	778 246	778 246	5 121	3 952
Stadtstaaten	3 791	13 972	469 890	727 544	1 063 078	766 297	766 297	130 547	8 340
Insgesamt	1 393 779	1 203 896	4 274 171	5 912 626	8 766 017	7 811 894	7 801 456	2 100 418	2 196 921

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Hochschuldiniken.

²⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

²⁾ Ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschuldiniken; auf Grund der Ausgliederungen von Hochschulen aus den Haushalten sind die Angaben nur bedingt vergleichbar (siehe auch Erläuterungen).

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern¹⁾

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ¹⁾	1998	1999
Zahlungen vom öffentlichen Bereich²⁾									
Bund	1 480	0	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	280 656	312 249	821 288	1 114 980	1 354 929	1 325 345	535 023	576 774	536 914
Bayern	236 027	217 285	297 905	1 053 955	1 269 454	1 505 252	445 108	512 949	589 825
Berlin	79 158	346 620	383 404	840 271	1 116 907	821 800	179 878	204 041	682 068
Brandenburg	.	.	.	.	113 984	96 571	96 571	96 086	89 927
Bremen	47 152	44 720	12 297	44 288	85 561	151 822	151 822	152 866	371 029
Hamburg	62 982	200 911	249 349	322 987	376 352	312 564	59 740	65 061	72 713
Hessen	154 189	168 039	487 951	613 148	640 249	577 290	174 435	161 273	170 401
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	234 913	255 429	80 862	83 910	88 381
Niedersachsen	158 889	146 511	629 664	752 897	736 782	715 668	249 542	229 624	300 527
Nordrhein-Westfalen	485 943	321 508	1 056 569	1 330 341	1 409 546	1 688 924	435 850	499 707	430 344
Rheinland-Pfalz	48 387	87 615	162 209	235 925	234 644	244 493	97 811	120 953	145 318
Saarland	20 714	26 189	67 741	97 780	138 231	119 807	46 040	43 708	36 287
Sachsen	.	.	.	.	589 652	520 059	228 561	217 628	260 101
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	380 661	326 930	123 500	118 182	132 379
Schleswig-Holstein	38 260	142 461	264 419	326 990	363 576	365 991	85 528	62 960	64 295
Thüringen	.	.	.	.	244 350	173 883	34 180	35 138	33 917
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 590 337	2 014 088	4 432 796	6 533 562	9 289 811	9 201 828	3 024 251	3 180 840	4 004 406
davon:									
Flächenländer Alte BL	1 401 045	1 421 837	3 787 748	5 526 016	6 147 411	6 542 770	2 069 337	2 207 948	2 273 691
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	1 563 560	1 372 872	563 474	550 924	604 705
Stadtstaaten	189 292	592 251	645 050	1 007 546	1 578 840	1 286 186	391 440	421 968	1 125 810
Insgesamt	1 591 817	2 014 088	4 432 796	6 533 562	9 289 811	9 201 828	3 024 251	3 180 840	4 004 406
Nettoausgaben²⁾									
Bund	1 666 019	1 304 029	1 614 550	1 990 332	3 463 680	3 418 127	3 418 127	3 437 855	3 709 890
Baden-Württemberg	2 026 836	2 789 473	3 436 450	4 627 941	6 261 353	6 438 477	4 234 938	4 364 049	4 666 250
Bayern	1 855 087	2 548 116	3 345 616	4 529 856	6 489 100	7 164 880	4 925 852	4 951 154	4 830 352
Berlin	1 097 360	1 519 783	1 815 247	2 634 688	4 383 776	4 315 890	2 790 544	2 677 628	2 788 273
Brandenburg	.	.	.	.	472 754	593 001	593 001	592 419	580 627
Bremen	127 634	141 307	179 656	275 094	355 111	367 352	367 352	420 215	467 424
Hamburg	511 580	743 695	957 696	1 204 156	1 577 022	1 588 707	965 762	1 068 349	1 066 027
Hessen	1 278 934	1 639 674	2 154 359	2 725 241	3 546 714	3 606 091	2 292 098	2 301 613	2 424 596
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1 069 285	1 193 749	681 514	669 770	674 220
Niedersachsen	1 177 928	1 727 549	2 220 475	2 777 820	3 513 474	3 679 052	2 585 245	2 667 524	2 657 288
Nordrhein-Westfalen	3 265 185	4 490 096	5 678 195	6 825 863	8 860 899	9 424 857	6 308 429	6 324 329	6 623 325
Rheinland-Pfalz	478 430	693 793	942 087	1 282 553	1 634 285	1 730 159	1 263 248	1 259 552	1 255 476
Saarland	267 402	352 858	455 800	608 803	787 393	804 495	380 936	382 009	397 185
Sachsen	.	.	.	.	2 441 937	2 491 562	1 739 951	1 797 780	1 788 956
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1 584 490	1 688 555	944 209	959 108	1 008 602
Schleswig-Holstein	426 568	606 648	814 912	1 209 465	1 620 871	1 677 486	676 026	661 447	672 593
Thüringen	.	.	.	.	1 253 689	1 238 536	851 231	902 268	966 674
Länder (einschl. Stadtstaaten)	12 512 944	17 234 960	22 000 643	26 701 500	45 654 153	46 022 649	31 820 336	32 199 414	33 063 848
davon:									
Flächenländer Alte BL	10 776 370	14 630 205	19 047 874	24 587 562	32 716 089	34 525 497	22 866 772	23 111 877	23 727 045
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	8 822 155	7 205 403	4 809 806	4 921 345	5 015 079
Stadtstaaten	1 736 574	2 404 755	2 952 769	4 113 938	6 315 909	6 291 949	4 143 658	4 166 192	4 321 724
Insgesamt	14 178 963	18 538 965	23 615 193	30 691 832	49 317 833	51 440 978	35 238 463	35 637 269	36 773 736

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken.

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

²⁾ Ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken; auf Grund der Ausgliederungen von Hochschulen aus den Haushalten sind die Angaben nur bedingt vergleichbar (siehe auch Erläuterungen).

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern¹⁾

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ¹⁾	1998	1999
Unmittelbare Einnahmen²⁾									
Bund	0	10 014	7 152	10 003	3 584	2 110	2 110	1 299	1 532
Baden-Württemberg	537 051	737 934	1 169 879	1 877 518	2 504 087	2 692 116	524 742	527 112	536 576
Bayern	558 917	807 359	1 078 011	1 438 038	2 427 418	2 804 728	556 439	559 803	553 919
Berlin	172 853	281 038	435 514	884 239	1 571 413	1 699 225	240 151	204 442	237 483
Brandenburg	.	.	.	.	41 538	59 233	59 233	88 715	84 853
Bremen	2 613	8 891	12 073	24 841	45 735	85 279	85 279	75 082	79 827
Hamburg	124 864	238 723	320 546	480 954	627 099	584 328	1 787	1 924	8 483
Hessen	361 162	443 938	729 034	952 412	1 431 477	1 537 443	251 670	237 550	248 542
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	524 747	584 380	53 893	60 531	52 783
Niedersachsen	215 621	388 536	640 884	940 281	1 248 443	1 388 512	245 655	261 601	208 237
Nordrhein-Westfalen	702 111	1 030 888	1 600 194	2 379 893	3 416 519	3 604 107	700 368	723 586	870 708
Rheinland-Pfalz	148 571	223 521	315 108	458 972	631 882	682 972	172 334	186 876	200 087
Saarland	143 734	158 200	229 616	314 214	418 303	451 762	29 198	31 356	35 289
Sachsen	.	.	.	.	853 558	921 557	178 727	184 221	195 018
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	742 173	747 797	72 752	73 072	76 297
Schleswig-Holstein	181 522	279 221	395 115	555 520	797 625	854 579	85 278	66 261	72 903
Thüringen	.	.	.	.	382 854	399 882	45 782	52 685	58 228
Länder (einschl. Stadtstaaten)	3 149 019	4 574 049	6 923 574	10 062 880	17 664 669	19 057 898	3 261 286	3 294 817	3 499 173
davon:									
Flächenländer Alte BL	2 848 689	4 047 397	6 155 441	8 712 846	12 875 752	14 018 217	2 545 682	2 574 145	2 728 241
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	2 544 870	2 892 849	408 387	439 224	447 179
Stadtstaaten	300 330	528 652	768 133	1 350 034	2 244 247	2 348 830	307 217	281 448	325 753
Insgesamt	3 149 019	4 584 063	6 930 728	10 072 883	17 868 253	19 060 006	3 263 396	3 296 116	3 500 705
dar.: Gebühren²⁾									
Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	393 789	517 938	852 610	1 181 713	1 803 906	1 921 852	65 020	60 736	41 234
Bayern	308 410	285 293	861 954	1 109 480	1 759 752	1 904 760	4 839	4 889	8 092
Berlin	143 388	222 575	333 594	659 380	1 242 811	1 325 890	39 933	33 895	44 170
Brandenburg	.	.	.	.	912	1 100	1 100	1 591	1 721
Bremen	355	1 687	1 553	1 652	2 595	2 804	2 804	2 113	1 922
Hamburg	100 020	171 115	258 009	331 735	517 898	493 808	0	0	0
Hessen	315 327	388 557	578 421	721 484	1 044 208	1 105 374	15 599	14 070	15 431
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	433 910	475 686	1 606	2 235	2 220
Niedersachsen	148 139	247 516	404 529	600 710	885 685	935 307	8 784	9 136	25 471
Nordrhein-Westfalen	493 304	684 341	1 038 904	1 473 026	2 256 746	2 341 232	24 772	25 328	24 665
Rheinland-Pfalz	124 694	179 007	240 847	314 204	422 983	448 958	2 882	3 914	5 138
Saarland	135 943	145 605	205 174	287 045	372 851	396 270	588	643	684
Sachsen	.	.	.	.	654 198	678 584	954	1 370	1 093
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	597 751	637 330	381	353	475
Schleswig-Holstein	163 345	241 410	330 059	442 943	671 132	703 315	8 615	8 372	6 779
Thüringen	.	.	.	.	298 362	331 620	1 708	1 413	2 709
Länder (einschl. Stadtstaaten)	2 326 694	3 083 044	5 103 654	7 123 372	12 943 500	13 703 890	179 585	170 058	181 804
davon:									
Flächenländer Alte BL	2 082 931	2 687 667	4 512 498	6 130 605	9 197 063	9 757 068	131 099	127 088	127 494
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	1 983 133	2 124 320	5 749	6 962	8 218
Stadtstaaten	243 763	395 377	591 156	992 767	1 763 304	1 822 502	42 737	36 008	46 092
Insgesamt	2 326 694	3 083 044	5 103 654	7 123 372	12 943 500	13 703 890	179 585	170 058	181 804

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken.

²⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland.

²⁾ Ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken; auf Grund der Ausgliederungen von Hochschulen aus den Haushalten sind die Angaben nur bedingt vergleichbar (siehe auch Erläuterungen).

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.1 Ausgaben und Einnahmen für Hochschulen (OF 13) nach ausgewählten Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern¹⁾

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ¹⁾	1998	1999
	Grundmittel (Zuschußbedarf) ²⁾								
Bund	1 666 019	1 294 015	1 607 398	1 980 329	3 460 096	3 416 017	3 416 017	3 436 556	3 708 358
Baden-Württemberg	1 489 785	2 031 539	2 266 771	2 950 423	3 757 266	3 746 361	3 710 196	3 836 937	4 129 674
Bayern	1 296 170	1 740 757	2 269 605	3 093 820	4 061 684	4 360 154	4 369 413	4 391 351	4 276 433
Berlin	924 507	1 238 745	1 379 733	1 770 449	2 812 363	2 616 665	2 550 393	2 473 186	2 550 810
Brandenburg	.	.	.	.	431 216	533 788	533 768	523 704	515 774
Bremen	125 021	134 416	167 583	250 253	309 376	322 073	322 073	345 133	367 597
Hamburg	386 716	504 942	637 320	743 202	949 923	1 004 361	963 975	1 066 425	1 057 564
Hessen	917 772	1 195 736	1 425 325	1 772 829	2 117 237	2 068 648	2 040 428	2 064 263	2 178 054
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	544 536	629 369	627 621	609 239	621 437
Niedersachsen	962 307	1 361 013	1 579 791	1 837 539	2 265 031	2 290 540	2 339 590	2 405 923	2 449 051
Nordrhein-Westfalen	2 563 074	3 459 408	4 078 001	4 445 990	5 444 380	5 820 750	5 808 061	5 600 743	5 752 617
Rheinland-Pfalz	329 659	470 272	626 965	825 581	1 002 403	1 047 187	1 090 914	1 092 676	1 055 409
Saarland	123 668	194 656	226 184	294 589	369 090	352 733	351 738	350 653	361 876
Sachsen	.	.	.	.	1 588 379	1 570 005	1 563 224	1 613 559	1 591 838
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	842 317	940 758	871 457	886 036	930 305
Schleswig-Holstein	245 046	329 427	419 797	653 945	823 246	822 907	810 750	795 186	799 690
Thüringen	.	.	.	.	871 035	836 654	805 449	849 583	908 446
Länder (einschl. Stadtstaaten)	9 363 925	12 660 911	15 077 075	18 636 620	28 189 484	28 964 953	28 559 050	28 904 597	29 564 675
davon:									
Flächenländer Alte BL	7 927 661	10 782 806	12 892 439	15 874 716	19 840 337	20 509 280	20 321 090	20 537 732	21 000 804
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	4 277 485	4 512 554	4 401 519	4 482 121	4 567 900
Stadtstaaten	1 436 244	1 878 103	2 184 636	2 763 904	4 071 662	3 943 119	3 836 441	3 864 744	3 995 971
Insgesamt	11 029 944	13 954 922	16 664 473	20 616 949	31 649 580	32 380 970	31 975 067	32 341 153	33 273 033

²⁾ Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken.

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2) Ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken; auf Grund der Ausgliederungen von Hochschulen aus den Haushalten sind die Angaben nur bedingt vergleichbar (siehe auch Erläuterungen).

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern¹⁾

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Universitäten, Techn.Hochschulen usw.²⁾ (Fu 131)									
Bund	1 030 058	868 412	512 918	689 349	849 767	928 246	943 689	944 281	2 036 611
Baden-Württemberg	1 108 604	1 371 525	1 420 711	1 685 235	2 212 330	2 201 822	2 146 137	2 400 986	2 591 635
Bayern	875 473	1 143 502	1 406 417	1 861 715	2 385 976	2 547 731	2 618 724	2 669 117	2 480 668
Berlin	626 626	815 821	948 742	1 130 823	1 643 973	1 553 291	1 431 327	1 421 168	881 319
Brandenburg	.	.	.	.	328 635	371 327	390 725	271 810	432 003
Bremen	78 979	79 456	109 300	180 061	225 827	241 951	250 139	259 163	304 636
Hamburg	205 537	252 631	346 017	424 586	533 847	553 227	537 679	619 295	620 057
Hessen	618 637	751 292	889 456	1 050 523	1 258 609	1 250 788	1 224 800	1 243 174	1 331 575
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	234 364	249 421	245 196	230 954	261 603
Niedersachsen	789 912	886 863	988 668	1 102 085	1 293 261	1 366 243	1 383 530	1 483 617	1 424 420
Nordrhein-Westfalen	1 792 241	1 998 797	2 221 304	2 675 662	3 496 938	3 491 707	3 570 846	3 561 052	3 339 895
Rheinland-Pfalz	218 700	306 632	380 397	528 973	657 689	623 283	653 046	669 779	667 715
Saarland	110 415	132 710	168 608	199 925	243 237	244 474	251 578	251 963	275 675
Sachsen	.	.	.	.	996 038	972 658	955 478	969 723	951 120
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	344 016	338 196	387 347	415 289	359 163
Schleswig-Holstein	173 427	173 096	152 856	227 637	303 162	301 257	295 330	312 910	306 956
Thüringen	.	.	.	.	494 738	573 799	506 139	541 715	585 004
Länder (einschl. Stadtstaaten)	6 598 551	7 912 325	9 032 296	11 067 445	16 832 640	16 881 175	16 848 021	17 301 715	16 793 644
davon:									
Flächenländer Alte BL	5 687 409	6 764 417	7 628 237	9 331 975	11 831 202	12 027 305	12 143 991	12 572 586	12 398 739
Flächenländer Neue BL					2 397 791	2 505 401	2 484 885	2 429 481	2 588 893
Stadtstaaten	911 142	1 147 908	1 404 059	1 735 470	2 403 647	2 348 469	2 219 145	2 299 626	1 806 012
Insgesamt	7 628 609	8 580 737	9 545 212	11 756 794	17 482 407	17 809 421	17 791 690	18 245 996	18 630 255
Hochschulkliniken (Fu 132)									
Bund	248 872	140 724	398 325	298 484	608 416	539 828	513 169	501 537	0
Baden-Württemberg	189 410	377 414	486 835	713 819	857 166	973 735	920 617	905 821	1 009 507
Bayern	257 667	361 048	511 985	788 986	1 078 742	1 098 527	1 019 242	1 053 440	1 060 911
Berlin	196 875	303 131	279 151	438 499	721 147	716 268	711 904	673 925	1 295 750
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	96 266	151 104	170 674	176 505	234 988	331 358	279 722	235 779	244 466
Hessen	185 334	298 703	353 269	412 428	467 493	411 856	463 076	430 850	432 817
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	188 302	217 014	204 293	184 713	181 427
Niedersachsen	68 491	325 106	374 079	424 313	457 143	491 544	420 932	465 059	471 684
Nordrhein-Westfalen	399 455	689 378	1 310 670	1 136 810	1 169 748	1 312 166	1 380 033	1 142 288	1 317 473
Rheinland-Pfalz	58 801	78 247	124 160	151 336	160 789	108 974	88 990	132 309	134 520
Saarland	1 166	40 618	31 887	63 094	86 453	70 251	64 022	62 077	48 950
Sachsen	.	.	.	.	418 389	419 543	369 672	387 504	423 742
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	221 768	205 709	281 100	219 810	228 676
Schleswig-Holstein	31 423	100 004	182 915	319 992	370 877	378 661	353 520	328 375	333 120
Thüringen	.	.	.	.	163 816	246 819	191 117	145 951	143 654
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 484 888	3 022 753	3 805 845	4 605 782	6 596 821	6 982 429	6 748 240	6 365 901	7 326 717
davon:									
Flächenländer Alte BL	1 191 747	2 568 518	3 356 020	3 990 778	4 648 411	4 845 718	4 710 432	4 518 219	4 806 982
Flächenländer Neue BL					992 275	1 089 085	1 046 182	937 978	977 499
Stadtstaaten	293 141	454 235	449 825	615 004	956 135	1 047 626	991 626	909 704	1 540 236
Insgesamt	1 733 760	3 163 477	4 204 170	4 904 266	7 205 237	7 522 257	7 261 409	6 867 438	7 326 717

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2) Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen.

3) Bund 1999: Zum Teil schwerpunktmäßige Zuordnung von Haushaltsteilen bei Funktion 131.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern¹⁾

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)									
Bund	0	0	0	8 068	30 996	19 187	16 303	17 972	18 224
Baden-Württemberg	0	0	0	24 127	45 422	46 229	39 379	38 286	37 749
Bayern	0	0	0	26 481	37 278	33 792	36 598	33 164	34 228
Berlin	0	0	0	7 803	21 730	18 164	14 079	14 716	14 598
Brandenburg	.	.	.	.	8 734	8 143	7 647	5 848	985
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	216	468	515	485	594	307
Hessen	0	0	0	13 995	18 233	21 858	21 027	23 020	22 013
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	9 977	9 980	9 383	120	0
Niedersachsen	0	0	0	8 701	12 656	12 166	7 117	6 357	6 686
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	26 641	30 571	31 092	32 875	32 499	57 288
Rheinland-Pfalz	0	0	0	5 484	6 218	41 105	10 105	5 850	5 137
Saarland	0	0	0	200	576	695	899	529	776
Sachsen	.	.	.	.	0	0	25 466	21 945	29 808
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	9 091	7 930	7 781	5 076	2 385
Schleswig-Holstein	0	0	0	1 385	1 628	1 958	2 952	2 668	2 363
Thüringen	.	.	.	.	6 112	2 210	4 641	4 334	1 962
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	0	115 033	208 692	235 833	220 234	195 004	218 265
davon:									
Flächenländer Alte BL	0	0	0	107 014	152 580	168 891	150 752	142 371	166 240
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	33 914	28 263	54 918	37 323	35 120
Stadtstaaten	0	0	0	8 019	22 198	18 679	14 564	15 310	14 905
Insgesamt	0	0	0	123 101	239 688	255 020	236 537	212 976	234 489
Kunsthochschulen (Fu 136)									
Bund	3 160	5 607	18 912	23 017	41 427	26 185	18 688	34 528	0
Baden-Württemberg	21 739	39 632	59 353	71 427	97 512	103 430	103 728	100 145	112 889
Bayern	13 950	23 757	31 519	43 508	69 484	84 407	77 448	67 159	72 625
Berlin	28 821	49 345	69 691	89 029	140 933	136 135	132 197	130 211	132 344
Brandenburg	.	.	.	.	18 682	21 800	24 374	18 224	0
Bremen	3 141	7 031	7 100	11 687	11 809	10 891	11 594	11 299	12 848
Hamburg	14 334	18 217	28 175	28 708	35 126	41 770	37 889	44 180	43 303
Hessen	4 345	6 863	8 544	28 577	11 099	16 324	10 694	9 226	12 617
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	6 373	7 293	7 553	15 518	18 535
Niedersachsen	13 718	16 675	23 392	33 217	36 345	38 762	39 674	41 382	41 788
Nordrhein-Westfalen	39 792	49 545	59 823	76 238	103 503	111 544	114 756	118 327	124 247
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	2 381	3 771	4 405	8 865	13 957	11 742	11 291	11 921	12 050
Sachsen	.	.	.	.	74 296	73 960	67 363	73 949	77 349
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	24 372	21 662	22 952	23 576	23 360
Schleswig-Holstein	2 174	4 968	9 572	8 361	15 820	15 008	8 807	9 291	9 692
Thüringen	.	.	.	.	18 859	18 914	19 729	19 812	20 229
Länder (einschl. Stadtstaaten)	144 395	219 804	301 574	399 617	680 170	713 442	690 069	694 220	713 856
davon:									
Flächenländer Alte BL	98 099	145 211	196 608	270 193	349 720	381 217	366 398	357 451	385 888
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	142 582	143 629	141 991	151 079	139 473
Stadtstaaten	46 296	74 593	104 966	129 424	187 868	188 596	181 680	185 690	188 495
Insgesamt	147 555	225 411	320 486	422 634	721 597	739 627	708 757	728 748	713 856

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern¹⁾

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Fachhochschulen (Fu 137)									
Bund	54 929	43 222	109 007	114 459	319 205	337 805	388 819	384 378	14 498
Baden-Württemberg	130 230	197 030	243 474	337 583	435 511	428 930	432 513	453 595	495 977
Bayern	103 277	155 501	247 325	305 304	379 529	434 029	445 481	397 127	459 841
Berlin	65 059	62 581	70 882	89 280	214 803	233 388	283 623	190 887	172 462
Brandenburg	.	.	.	.	132 868	134 456	153 622	79 322	84 424
Bremen	39 238	43 543	44 849	50 798	57 042	52 124	49 299	57 337	81 520
Hamburg	81 341	70 775	79 284	93 896	118 288	131 300	123 052	140 480	145 377
Hessen	85 245	109 848	138 114	205 207	272 729	281 802	282 833	268 530	271 599
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	73 804	118 359	132 437	137 785	137 072
Niedersachsen	59 796	95 793	139 180	169 524	347 424	343 458	341 282	331 423	412 547
Nordrhein-Westfalen	257 034	329 762	372 505	396 114	499 065	519 028	553 180	573 532	618 479
Rheinland-Pfalz	38 914	68 527	88 910	118 190	151 637	171 050	170 528	173 579	182 089
Saarland	4 830	11 371	14 586	23 841	29 702	29 400	28 520	27 289	27 692
Sachsen	.	.	.	.	209 521	201 774	228 878	219 120	222 525
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	124 404	123 771	157 049	148 545	210 922
Schleswig-Holstein	27 129	37 827	58 910	75 883	131 242	138 737	161 480	143 076	147 297
Thüringen	.	.	.	.	161 072	106 563	88 125	107 612	118 107
Länder (einschl. Stadtstaaten)	870 091	1 180 558	1 493 579	1 864 980	3 338 039	3 424 567	3 809 888	3 447 199	3 785 930
davon:									
Flächenländer Alte BL	704 455	1 003 659	1 298 984	1 831 226	2 248 839	2 322 832	2 395 805	2 388 131	2 613 521
Flächenländer Neue BL					701 287	684 923	758 109	890 364	773 050
Stadtstaaten	165 636	176 899	194 595	233 754	389 933	416 812	455 974	388 704	379 359
Insgesamt	925 020	1 223 780	1 602 586	1 979 439	3 657 244	3 762 372	3 978 707	3 811 577	3 780 428
DFG (Fu 138)									
Bund	329 000	438 050	542 398	668 905	995 895	1 040 112	1 070 042	1 098 313	1 187 546
Baden-Württemberg	39 802	45 938	59 137	72 388	86 588	98 281	105 751	- 118 401	- 70 157
Bayern	45 803	56 949	70 588	85 128	99 289	109 937	119 125	112 927	138 561
Berlin	7 126	7 867	10 518	13 684	57 894	68 245	32 748	35 290	47 054
Brandenburg	.	.	.	.	22 098	22 105	21 231	24 468	28 387
Bremen	3 685	4 386	5 180	6 162	4 773	1 878	2 024	7 626	0
Hamburg	9 238	12 215	12 715	18 848	22 010	23 384	24 448	25 532	3 799
Hessen	24 211	31 030	37 091	30 429	49 747	52 503	53 997	56 234	60 288
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	29 117	30 333	28 063	30 934	13 991
Niedersachsen	30 390	36 576	44 783	54 012	60 431	64 273	68 861	69 110	114 485
Nordrhein-Westfalen	74 552	91 928	109 787	129 620	140 082	153 946	164 032	168 016	292 276
Rheinland-Pfalz	15 444	18 866	22 875	27 518	34 634	36 834	39 088	40 038	42 249
Saarland	4 876	6 186	6 684	1 102	- 556	- 540	- 82	389	- 112
Sachsen	.	.	.	.	- 15 991	- 2 058	6 546	6 438	6 684
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	24 810	27 140	27 344	28 310	28 285
Schleswig-Holstein	10 883	13 532	17 141	18 942	- 722	- 49	48	385	- 82
Thüringen	.	.	.	.	25 518	23 244	24 288	21 851	26 357
Länder (einschl. Stadtstaaten)	286 000	325 471	398 499	457 831	639 680	707 436	717 490	507 147	730 075
davon:									
Flächenländer Alte BL	245 971	301 003	368 086	419 139	489 451	515 185	550 818	328 898	575 508
Flächenländer Neue BL					85 552	100 764	107 452	110 001	103 714
Stadtstaaten	20 029	23 037	28 413	38 692	84 677	91 507	59 220	68 448	50 853
Insgesamt	595 000	781 521	938 897	1 126 736	1 635 375	1 747 548	1 787 532	1 605 460	1 917 621

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen nach Funktionen und Ländern¹⁾

- 1 000 DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Sonstiges (Fu 139)									
Bund	0	0	25 840	178 047	614 590	543 478	485 327	475 547	451 479
Baden-Württemberg	0	0	17 281	45 844	22 759	19 088	- 1 784	56 505	- 48 106
Bayern	0	0	1 771	2 698	31 406	62 820	43 536	58 417	51 599
Berlin	0	0	949	1 351	12 083	10 371	10 787	6 989	7 283
Brandenburg	.	.	.	.	- 79 599	- 68 731	- 63 831	124 032	- 30 005
Bremen	0	0	1 354	1 545	9 925	6 829	9 017	9 708	8 593
Hamburg	0	0	475	645	5 196	- 50	1 108	565	235
Hessen	0	0	631	31 670	39 327	32 217	32 221	33 229	45 145
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	2 801	8 441	2 444	9 235	8 809
Niedersachsen	0	0	9 689	45 687	55 771	33 930	29 134	28 975	- 22 559
Nordrhein-Westfalen	0	0	3 712	4 685	4 473	5 870	5 228	5 029	4 959
Rheinland-Pfalz	0	0	10 617	- 5 920	- 8 584	45 447	85 434	71 121	23 699
Saarland	0	0	14	- 2 238	- 4 279	- 2 575	- 3 495	- 3 495	- 3 155
Sachsen	.	.	.	.	- 93 874	- 52 822	- 81 416	- 65 120	- 119 290
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	93 856	70 411	57 185	49 430	77 504
Schleswig-Holstein	0	0	603	1 965	1 241	1 109	790	483	344
Thüringen	.	.	.	.	920	4 676	4 635	8 308	13 133
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	47 276	127 932	93 442	177 031	131 011	393 411	18 188
davon:									
Flächenländer Alte BL	0	0	44 498	124 391	142 134	197 908	191 084	250 284	51 926
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	- 75 696	- 38 025	- 80 983	125 885	- 49 849
Stadtstaaten	0	0	2 778	3 541	27 204	17 150	20 910	17 282	16 111
Insgesamt	0	0	73 116	305 979	708 032	720 509	616 338	888 958	469 667

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2.1.3 Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern¹⁾

- Anzahl -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Universitäten (ohne Humanmedizin)									
Bund	621 572	735 622	907 507	1 074 459	1 269 145	1 258 950	1 248 962	1 226 876	1 193 975
Baden-Württemberg	100 173	102 981	127 480	145 672	150 882	145 647	134 233	116 324	115 463
Bayern	84 761	100 424	134 715	167 619	163 584	158 859	158 216	153 817	131 875
Berlin	53 698	60 454	71 201	84 921	103 541	98 300	95 286	94 068	94 370
Brandenburg	.	.	.	.	13 158	14 910	17 042	18 250	19 896
Bremen	4 046	7 444	8 901	13 827	16 921	16 726	16 549	17 490	17 899
Hamburg	26 857	33 706	38 934	40 279	45 060	44 297	43 848	42 259	41 635
Hessen	59 498	63 304	73 863	92 582	99 219	97 065	98 174	97 833	97 293
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	11 371	12 043	13 039	14 115	15 370
Niedersachsen	59 374	69 346	90 405	108 136	113 118	110 006	107 892	106 649	96 645
Nordrhein-Westfalen	183 176	241 568	292 268	339 065	385 259	390 178	390 825	389 699	382 142
Rheinland-Pfalz	24 861	29 229	37 672	45 654	52 346	52 749	52 690	52 019	52 144
Saarland	10 994	12 025	14 974	17 427	17 113	16 697	16 181	15 522	14 936
Sachsen	.	.	.	.	42 369	45 105	47 108	49 047	51 367
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	15 016	15 027	15 601	16 767	18 306
Schleswig-Holstein	14 134	15 141	17 094	19 277	22 502	22 188	21 829	21 010	20 444
Thüringen	.	.	.	.	17 686	19 153	20 449	22 007	24 190
Länder (einschl. Stadtstaaten)	621 572	735 622	907 507	1 074 459	1 269 145	1 258 950	1 248 962	1 226 876	1 193 975
davon:									
Flächenländer Alte BL	536 971	634 018	788 471	935 432	1 004 023	993 389	980 040	952 873	910 942
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	99 600	106 238	113 239	120 186	129 129
Stadtstaaten	84 601	101 604	119 036	139 027	165 522	159 323	155 683	153 817	153 904
Insgesamt	621 572	735 622	907 507	1 074 459	1 269 145	1 258 950	1 248 962	1 226 876	1 193 975
Universitäten (nur Humanmedizin)									
Bund	50 176	78 757	96 120	97 784	98 748	97 183	95 367	95 424	93 384
Baden-Württemberg	8 463	12 247	14 486	14 883	13 266	12 926	12 660	12 432	12 514
Bayern	9 428	12 927	15 586	16 184	13 995	13 820	14 050	14 000	13 187
Berlin	3 750	6 219	7 294	8 111	9 659	9 227	8 997	8 995	8 681
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	2 370	4 125	5 023	4 493	4 067	3 998	3 846	3 755	3 624
Hessen	5 070	8 237	9 796	10 139	9 049	8 982	8 648	8 426	8 396
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	2 425	2 432	2 453	2 475	2 455
Niedersachsen	3 048	5 651	7 310	7 768	7 213	7 129	7 105	7 146	6 989
Nordrhein-Westfalen	12 167	21 207	26 554	25 684	21 166	20 910	19 672	20 416	19 829
Rheinland-Pfalz	2 707	3 680	4 216	4 331	3 905	3 834	3 746	3 729	3 639
Saarland	1 171	1 778	2 278	2 374	2 067	2 014	1 988	1 927	1 895
Sachsen	.	.	.	.	3 962	3 926	4 039	4 043	3 992
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	2 379	2 337	2 381	2 320	2 301
Schleswig-Holstein	2 002	2 686	3 577	3 817	3 790	3 871	3 905	3 919	3 967
Thüringen	.	.	.	.	1 805	1 777	1 877	1 841	1 915
Länder (einschl. Stadtstaaten)	50 176	78 757	96 120	97 784	98 748	97 183	95 367	95 424	93 384
davon:									
Flächenländer Alte BL	44 056	68 413	83 803	85 180	74 451	73 486	71 774	71 995	70 416
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	10 571	10 472	10 750	10 679	10 663
Stadtstaaten	6 120	10 344	12 317	12 604	13 726	13 225	12 843	12 750	12 305
Insgesamt	50 176	78 757	96 120	97 784	98 748	97 183	95 367	95 424	93 384

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

2.1.3 Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern¹⁾

- Anzahl -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)									
Bund	0	0	23 919	29 881	40 844	35 447	31 918	27 898	26 373
Baden-Württemberg	0	0	3 613	4 025	6 610	5 015	4 390	3 517	3 406
Bayern	0	0	3 947	6 357	5 511	4 692	4 003	3 282	2 915
Berlin	0	0	1 546	1 701	2 716	2 685	2 496	2 285	2 363
Brandenburg	.	.	.	.	1 476	1 227	842	623	524
Bremen	0	0	233	260	441	409	308	274	209
Hamburg	0	0	1 108	807	775	699	663	579	791
Hessen	0	0	2 129	2 607	3 608	3 627	4 047	3 227	3 085
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	691	704	615	582	480
Niedersachsen	0	0	2 788	2 555	3 972	2 982	2 910	3 040	2 868
Nordrhein-Westfalen	0	0	6 278	9 006	7 563	6 600	5 575	5 178	4 824
Rheinland-Pfalz	0	0	1 165	1 491	1 514	1 531	1 520	1 539	1 403
Saarland	0	0	250	142	181	164	176	219	230
Sachsen	.	.	.	.	2 179	1 849	1 341	1 192	1 159
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1 346	1 232	1 107	636	472
Schleswig-Holstein	0	0	862	930	1 319	1 393	1 331	1 205	1 071
Thüringen	.	.	.	.	942	638	594	520	573
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	23 919	29 881	40 844	35 447	31 918	27 898	26 373
davon:									
Flächenländer Alte BL	0	0	21 032	27 113	30 278	26 004	23 952	21 207	19 802
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	6 634	5 650	4 499	3 553	3 208
Stadtstaaten	0	0	2 887	2 768	3 932	3 793	3 467	3 138	3 363
insgesamt	0	0	23 919	29 881	40 844	35 447	31 918	27 898	26 373
Kunsthochschulen (Fu 136)									
Bund	15 343	18 044	21 464	23 962	29 043	29 324	29 738	29 671	29 585
Baden-Württemberg	2 960	3 332	3 848	4 028	4 105	4 060	3 995	3 967	4 040
Bayern	1 870	1 947	2 236	2 404	2 385	2 454	2 599	2 554	2 520
Berlin	2 102	3 184	4 254	4 852	6 144	5 944	5 792	5 669	5 488
Brandenburg	.	.	.	.	470	509	543	581	583
Bremen	0	0	0	719	720	726	674	657	703
Hamburg	1 468	1 253	1 577	1 694	2 041	2 051	2 105	2 146	1 955
Hessen	901	1 028	1 227	1 342	1 215	1 207	1 276	1 316	1 355
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	276	316	407	484	443
Niedersachsen	1 327	1 516	1 773	2 258	1 995	2 045	2 061	2 030	2 060
Nordrhein-Westfalen	4 302	5 177	5 913	5 763	5 437	5 436	5 524	5 444	5 390
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	206	279	274	498	568	545	548	557	582
Sachsen	.	.	.	.	1 982	2 178	2 251	2 257	2 429
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	683	752	805	842	838
Schleswig-Holstein	207	328	362	404	386	448	443	413	407
Thüringen	.	.	.	.	636	653	715	774	792
Länder (einschl. Stadtstaaten)	15 343	18 044	21 464	23 962	29 043	29 324	29 738	29 671	29 585
davon:									
Flächenländer Alte BL	11 773	13 607	15 633	16 697	16 091	16 195	16 446	16 281	16 354
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	4 047	4 408	4 721	4 918	5 085
Stadtstaaten	3 570	4 437	5 831	7 265	8 905	8 721	8 571	8 472	8 146
insgesamt	15 343	18 044	21 464	23 962	29 043	29 324	29 738	29 671	29 585

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.3 Studierende an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes nach Hochschularten und Ländern¹⁾

- Anzahl -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Fachhochschulen (Fu 137)									
Bund	134 278	181 667	251 962	311 597	368 417	366 727	367 053	368 128	375 504
Baden-Württemberg	18 255	26 538	34 593	41 155	44 404	44 037	43 300	42 759	44 159
Bayern	19 760	31 890	44 092	55 168	52 714	51 545	50 355	49 577	50 643
Berlin	7 329	6 143	7 333	10 536	17 299	17 763	18 507	18 537	20 053
Brandenburg	.	.	.	.	4 382	5 584	6 924	8 077	9 096
Bremen	3 197	4 709	5 506	6 752	8 101	7 685	7 647	7 557	7 305
Hamburg	5 784	8 750	12 258	12 568	15 004	14 203	13 928	13 887	13 538
Hessen	14 720	18 397	28 011	39 199	38 291	36 695	35 381	34 272	34 703
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	4 322	5 357	6 149	6 846	7 562
Niedersachsen	9 224	13 906	20 612	23 969	30 142	30 784	31 624	32 181	32 094
Nordrhein-Westfalen	43 371	56 971	75 043	89 212	87 891	85 262	83 108	82 065	80 948
Rheinland-Pfalz	7 536	8 105	14 516	18 455	20 928	21 181	21 119	20 891	21 171
Saarland	1 602	1 692	2 628	3 217	2 973	2 742	2 644	2 576	2 486
Sachsen	.	.	.	.	15 477	16 116	17 312	18 519	19 488
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	7 590	9 456	10 629	12 088	13 305
Schleswig-Holstein	3 500	4 566	7 370	11 366	12 573	11 370	10 937	10 169	10 215
Thüringen	.	.	.	.	6 326	6 947	7 489	8 127	8 738
Länder (einschl. Stadtstaaten)	134 278	181 667	251 962	311 597	368 417	366 727	367 053	368 128	375 504
davon:									
Flächenländer Alte BL	117 968	162 065	226 865	281 741	289 916	283 616	278 468	274 490	276 419
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	38 097	43 460	48 503	53 657	58 189
Stadtstaaten	16 310	19 602	25 097	29 856	40 404	39 651	40 082	39 981	40 896
Insgesamt	134 278	181 667	251 962	311 597	368 417	366 727	367 053	368 128	375 504
Hochschulen insgesamt									
Bund	821 369	1 014 090	1 300 972	1 537 683	1 806 197	1 787 631	1 773 038	1 747 997	1 718 821
Baden-Württemberg	129 851	145 098	184 020	209 763	219 267	211 685	198 578	178 999	179 582
Bayern	115 819	147 188	200 576	247 732	238 189	231 370	229 223	223 230	201 140
Berlin	66 879	76 000	91 628	110 121	139 359	133 919	131 078	129 554	130 955
Brandenburg	.	.	.	.	19 486	22 230	25 351	27 531	30 099
Bremen	7 243	12 153	14 640	21 558	26 183	25 546	25 178	25 978	26 116
Hamburg	36 479	47 834	58 900	59 841	66 947	65 248	64 390	62 626	61 543
Hessen	80 189	90 966	115 026	145 869	151 382	147 576	147 526	145 074	144 832
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	19 085	20 852	22 663	24 482	26 310
Niedersachsen	72 973	90 419	122 888	144 686	156 440	152 946	151 592	151 046	140 656
Nordrhein-Westfalen	243 016	324 923	406 056	468 730	507 316	508 386	504 704	502 802	493 133
Rheinland-Pfalz	35 104	41 014	57 569	69 931	78 693	79 295	79 075	78 178	78 357
Saarland	13 973	15 774	20 404	23 658	22 902	22 162	21 537	20 801	20 129
Sachsen	.	.	.	.	65 969	69 174	72 051	75 058	78 435
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	27 014	28 804	30 523	32 653	35 222
Schleswig-Holstein	19 843	22 721	29 265	35 794	40 570	39 270	38 445	36 716	36 104
Thüringen	.	.	.	.	27 395	29 168	31 124	33 269	36 208
Länder (einschl. Stadtstaaten)	821 369	1 014 090	1 300 972	1 537 683	1 806 197	1 787 631	1 773 038	1 747 997	1 718 821
davon:									
Flächenländer Alte BL	710 768	878 103	1 135 804	1 346 163	1 414 759	1 392 690	1 370 680	1 336 846	1 293 933
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	158 949	170 228	181 712	192 993	206 274
Stadtstaaten	110 601	135 987	165 168	191 520	232 489	224 713	220 646	218 158	218 614
Insgesamt	821 369	1 014 090	1 300 972	1 537 683	1 806 197	1 787 631	1 773 038	1 747 997	1 718 821

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.4 Unmittelbare Ausgaben der staatlichen Haushalte für alle Aufgabenbereiche¹⁾

- Mill. DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1997	1997 ¹⁾	1998	1999
Bund	107 711	146 070	185 019	216 908	280 836	255 104	255 104	258 471	317 750
Baden-Württemberg	15 168	22 204	25 424	32 729	40 885	41 253	37 405	40 832	40 906
Bayern	16 925	24 128	28 821	35 802	44 888	46 980	43 449	46 086	47 574
Berlin	12 591	17 651	21 886	26 856	47 477	45 851	40 808	40 985	40 096
Brandenburg	.	.	.	.	12 577	13 547	13 344	13 737	12 412
Bremen	3 459	4 890	5 472	6 985	8 731	8 897	7 978	8 095	8 070
Hamburg	7 794	10 387	12 973	15 955	19 799	20 142	17 821	17 521	17 896
Hessen	9 448	12 652	15 221	18 621	23 055	24 141	22 434	23 205	23 875
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	9 273	9 740	9 053	9 615	9 038
Niedersachsen	12 184	17 380	20 451	24 389	29 951	31 291	29 218	30 395	30 680
Nordrhein-Westfalen	23 791	36 232	43 741	52 470	63 511	66 590	62 221	64 558	66 931
Rheinland-Pfalz	6 804	8 946	10 800	13 366	16 213	17 437	16 657	16 757	17 034
Saarland	2 011	2 797	4 197	4 833	5 531	5 586	5 021	5 128	5 170
Sachsen	.	.	.	.	19 288	19 975	18 600	19 433	20 832
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	13 440	14 657	13 539	13 368	13 245
Schleswig-Holstein	4 559	6 353	7 984	9 686	11 399	11 597	10 236	10 753	10 586
Thüringen	.	.	.	.	12 518	13 403	12 588	12 893	13 028
Länder einschl. Stadtstaaten	114 732	163 603	196 770	241 473	378 335	391 047	360 170	373 342	377 371
davon:									
Flächenländer Alte BL	90 890	130 672	156 439	191 676	235 231	244 835	226 641	237 715	242 756
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	67 097	71 321	67 124	69 045	68 553
Stadtstaaten	23 844	32 928	40 331	49 796	76 008	74 891	66 404	66 581	66 062
Staatliche Haushalte zusammen	233 554	326 225	403 104	488 505	767 485	751 175	720 298	740 803	695 121
Gemeinden/Gv, Zweckverbände	100 209	144 944	161 018	208 108	337 574	321 119	275 132	273 652	288 676
Sozialversicherung	191 081	269 755	342 361	427 010	753 247	806 624	806 624	809 060	²⁾
Öffentlicher Gesamthaushalt	524 832	740 923	906 483	1 123 622	1 858 305	1 878 918	1 802 053	1 823 515	²⁾

¹⁾ Ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser.

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland; ab 1998 ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser.

2) Noch nicht verfügbar.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.1.5 Einwohner und Bruttoinlandsprodukt nach Ländern¹⁾

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Einwohner									
Bund	61 829 000	61 580 897	61 015 289	63 232 373	81 842 484	81 881 589	82 061 199	82 024 193	82 087 099
Baden-Württemberg	9 194 000	9 235 646	9 252 572	9 724 248	10 295 478	10 344 009	10 392 612	10 408 379	10 450 898
Bayern	10 830 000	10 898 875	10 961 025	11 336 974	11 951 605	12 014 674	12 056 653	12 066 631	12 117 001
Berlin	2 004 000	1 898 937	1 852 665	2 146 298	3 470 245	3 467 322	3 446 588	3 417 247	3 392 943
Brandenburg	.	.	.	.	2 536 388	2 545 511	2 561 728	2 580 966	2 592 466
Bremen	721 000	684 621	663 432	678 797	679 849	678 731	676 164	670 675	668 111
Hamburg	1 726 000	1 648 842	1 585 920	1 640 074	1 706 804	1 708 528	1 706 762	1 700 808	1 701 785
Hessen	5 564 000	5 587 298	5 530 611	5 714 800	5 993 161	6 016 251	6 031 263	6 032 141	6 042 907
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1 828 636	1 820 587	1 815 786	1 803 420	1 794 856
Niedersachsen	7 252 000	7 245 953	7 203 471	7 339 937	7 744 669	7 795 149	7 832 253	7 851 907	7 878 242
Nordrhein-Westfalen	17 176 000	17 040 695	16 684 370	17 235 783	17 839 304	17 908 473	17 962 159	17 968 306	17 983 142
Rheinland-Pfalz	3 678 000	3 638 652	3 619 196	3 731 534	3 961 570	3 983 282	4 009 753	4 018 228	4 028 230
Saarland	1 100 000	1 067 973	1 048 295	1 069 973	1 082 943	1 083 119	1 082 710	1 077 040	1 072 466
Sachsen	.	.	.	.	4 575 345	4 557 210	4 537 644	4 507 272	4 476 341
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	2 750 363	2 731 463	2 714 694	2 690 179	2 663 626
Schleswig-Holstein	2 584 000	2 605 207	2 613 732	2 613 955	2 715 600	2 730 595	2 749 571	2 760 522	2 770 032
Thüringen	.	.	.	.	2 510 526	2 496 885	2 484 859	2 470 472	2 455 955
Länder (einschl. Stadtstaaten)	61 829 000	61 560 897	61 015 289	63 232 373	81 842 484	81 881 589	82 061 199	82 024 193	82 087 099
davon:									
Flächenländer Alte BL	57 378 000	57 318 297	56 913 272	58 767 204	61 584 330	61 875 552	62 116 974	62 183 154	62 343 016
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	14 201 256	14 151 456	14 114 711	14 052 309	13 983 244
Stadtstaaten	4 451 000	4 242 400	4 102 017	4 465 169	5 856 898	5 854 581	5 829 514	5 788 730	5 760 839
Insgesamt	61 829 000	61 560 897	61 015 289	63 232 373	81 842 484	81 881 589	82 061 199	82 024 193	82 087 099
Bruttoinlandsprodukt									
- Mill. DM -									
Bund	1 026 630	1 472 040	1 823 180	2 428 000	3 523 000	3 586 500	3 666 500	3 784 400	3 877 200
Baden-Württemberg	161 404	234 181	294 198	405 950	497 267	509 627	521 194	542 322	557 590
Bayern	167 593	251 488	322 997	442 030	582 760	596 955	612 550	641 984	663 401
Berlin	37 830	52 702	69 131	91 040	151 236	149 031	147 146	148 019	149 912
Brandenburg	.	.	.	.	71 763	75 230	76 675	79 156	81 013
Bremen	16 045	22 090	24 697	32 360	38 594	38 631	40 074	41 526	42 055
Hamburg	47 252	65 301	81 707	102 070	124 029	126 605	130 726	135 356	138 358
Hessen	97 628	143 175	181 936	255 340	312 653	320 977	328 704	337 598	346 307
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	51 071	53 064	54 018	54 469	55 509
Niedersachsen	102 386	148 743	179 880	233 160	308 495	312 193	318 721	331 275	338 485
Nordrhein-Westfalen	289 187	402 699	481 812	621 440	799 732	804 844	825 011	849 533	867 168
Rheinland-Pfalz	53 760	77 325	94 894	123 670	156 483	159 904	163 779	167 259	170 662
Saarland	15 897	21 960	27 626	35 350	44 437	43 516	44 609	45 638	47 165
Sachsen	.	.	.	.	131 107	136 240	136 654	138 277	141 222
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	72 783	75 690	77 800	79 301	80 410
Schleswig-Holstein	37 648	52 396	64 302	83 590	112 027	114 522	116 836	118 862	122 255
Thüringen	.	.	.	.	66 541	69 270	71 805	73 827	75 691
Länder (einschl. Stadtstaaten)	1 026 630	1 472 040	1 823 180	2 428 000	3 523 000	3 586 500	3 666 500	3 784 400	3 877 200
davon:									
Flächenländer Alte BL	925 503	1 331 947	1 647 645	2 200 530	2 815 874	2 862 538	2 931 404	3 034 471	3 113 033
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	393 285	409 694	417 152	425 030	433 845
Stadtstaaten	101 127	140 093	175 535	225 470	313 859	314 267	317 946	324 901	330 325
Insgesamt	1 026 630	1 472 040	1 823 180	2 428 000	3 523 000	3 586 500	3 666 500	3 784 400	3 877 200

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern¹⁾²⁾

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Universitäten, Techn.Hochschulen usw.²⁾ (Fu 131)									
Bund	17	11	8	11	10	11	11	12	25
Baden-Württemberg	121	149	154	173	215	213	207	231	248
Bayern	81	105	128	164	198	212	217	221	203
Berlin	313	430	512	527	474	448	415	416	260
Brandenburg	.	.	.	.	130	146	153	105	167
Bremen	110	114	165	265	332	356	370	386	457
Hamburg	119	153	218	259	313	324	315	364	364
Hessen	111	134	161	184	210	208	203	206	220
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	128	137	135	128	146
Niedersachsen	109	122	137	150	167	175	177	186	181
Nordrhein-Westfalen	104	117	133	155	196	195	199	198	186
Rheinland-Pfalz	59	84	105	142	166	156	163	167	166
Saarland	100	124	161	187	225	226	232	234	257
Sachsen	.	.	.	.	218	213	211	215	212
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	125	124	143	154	135
Schleswig-Holstein	67	66	58	87	112	110	107	113	111
Thüringen	.	.	.	.	197	230	204	219	238
Länder (einschl. Stadtstaaten)	107	129	148	175	204	206	205	211	205
davon:									
Flächenländer Alte BL	99	118	134	159	192	194	196	202	199
Flächenländer Neue BL					169	177	176	173	185
Stadtstaaten	205	271	342	389	410	401	381	397	313
Insgesamt	123	139	156	186	214	218	217	222	229
Hochschulkliniken (Fu 132)									
Bund	4	2	7	5	7	7	6	6	0
Baden-Württemberg	21	41	50	73	83	94	89	87	97
Bayern	24	33	47	68	90	91	85	87	88
Berlin	98	160	151	204	208	207	207	197	382
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	56	92	108	108	138	194	164	139	144
Hessen	33	53	64	72	78	68	77	71	72
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	103	119	113	102	101
Niedersachsen	9	45	52	58	59	63	54	59	60
Nordrhein-Westfalen	23	58	79	66	66	73	77	64	73
Rheinland-Pfalz	16	22	34	41	41	27	22	33	33
Saarland	1	38	30	59	80	65	59	58	46
Sachsen	.	.	.	.	91	92	81	86	95
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	81	75	104	82	86
Schleswig-Holstein	12	38	70	122	137	139	129	118	120
Thüringen	.	.	.	.	65	99	77	59	58
Länder (einschl. Stadtstaaten)	24	49	62	73	81	85	82	78	89
davon:									
Flächenländer Alte BL	21	45	59	68	75	78	76	73	77
Flächenländer Neue BL					70	77	74	67	70
Stadtstaaten	66	107	110	138	163	179	170	157	267
Insgesamt	28	51	69	78	88	92	88	84	89

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2) Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen.

3) Bund 1999: Zum Teil schwerpunktmäßige Zuordnung von Haushaltstiteln bei Funktion 131.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern¹⁾

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)									
Bund	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Baden-Württemberg	0	0	0	2	4	4	4	4	4
Bayern	0	0	0	2	3	3	3	3	3
Berlin	0	0	0	4	6	5	4	4	4
Brandenburg	.	.	.	.	3	3	3	2	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hessen	0	0	0	2	3	4	3	4	4
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	5	5	5	0	0
Niedersachsen	0	0	0	1	2	2	1	1	1
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	2	2	2	2	2	3
Rheinland-Pfalz	0	0	0	1	2	10	3	1	1
Saarland	0	0	0	0	1	1	1	0	1
Sachsen	.	.	.	.	0	0	6	5	7
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	3	3	3	2	1
Schleswig-Holstein	0	0	0	1	1	1	1	1	1
Thüringen	.	.	.	.	2	1	2	2	1
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	0	2	3	3	3	2	3
davon:									
Flächenländer Alte BL	0	0	0	2	2	3	2	2	3
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	2	2	4	3	3
Stadtstaaten	0	0	0	2	4	3	2	3	3
Insgesamt	0	0	0	2	3	3	3	3	3
Kunsthochschulen (Fu 136)									
Bund	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Baden-Württemberg	2	4	6	7	9	10	10	10	11
Bayern	1	2	3	4	6	7	6	6	6
Berlin	14	26	38	41	41	39	38	38	39
Brandenburg	.	.	.	.	7	9	10	7	0
Bremen	4	10	11	17	17	16	17	17	19
Hamburg	8	11	18	18	21	24	22	26	25
Hessen	1	1	2	5	2	3	2	2	2
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	3	4	4	9	10
Niedersachsen	2	2	3	5	5	5	5	5	5
Nordrhein-Westfalen	2	3	4	4	6	6	6	7	7
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	2	4	4	8	13	11	10	11	11
Sachsen	.	.	.	.	16	16	15	16	17
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	9	8	8	9	9
Schleswig-Holstein	1	2	4	3	6	5	3	3	3
Thüringen	.	.	.	.	8	8	8	8	8
Länder (einschl. Stadtstaaten)	2	4	5	6	8	9	8	8	9
davon:									
Flächenländer Alte BL	2	3	3	5	6	6	6	6	6
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	10	10	10	11	10
Stadtstaaten	10	18	26	29	32	32	31	32	33
Insgesamt	2	4	5	7	9	9	9	9	9

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.2 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner nach Funktionen und Ländern¹⁾

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Fachhochschulen (Fu 137)									
Bund	1	1	2	2	4	4	4	4	0
Baden-Württemberg	14	21	26	35	42	41	42	44	47
Bayern	10	14	23	27	32	36	37	33	38
Berlin	32	33	38	42	62	67	82	56	51
Brandenburg	.	.	.	.	52	53	60	31	33
Bremen	54	63	67	75	84	77	73	85	92
Hamburg	36	43	50	57	69	77	72	83	85
Hessen	15	20	25	36	46	43	44	45	45
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	40	65	73	76	76
Niedersachsen	8	13	19	23	45	44	44	42	52
Nordrhein-Westfalen	15	19	22	23	28	29	31	32	34
Rheinland-Pfalz	10	18	25	32	38	43	43	43	45
Saarland	4	11	14	22	27	27	26	25	26
Sachsen	.	.	.	.	46	44	50	49	50
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	45	45	58	54	79
Schleswig-Holstein	10	15	22	29	48	50	59	52	53
Thüringen	.	.	.	.	64	43	35	44	48
Länder (einschl. Stadtstaaten)	14	19	24	29	41	42	44	42	46
davon:									
Flächenländer Alte BL	12	18	23	28	36	38	39	38	42
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	49	48	54	49	55
Stadtstaaten	37	42	47	52	67	71	78	67	66
Insgesamt	15	20	26	31	45	46	48	46	46
Hochschulen insgesamt (OF 13)									
Bund	27	21	26	31	42	42	42	42	45
Baden-Württemberg	162	220	245	303	365	374	360	369	395
Bayern	120	160	207	273	340	364	362	364	353
Berlin	461	652	745	825	810	788	759	724	752
Brandenburg	.	.	.	.	170	192	208	203	199
Bremen	173	194	253	369	455	462	476	515	582
Hamburg	224	306	402	453	557	633	588	627	621
Hessen	165	214	258	310	353	340	343	342	360
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	298	352	347	338	346
Niedersachsen	133	188	219	250	292	302	292	306	311
Nordrhein-Westfalen	149	203	244	258	305	314	324	312	320
Rheinland-Pfalz	90	129	173	221	253	258	261	272	262
Saarland	112	182	216	275	341	326	326	326	337
Sachsen	.	.	.	.	347	354	346	358	356
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	306	291	347	329	349
Schleswig-Holstein	95	126	161	250	303	306	299	288	289
Thüringen	.	.	.	.	347	391	338	344	370
Länder (einschl. Stadtstaaten)	151	206	247	295	345	356	353	352	360
davon:									
Flächenländer Alte BL	138	188	227	270	322	331	330	330	337
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	301	319	320	319	327
Stadtstaaten	323	443	533	619	695	705	676	671	694
Insgesamt	178	227	273	326	388	398	395	394	405

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern¹⁾²⁾

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Universitäten, Techn.Hochschulen usw.²⁾ (Fu 131)									
Bund	1 657	909	565	642	670	737	756	770	1 706
Baden-Württemberg	11 067	13 318	11 145	11 569	14 663	15 118	15 988	20 641	22 447
Bayern	10 329	11 387	10 440	11 107	14 463	16 038	16 552	17 353	18 659
Berlin	11 669	13 495	13 325	13 316	15 878	15 802	15 021	15 108	9 339
Brandenburg	.	.	.	.	24 976	24 905	22 927	14 894	21 713
Bremen	19 520	10 674	12 280	13 022	13 346	14 466	15 115	14 818	17 020
Hamburg	7 653	7 495	8 887	10 541	11 847	12 489	12 262	14 655	14 893
Hessen	10 398	11 868	12 042	11 347	12 685	12 886	12 476	12 707	13 686
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	20 611	20 711	18 805	16 362	17 020
Niedersachsen	13 304	12 789	10 936	10 192	11 433	12 420	12 823	13 724	14 739
Nordrhein-Westfalen	9 784	8 274	7 600	7 892	9 077	8 949	9 137	9 138	8 740
Rheinland-Pfalz	8 797	10 491	10 098	11 587	12 564	11 816	12 394	12 876	12 805
Saarland	10 043	11 036	11 260	11 472	14 214	14 642	15 548	16 233	18 457
Sachsen	.	.	.	.	23 509	21 564	20 283	19 771	18 516
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	22 910	22 506	24 828	24 768	19 620
Schleswig-Holstein	12 270	11 432	8 930	11 809	13 473	13 577	13 529	14 893	15 014
Thüringen	.	.	.	.	27 973	29 959	24 751	24 616	24 184
Länder (einschl. Stadtstaaten)	10 616	10 756	9 953	10 300	13 105	13 409	13 490	14 102	14 065
davon:									
Flächenländer Alte BL	10 592	10 669	9 675	9 976	11 784	12 107	12 391	13 194	13 611
Flächenländer Neue BL					24 074	23 583	21 944	20 214	20 049
Stadtstaaten	10 770	11 298	11 795	12 483	14 522	14 740	14 254	14 950	11 735
Insgesamt	12 273	11 665	10 518	10 942	13 775	14 146	14 245	14 872	15 771
Hochschulkliniken (Fu 132)									
Bund	4 989	1 787	4 144	3 052	6 161	5 555	5 381	5 256	0
Baden-Württemberg	22 381	30 817	32 227	47 962	64 614	75 332	72 719	72 862	80 670
Bayern	27 330	27 930	32 849	47 515	77 081	79 488	72 544	75 246	80 451
Berlin	52 500	48 743	38 271	54 062	74 661	77 627	79 127	74 922	149 263
Brandenburg	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	40 619	36 631	33 978	39 284	57 779	82 881	72 731	62 791	67 463
Hessen	36 555	36 021	36 065	40 677	51 662	45 854	53 547	51 133	51 550
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	77 650	89 233	83 283	74 632	73 901
Niedersachsen	22 471	57 531	51 174	54 623	63 378	68 950	59 244	65 080	67 489
Nordrhein-Westfalen	32 831	46 653	49 366	44 261	55 265	62 753	70 152	55 951	66 442
Rheinland-Pfalz	21 722	21 263	29 450	34 943	41 175	28 423	23 756	35 481	36 966
Saarland	996	22 845	13 998	26 577	41 825	34 881	32 204	32 214	25 831
Sachsen	.	.	.	.	105 600	106 863	91 526	95 846	106 148
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	93 219	88 023	118 060	94 746	99 381
Schleswig-Holstein	15 696	37 232	51 136	83 833	97 857	97 820	90 530	83 280	83 973
Thüringen	.	.	.	.	90 757	138 896	101 820	79 278	75 015
Länder (einschl. Stadtstaaten)	29 594	38 381	39 595	47 102	66 805	71 848	70 761	66 712	78 458
davon:									
Flächenländer Alte BL	27 051	37 544	40 047	46 851	62 436	65 941	65 629	62 757	68 294
Flächenländer Neue BL					93 868	104 000	97 319	87 834	91 672
Stadtstaaten	47 899	43 913	36 521	48 794	69 659	79 216	77 211	71 349	125 172
Insgesamt	34 554	40 168	43 739	50 154	72 966	77 403	76 142	71 968	78 458

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2) Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen.

3) Bund 1999: Zum Teil schwerpunktmäßige Zuordnung von Haushaltstiteln bei Funktion 131.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern¹⁾

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Verwaltungsfachhochschulen (Fu 133)									
Bund	0	0	0	270	759	541	511	644	691
Baden-Württemberg	0	0	0	5 994	6 872	9 218	8 970	10 886	11 083
Bayern	0	0	0	4 166	6 764	7 202	9 143	10 105	11 742
Berlin	0	0	0	4 587	8 001	6 765	5 641	6 440	6 178
Brandenburg	.	.	.	.	5 917	6 637	9 082	9 387	1 842
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	268	604	737	732	1 026	388
Hessen	0	0	0	5 368	5 053	6 026	5 196	7 134	7 135
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	14 438	14 176	15 257	206	0
Niedersachsen	0	0	0	3 405	3 186	4 080	2 446	2 091	2 331
Nordrhein-Westfalen	0	0	0	2 958	4 042	4 711	5 861	6 276	11 876
Rheinland-Pfalz	0	0	0	3 678	4 107	26 848	6 648	3 801	3 661
Saarland	0	0	0	1 408	3 182	4 238	5 108	2 416	3 374
Sachsen	.	.	.	.	0	0	18 990	18 410	25 719
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	6 754	6 437	7 029	7 981	5 053
Schleswig-Holstein	0	0	0	1 489	1 233	1 404	2 218	2 212	2 206
Thüringen	.	.	.	.	6 488	3 464	7 813	8 335	3 424
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0	0	0	3 850	5 109	6 653	6 900	6 990	8 200
davon:									
Flächenländer Alte BL	0	0	0	3 947	5 039	7 264	6 294	6 713	8 395
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	5 112	5 002	12 207	10 505	10 948
Stadtstaaten	0	0	0	2 897	5 645	4 925	4 201	4 879	4 432
Insgesamt	0	0	0	4 120	5 868	7 194	7 411	7 634	8 891
Kunsthochschulen (Fu 136)									
Bund	206	311	881	961	1 426	893	628	1 164	0
Baden-Württemberg	7 344	11 894	15 424	17 733	23 754	25 475	25 964	25 245	27 938
Bayern	7 460	12 202	14 096	18 098	29 134	34 396	29 799	26 296	28 819
Berlin	13 711	15 498	16 382	18 349	22 938	22 903	22 824	22 969	24 115
Brandenburg	.	.	.	.	39 749	42 829	44 888	31 367	0
Bremen	0	0	0	16 255	16 401	14 726	17 202	17 198	18 276
Hamburg	9 764	14 539	17 866	16 947	17 210	20 366	18 000	20 587	22 150
Hessen	4 822	6 676	6 963	21 294	9 135	13 524	8 381	7 011	9 311
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	23 091	23 079	18 558	33 444	41 840
Niedersachsen	10 338	10 999	13 193	14 711	19 221	18 955	19 250	20 385	20 285
Nordrhein-Westfalen	9 250	9 570	10 117	13 229	19 037	20 519	20 774	21 735	23 051
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	11 558	13 516	16 077	17 801	24 572	21 545	20 604	21 402	20 704
Sachsen	.	.	.	.	37 485	33 958	29 935	32 764	31 844
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	35 684	28 806	28 512	28 000	27 876
Schleswig-Holstein	10 502	15 146	26 442	20 696	40 984	33 500	19 880	22 496	23 813
Thüringen	.	.	.	.	29 653	28 965	27 593	25 597	25 542
Länder (einschl. Stadtstaaten)	9 411	12 182	14 050	16 677	23 419	24 330	23 205	23 397	24 129
davon:									
Flächenländer Alte BL	8 333	10 672	12 576	16 182	21 734	23 539	22 279	21 955	23 596
Flächenländer Neue BL	.	.	.	.	35 232	32 584	30 076	30 720	27 428
Stadtstaaten	12 968	16 812	18 001	17 815	21 097	21 626	21 197	21 918	23 140
Insgesamt	9 617	12 492	14 931	17 638	24 846	25 223	23 833	24 561	24 129

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.3 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) nach Funktionen und Ländern¹⁾

- DM -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Fachhochschulen (Fu 137)									
Bund	409	238	433	367	866	921	1 005	990	39
Baden-Württemberg	7 134	7 424	7 038	8 203	9 808	9 695	9 989	10 608	11 232
Bayern	5 227	4 876	5 609	5 534	7 200	8 432	8 847	8 010	9 080
Berlin	8 877	10 187	9 639	8 472	12 406	13 139	15 325	10 298	8 600
Brandenburg	.	.	.	.	30 275	24 079	22 187	9 821	9 281
Bremen	12 273	9 247	8 109	7 523	7 041	6 783	6 447	7 587	8 422
Hamburg	10 605	8 089	6 466	7 455	7 884	9 245	8 835	10 116	10 738
Hessen	5 791	5 971	4 859	5 235	7 123	7 129	7 429	7 835	7 826
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	17 030	22 094	21 538	20 123	18 126
Niedersachsen	6 483	6 889	6 751	7 073	11 526	11 157	10 792	10 299	12 854
Nordrhein-Westfalen	5 926	5 788	4 964	4 440	5 678	6 087	6 656	6 989	7 616
Rheinland-Pfalz	4 898	8 208	6 125	6 404	7 246	8 076	8 075	8 309	8 601
Saarland	3 015	6 720	5 550	7 349	9 991	10 722	10 787	10 586	11 139
Sachsen	.	.	.	.	13 538	12 520	13 105	11 832	11 419
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	16 391	13 089	14 776	12 123	15 853
Schleswig-Holstein	7 751	8 284	7 722	6 657	10 438	12 026	14 763	14 070	14 420
Thüringen	.	.	.	.	25 462	15 339	11 767	13 241	13 516
Länder (einschl. Stadtstaaten)	6 480	6 498	5 928	5 985	9 060	9 338	9 835	9 364	10 029
davon:									
Flächenländer Alte BL	5 972	6 193	5 726	5 790	7 750	8 190	8 604	8 627	9 455
Flächenländer Neue BL					18 407	15 760	15 630	12 866	13 285
Stadtstaaten	10 155	9 025	7 754	7 829	9 651	10 512	11 376	9 722	9 276
Insgesamt	6 889	6 736	6 360	6 353	9 927	10 259	10 840	10 354	10 068
Hochschulen insgesamt (OF 13)									
Bund	2 028	1 276	1 236	1 288	1 916	1 921	1 927	1 966	2 158
Baden-Württemberg	11 473	14 001	12 318	14 066	17 136	18 279	18 866	21 436	22 996
Bayern	11 191	11 827	11 315	12 489	17 052	18 895	19 021	19 672	21 261
Berlin	13 824	16 299	15 058	16 077	20 181	20 414	19 963	19 090	19 479
Brandenburg	.	.	.	.	22 130	22 002	21 055	19 022	17 136
Bremen	17 261	11 060	11 447	11 608	11 816	12 271	12 792	13 286	14 841
Hamburg	10 601	10 556	10 820	12 420	14 189	16 575	15 598	17 028	17 184
Hessen	11 445	13 145	12 391	12 154	13 986	13 872	14 022	14 229	15 025
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	28 532	30 733	27 771	24 885	23 620
Niedersachsen	13 187	15 052	12 856	12 700	14 479	15 367	15 110	15 928	17 412
Nordrhein-Westfalen	10 547	10 647	10 043	9 485	10 732	11 065	11 533	11 139	11 665
Rheinland-Pfalz	9 397	11 466	10 891	11 806	12 738	12 948	13 243	13 977	13 469
Saarland	8 850	12 340	11 085	12 452	16 116	15 948	16 378	16 858	17 978
Sachsen	.	.	.	.	24 078	23 319	21 790	21 497	20 296
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	31 181	27 594	30 821	27 135	26 413
Schleswig-Holstein	12 349	14 499	14 345	18 270	20 292	21 255	21 405	21 658	22 150
Thüringen	.	.	.	.	31 795	33 469	26 946	25 537	25 090
Länder (einschl. Stadtstaaten)	11 400	12 485	11 589	12 121	15 607	16 291	16 336	16 536	17 201
davon:									
Flächenländer Alte BL	11 154	12 280	11 351	11 793	14 024	14 705	14 963	15 363	16 230
Flächenländer Neue BL					26 911	26 518	24 834	23 224	22 145
Stadtstaaten	12 986	13 811	13 227	14 431	17 513	18 374	17 871	17 807	18 279
Insgesamt	13 429	13 761	12 825	13 409	17 523	18 212	18 263	18 502	19 358

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.4 Anteile der Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen (OF 13) am
Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern¹⁾

- Prozent -

Ebene	1975	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Anteil am Bruttoinlandsprodukt									
Bund	0,16	0,09	0,09	0,08	0,10	0,10	0,09	0,09	0,10
Baden-Württemberg	0,92	0,87	0,77	0,73	0,76	0,76	0,72	0,71	0,74
Bayern	0,77	0,69	0,70	0,70	0,70	0,73	0,71	0,68	0,64
Berlin	2,44	2,35	2,00	1,94	1,86	1,83	1,78	1,67	1,70
Brandenburg	.	.	.	.	0,60	0,65	0,69	0,66	0,64
Bremen	0,78	0,61	0,68	0,77	0,80	0,81	0,80	0,83	0,92
Hamburg	0,82	0,77	0,78	0,73	0,77	0,85	0,77	0,79	0,76
Hessen	0,94	0,84	0,78	0,69	0,68	0,64	0,63	0,61	0,63
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	1,07	1,21	1,17	1,12	1,12
Niedersachsen	0,94	0,92	0,88	0,79	0,73	0,75	0,72	0,73	0,72
Nordrhein-Westfalen	0,89	0,86	0,85	0,72	0,68	0,70	0,71	0,66	0,66
Rheinland-Pfalz	0,61	0,61	0,66	0,67	0,63	0,64	0,64	0,65	0,62
Saarland	0,78	0,89	0,82	0,83	0,83	0,81	0,79	0,77	0,77
Sachsen	.	.	.	.	1,21	1,18	1,15	1,17	1,13
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	1,16	1,05	1,21	1,12	1,16
Schleswig-Holstein	0,65	0,63	0,65	0,78	0,73	0,73	0,70	0,67	0,65
Thüringen	.	.	.	.	1,31	1,41	1,17	1,15	1,20
Länder (einschl. Stadtstaaten)	0,91	0,86	0,83	0,77	0,80	0,81	0,79	0,76	0,76
davon:									
Flächenländer Alte BL	0,86	0,81	0,78	0,72	0,70	0,72	0,70	0,68	0,67
Flächenländer Neue BL					1,09	1,10	1,08	1,05	1,05
Stadtstaaten	1,42	1,34	1,24	1,23	1,30	1,31	1,24	1,20	1,21
Insgesamt	1,07	0,95	0,92	0,85	0,90	0,91	0,88	0,85	0,86
Anteil am Gesamtetat Staatliche Haushalte									
Bund	1,55	0,89	0,87	0,91	1,23	1,33	1,34	1,33	1,17
Baden-Württemberg	9,82	9,15	8,92	9,01	9,19	9,31	9,08	9,40	10,10
Bayern	7,66	7,21	7,93	8,64	9,09	9,17	9,28	9,53	8,99
Berlin	7,34	7,02	6,30	6,59	5,92	5,82	5,71	6,04	6,36
Brandenburg	.	.	.	.	3,43	3,92	3,94	3,81	4,16
Bremen	3,61	2,75	3,06	3,58	3,54	3,55	3,62	4,26	4,80
Hamburg	4,96	4,86	4,91	4,66	4,80	5,34	4,99	6,09	5,91
Hessen	9,71	9,45	9,36	9,52	9,18	8,57	8,57	8,90	9,11
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	5,87	6,09	6,46	6,34	6,88
Niedersachsen	7,90	7,84	7,72	7,54	7,56	7,67	7,32	7,92	7,98
Nordrhein-Westfalen	10,77	9,55	9,32	8,47	8,57	8,70	8,74	8,68	8,59
Rheinland-Pfalz	4,85	5,26	5,81	6,18	6,18	5,98	6,01	6,52	6,20
Saarland	6,15	6,96	5,39	6,36	6,67	6,19	6,34	6,84	7,00
Sachsen	.	.	.	.	8,24	7,75	7,86	8,30	7,64
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	6,27	5,97	6,42	6,63	7,02
Schleswig-Holstein	5,37	5,19	5,26	6,75	7,22	7,21	7,10	7,40	7,55
Thüringen	.	.	.	.	6,96	7,31	6,26	6,59	6,97
Länder (einschl. Stadtstaaten)	8,16	7,74	7,86	7,72	7,45	7,48	7,41	7,74	7,83
davon:									
Flächenländer Alte BL	8,72	8,25	8,24	8,28	8,43	8,43	8,38	8,64	8,65
Flächenländer Neue BL					6,38	6,41	6,33	6,49	6,66
Stadtstaaten	6,02	5,70	5,42	5,55	5,36	5,43	5,27	5,83	6,05
Insgesamt	4,72	4,28	4,14	4,22	4,12	4,32	4,31	4,37	4,79
<u>nachrichtlich:</u>									
Öffentl. Gesamthaushalt ohne Sozial. vers.	3,30	2,96	2,96	2,96	2,86	3,00	3,02	3,19	3,2
Öffentl. Gesamthaushalt einschl. Sozial. vers.	2,10	1,88	1,84	1,84	1,70	1,73	1,72	1,77	2,2

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Gesamtdeutschland.
2) Noch nicht verfügbar.

**2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte**

**2.5 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner sowie
Anteil der Ausgaben (Grundmittel) am Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat nach Ländern**

Ebene	Grundmittel				Anteile der Grundmittel			
	je Studierende(n)		je Einwohner		am BIP		am Gesamtetat	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
	- DM -				- Prozent -			
Bund	1 966	2 158	42	45	0,09	0,10	1,33	1,17
Baden-Württemberg	21 436	22 996	369	395	0,71	0,74	9,40	10,10
Bayern	19 672	21 261	364	353	0,68	0,64	9,53	8,99
Berlin	19 090	19 479	724	752	1,67	1,70	6,04	6,36
Brandenburg	19 022	17 136	203	199	0,66	0,64	3,81	4,16
Bremen	13 286	14 841	515	582	0,83	0,92	4,26	4,80
Hamburg	17 028	17 184	627	621	0,79	0,76	6,09	5,91
Hessen	14 229	15 025	342	360	0,61	0,63	8,90	9,11
Mecklenburg-Vorpommern	24 885	23 620	338	346	1,12	1,12	6,34	6,88
Niedersachsen	15 928	17 412	306	311	0,73	0,72	7,92	7,98
Nordrhein-Westfalen	11 139	11 665	312	320	0,66	0,66	8,68	8,59
Rheinland-Pfalz	13 977	13 469	272	262	0,65	0,62	6,52	6,20
Saarland	16 858	17 978	326	337	0,77	0,77	6,84	7,00
Sachsen	21 497	20 296	358	356	1,17	1,13	8,30	7,64
Sachsen-Anhalt	27 135	26 413	329	349	1,12	1,16	6,63	7,02
Schleswig-Holstein	21 658	22 150	288	289	0,67	0,65	7,40	7,55
Thüringen	25 537	25 090	344	370	1,15	1,20	6,59	6,97
Länder einschl. Stadtstaaten	16 536	17 201	352	360	0,76	0,76	7,74	7,83
davon:								
Flächenländer Alte BL	15 363	16 230	330	337	0,68	0,67	8,64	8,65
Flächenländer Neue BL	23 224	22 145	319	327	1,05	1,05	6,49	6,66
Stadtstaaten	17 807	18 279	671	694	1,20	1,21	5,83	6,05
Insgesamt	18 502	19 358	394	405	0,85	0,86	4,37	4,79

2 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis
der Jahresrechnungsstatistik der Öffentlichen Haushalte

2.6 Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierende(n) und je Einwohner
grob preisbereinigt mit BIP - Deflator, Basis 1995

- DM -

Ebene	1995	1996	1997	1998	1999
Je Studierende(n)					
Bund	1 916	1 902	1 892	1 911	2 077
Baden-Württemberg	17 136	18 018	18 469	20 752	22 019
Bayern	17 052	18 664	18 632	19 056	20 380
Berlin	20 181	20 190	19 541	18 481	18 603
Brandenburg	22 130	21 806	20 779	18 651	16 714
Bremen	11 816	12 167	12 531	12 908	14 345
Hamburg	14 189	16 405	15 245	16 528	16 461
Hessen	13 986	13 786	13 871	13 994	14 715
Mecklenburg-Vorpommern	28 532	30 378	27 351	24 290	22 855
Niedersachsen	14 479	15 191	14 790	15 416	16 699
Nordrhein-Westfalen	10 732	10 991	11 360	10 846	11 238
Rheinland-Pfalz	12 738	12 789	12 992	13 581	12 956
Saarland	16 116	15 963	16 373	16 647	17 482
Sachsen	24 078	23 080	21 401	20 917	19 585
Sachsen-Anhalt	31 181	27 330	30 342	26 506	25 579
Schleswig-Holstein	20 292	20 993	20 943	20 972	21 235
Thüringen	31 795	33 052	26 467	24 846	24 168
Länder einschl. Stadtstaaten	15 607	16 125	16 045	16 074	16 558
davon:					
Flächenländer Alte BL	14 024	14 556	14 698	14 931	15 622
Flächenländer Neue BL	26 911	26 242	24 432	22 655	21 427
Stadtstaaten	17 513	18 183	17 483	17 265	17 506
Insgesamt	17 523	18 027	17 937	17 986	18 635
Je Einwohner					
Bund	42	42	41	41	43
Baden-Württemberg	365	369	353	357	378
Bayern	340	359	354	353	338
Berlin	810	780	743	701	718
Brandenburg	170	190	206	199	194
Bremen	455	458	467	500	562
Hamburg	557	626	575	609	595
Hessen	353	338	339	337	353
Mecklenburg-Vorpommern	298	348	341	330	335
Niedersachsen	292	298	286	297	298
Nordrhein-Westfalen	305	312	319	303	308
Rheinland-Pfalz	253	255	256	264	252
Saarland	341	327	326	322	328
Sachsen	347	350	340	348	343
Sachsen-Anhalt	306	288	341	322	338
Schleswig-Holstein	303	302	293	279	277
Thüringen	347	386	332	335	356
Länder einschl. Stadtstaaten	345	352	347	343	347
davon:					
Flächenländer Alte BL	322	328	324	321	324
Flächenländer Neue BL	301	316	315	311	316
Stadtstaaten	695	698	662	651	664
Insgesamt	388	394	388	383	390

2.7 Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung

2.7.1 Basisdaten für die Berechnung der FuE - Anteile¹⁾

Länder	Laufende Ausgaben	Verwaltungseinnahmen	Drittmittel	laufende Grundmittel	laufende FuE-Ausgaben	Drittmittel, Zusetzung für Beamtenversorgung, Beihilfen, Doktorandenförderung	Bereinigte laufende FuE-Ausgaben	FuE-Anteil
1998								
Baden-Württemberg	6 281 316	2 189 954	839 892	3 251 470	2 032 330	981 374	1 050 956	0,32
Bayern	6 504 301	2 309 796	828 047	3 366 458	2 126 670	966 262	1 160 408	0,34
Berlin	3 849 993	1 418 247	361 967	2 069 779	1 116 807	434 520	682 287	0,33
Brandenburg	455 204	6 512	61 638	387 054	177 038	70 755	106 283	0,27
Bremen	377 381	17 916	88 730	270 735	185 325	105 773	79 552	0,29
Hamburg	1 709 494	572 349	155 949	981 196	516 958	188 891	328 067	0,33
Hessen	3 519 886	1 300 141	274 988	1 944 757	960 270	330 652	629 618	0,32
Mecklenburg-Vorpommern	1 050 930	542 224	54 918	453 788	210 035	65 537	144 498	0,32
Niedersachsen	3 501 867	1 156 485	437 637	1 907 745	1 142 201	522 782	619 419	0,32
Nordrhein-Westfalen	9 213 352	2 959 524	958 583	5 295 245	2 896 418	1 139 190	1 757 228	0,33
Rheinland-Pfalz	1 649 902	541 250	174 815	933 837	492 041	209 007	283 034	0,30
Saarland	805 096	431 809	54 812	318 475	175 652	65 287	110 365	0,35
Sachsen	2 395 067	747 309	268 732	1 379 026	740 844	300 964	439 880	0,32
Sachsen-Anhalt	1 567 258	731 840	97 613	737 805	338 778	116 753	222 025	0,30
Schleswig-Holstein	1 586 516	829 925	93 891	662 700	336 313	114 858	221 455	0,33
Thüringen	1 087 651	369 645	82 268	635 738	305 333	97 123	208 210	0,33
Insgesamt	45 555 214	16 124 926	4 834 480	24 595 808	13 753 014	5 709 726	8 043 288	0,33
Alte Bundesländer	33 062 236	11 718 884	3 662 665	17 680 687	10 161 895	4 329 412	5 832 483	0,33
Neue Bundesländer	6 556 110	2 397 530	565 169	3 593 411	1 772 028	651 132	1 120 896	0,31
Stadtstaaten	5 936 868	2 008 512	606 646	3 321 710	1 819 090	729 184	1 089 906	0,33
1999								
Baden-Württemberg	6 476 671	2 240 693	832 007	3 403 971	2 049 639	970 306	1 079 332	0,32
Bayern	6 697 184	2 369 303	877 888	3 449 993	2 172 711	1 014 671	1 158 040	0,34
Berlin	4 027 301	1 516 315	391 259	2 119 727	1 146 280	462 268	684 012	0,32
Brandenburg	493 522	6 389	58 974	428 159	175 021	68 965	106 056	0,25
Bremen	404 673	25 162	87 139	292 372	186 644	103 661	82 983	0,28
Hamburg	1 718 128	582 664	151 958	983 506	501 563	184 681	316 882	0,32
Hessen	3 644 704	1 326 567	320 038	1 998 099	1 000 803	379 452	621 351	0,31
Mecklenburg-Vorpommern	1 059 654	531 138	57 556	470 960	215 076	68 565	146 511	0,31
Niedersachsen	3 647 214	1 128 824	442 786	2 075 604	1 172 903	522 040	650 863	0,31
Nordrhein-Westfalen	9 491 974	2 953 520	1 012 949	5 525 505	2 986 454	1 192 441	1 794 013	0,32
Rheinland-Pfalz	1 703 204	546 007	190 224	966 973	503 086	223 696	279 390	0,29
Saarland	820 204	439 034	49 955	331 215	171 948	59 753	112 195	0,34
Sachsen	2 481 733	782 164	279 932	1 419 637	755 277	314 134	441 143	0,31
Sachsen-Anhalt	1 593 808	717 420	100 532	775 856	349 307	121 133	228 174	0,29
Schleswig-Holstein	1 631 219	858 231	127 946	645 042	361 581	148 573	213 008	0,33
Thüringen	1 135 201	378 031	87 476	669 694	316 014	103 112	212 902	0,32
Insgesamt	47 026 394	16 401 462	5 068 619	25 556 313	14.064.306	5 937 452	8 126 854	0,32
Alte Bundesländer	34 112 374	11 862 179	3 853 793	18 396 402	10 419 123	4 510 931	5 908 192	0,32
Neue Bundesländer	6 763 918	2 415 142	584 470	3 764 306	1 810 695	675 909	1 134 786	0,30
Stadtstaaten	6 150 102	2 124 141	630 356	3 395 605	1 834 488	750 611	1 083 877	0,32

1) Quelle: Hochschulfinanzstatistik, FuE - Berechnungen.

2.7 Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung

2.7.2 Grundmittel der Hochschulen nach Bereichen

Länder	Grundmittel für Lehre und Forschung an Hochschulen (ohne F138)		Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche (F138)		FuE - Anteil		Grundmittel für Forschung und Entwicklung an Hochschulen	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
1 000 DM bzw. %								
Baden-Württemberg	3 955 338	4 199 831	- 118 401	- 70 157	0,32	0,32	1 160 063	1 261 527
Bayern	4 278 424	4 139 872	112 927	136 561	0,34	0,34	1 587 687	1 526 169
Berlin	2 437 896	2 503 756	35 290	47 054	0,33	0,32	838 924	854 988
Brandenburg	499 236	487 387	24 468	28 387	0,27	0,25	161 556	149 114
Bremen	337 507	387 597	7 626	0	0,29	0,28	106 798	110 010
Hamburg	1 040 893	1 053 765	25 532	3 799	0,33	0,32	373 559	343 318
Hessen	2 008 029	2 115 766	56 234	60 288	0,32	0,31	706 336	718 230
Mecklenburg-Vorpommern	578 305	607 446	30 934	13 991	0,32	0,31	215 081	202 961
Niedersachsen	2 336 813	2 334 566	69 110	114 485	0,32	0,31	827 842	846 553
Nordrhein-Westfalen	5 432 727	5 460 341	168 016	292 276	0,33	0,32	1 970 867	2 065 132
Rheinland-Pfalz	1 052 638	1 013 160	40 038	42 249	0,30	0,29	359 079	334 984
Saarland	350 264	361 988	389	- 112	0,35	0,34	121 770	122 507
Sachsen	1 607 121	1 585 254	6 438	6 684	0,32	0,31	519 075	499 291
Sachsen-Anhalt	859 726	902 010	26 310	28 295	0,30	0,29	285 024	293 570
Schleswig-Holstein	794 801	799 772	385	- 82	0,33	0,33	265 984	264 021
Thüringen	827 732	882 089	21 851	26 357	0,33	0,32	292 941	306 781
Insgesamt	28 397 450	28 834 600	507 147	730 075	0,33	0,32	9 793 643	9 899 418
dar.: Alte Bundesländer	20 209 034	20 425 296	328 698	575 508	0,33	0,32	6 995 229	7 135 301
Neue Bundesländer	4 372 120	4 464 186	110 001	103 714	0,31	0,30	1 473 800	1 449 486
Stadtstaaten	3 816 296	3 945 118	68 448	50 853	0,33	0,32	1 320 636	1 310 135

2.7 Ausgaben der Länder für Forschung und Entwicklung

2.7.3 Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen je Einwohner, Anteil am Gesamtetat und Bruttoinlandsprodukt

Länder	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen					
	je Einwohner		in Bezug zum Gesamtetat		in Bezug zum Bruttoinlandsprodukt	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999
	DM		%		%	
Baden-Württemberg	111	121	2,84	3,08	0,21	0,23
Bayern	132	126	3,45	3,21	0,25	0,23
Berlin	245	252	2,05	2,13	0,54	0,57
Brandenburg	63	58	1,18	1,20	0,21	0,18
Bremen	159	165	1,32	1,36	0,25	0,26
Hamburg	220	202	2,13	1,92	0,26	0,25
Hessen	117	119	3,04	3,01	0,20	0,21
Mecklenburg-Vorpommern	119	113	2,24	2,25	0,44	0,37
Niedersachsen	105	107	2,72	2,76	0,25	0,25
Nordrhein-Westfalen	110	115	3,05	3,09	0,24	0,24
Rheinland-Pfalz	89	83	2,14	1,97	0,22	0,20
Saarland	113	114	2,37	2,37	0,27	0,26
Sachsen	115	112	2,67	2,40	0,41	0,35
Sachsen-Anhalt	106	110	2,13	2,22	0,40	0,37
Schleswig-Holstein	96	95	2,47	2,49	0,23	0,22
Thüringen	119	125	2,27	2,36	0,44	0,41
Insgesamt	119	121	2,62	2,62	0,26	0,26
dar.: Alte Bundesländer	112	114	2,94	2,94	0,23	0,23
Neue Bundesländer	105	104	2,13	2,11	0,38	0,33
Stadtstaaten	228	227	1,98	1,98	0,38	0,40

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich

3.1.1 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1999 nach Ländern¹⁾

- 1 000 DM -

Land	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Ausgabe-/Einnahmeart								
Rheinland-Pfalz								
Laufende Ausgaben	599 319	830 837	1 115 805	1 485 021	1 539 930	1 568 459	1 649 902	1 703 204
Investitionsausgaben	85 671	145 692	264 605	235 018	203 955	255 912	299 558	290 196
Ausgaben insgesamt	684 991	976 531	1 380 411	1 720 040	1 743 886	1 824 356	1 949 460	1 993 402
Verwaltungseinnahmen	191 610	267 044	363 127	530 950	496 475	525 982	541 250	546 007
Drittmittel	0	62 930	124 395	148 118	157 190	182 435	174 815	190 224
Grundmittel	493 381	646 557	892 889	1 040 972	1 090 221	1 115 939	1 233 395	1 257 171
Laufende Grundmittel	407 710	500 865	628 284	805 954	886 266	880 042	933 837	966 973
Saarland								
Laufende Ausgaben	342 039	430 989	595 285	754 200	769 305	793 086	805 106	820 204
Investitionsausgaben	31 168	57 226	61 730	110 696	88 079	71 544	63 043	68 329
Ausgaben insgesamt	373 207	488 215	657 015	864 896	857 385	864 630	868 149	888 525
Verwaltungseinnahmen	152 686	220 588	308 204	381 446	406 941	422 642	431 809	439 035
Drittmittel	17 676	16 742	41 479	50 583	54 836	55 827	54 812	49 956
Grundmittel	202 845	250 885	307 332	432 866	395 608	386 161	381 528	399 538
Laufende Grundmittel	171 677	193 659	245 602	322 170	307 529	314 617	318 485	331 215
Sachsen								
Laufende Ausgaben	.	.	.	2 317 885	2 374 115	2 385 473	2 395 067	2 481 733
Investitionsausgaben	.	.	.	491 860	471 139	453 405	485 854	540 814
Ausgaben insgesamt	.	.	.	2 809 745	2 845 254	2 838 878	2 880 921	3 022 547
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	698 095	685 059	736 251	747 309	782 164
Drittmittel	.	.	.	233 171	256 104	271 943	268 732	279 932
Grundmittel	.	.	.	1 878 479	1 904 091	1 830 684	1 864 880	1 960 451
Laufende Grundmittel	.	.	.	1 386 619	1 432 952	1 377 279	1 379 026	1 419 637
Sachsen-Anhalt								
Laufende Ausgaben	.	.	.	1 369 352	1 446 969	1 463 604	1 567 258	1 593 808
Investitionsausgaben	.	.	.	293 229	335 976	228 281	231 437	329 928
Ausgaben insgesamt	.	.	.	1 662 582	1 782 945	1 691 885	1 798 695	1 923 736
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	607 737	649 429	670 729	731 840	717 420
Drittmittel	.	.	.	89 746	90 394	89 988	97 613	100 532
Grundmittel	.	.	.	965 099	1 043 122	931 168	969 242	1 105 784
Laufende Grundmittel	.	.	.	671 870	707 146	702 887	737 805	775 856
Schleswig-Holstein								
Laufende Ausgaben	544 795	752 101	1 054 309	1 531 796	1 558 050	1 549 005	1 586 516	1 631 219
Investitionsausgaben	102 396	190 037	220 347	152 085	154 132	189 216	132 937	137 895
Ausgaben insgesamt	647 190	942 138	1 274 654	1 683 881	1 712 182	1 738 221	1 719 453	1 769 114
Verwaltungseinnahmen	269 722	375 981	498 569	768 512	783 895	810 826	829 925	858 231
Drittmittel	25 451	35 657	78 074	133 476	149 318	154 602	93 891	127 946
Grundmittel	352 017	530 500	698 011	781 893	778 969	772 793	795 637	782 937
Laufende Grundmittel	249 621	340 463	477 664	629 808	624 837	583 577	662 700	645 042
Thüringen								
Laufende Ausgaben	.	.	.	996 640	1 036 690	1 067 319	1 087 652	1 135 201
Investitionsausgaben	.	.	.	272 367	296 321	186 948	210 595	227 416
Ausgaben insgesamt	.	.	.	1 269 007	1 333 011	1 254 267	1 298 247	1 362 616
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	324 597	326 873	358 985	369 645	378 031
Drittmittel	.	.	.	68 388	71 684	72 141	82 268	87 476
Grundmittel	.	.	.	876 022	934 454	823 141	846 334	897 109
Laufende Grundmittel	.	.	.	603 655	638 133	636 193	635 739	669 694
Länder insgesamt²⁾								
Laufende Ausgaben	15 760 700	20 433 659	26 856 288	43 226 465	44 260 743	44 962 118	45 555 218	47 026 800
Investitionsausgaben	2 650 987	2 892 168	3 818 249	5 661 464	6 044 823	5 957 885	6 008 921	5 942 884
Ausgaben insgesamt	18 411 687	23 325 830	30 674 528	48 887 931	50 305 569	50 919 978	51 564 139	52 969 689
Verwaltungseinnahmen	4 038 231	6 086 674	8 362 279	14 770 602	15 034 330	15 745 466	16 124 936	16 401 490
Drittmittel	1 068 602	1 599 552	2 555 201	4 094 678	4 477 863	4 681 299	4 834 471	5 068 621
Grundmittel	13 304 854	15 639 604	19 757 062	30 022 651	30 793 376	30 493 213	30 604 732	31 499 578
Laufende Grundmittel	10 653 867	12 747 436	15 938 813	24 361 187	24 748 553	24 535 353	24 595 811	25 556 691
Med. Einrichtungen								
Laufende Ausgaben	6 393 838	8 861 722	11 921 518	20 002 422	20 551 105	21 087 007	21 189 953	22 043 725
Investitionsausgaben	1 066 470	1 133 946	1 642 218	2 098 844	2 122 318	2 097 038	2 125 054	2 099 376
Ausgaben insgesamt	7 460 308	9 995 668	13 563 735	22 101 268	22 673 422	23 184 049	23 314 998	24 143 103
Verwaltungseinnahmen	3 796 287	5 738 018	7 960 716	14 145 570	14 401 916	15 042 963	15 386 561	15 654 540
Drittmittel	316 747	282 635	416 527	912 651	981 574	1 035 621	1 138 707	1 233 585
Grundmittel	3 347 274	3 975 015	5 186 492	7 043 047	7 289 932	7 105 465	6 789 730	7 254 978
Laufende Grundmittel	2 280 804	2 841 069	3 544 274	4 944 203	5 167 614	5 008 423	4 664 685	5 155 600
Hochschulen o. med. Einricht.								
Laufende Ausgaben	9 366 862	11 571 937	14 934 770	23 224 043	23 709 638	23 875 111	24 365 265	24 983 075
Investitionsausgaben	1 584 517	1 758 222	2 176 031	3 562 620	3 922 505	3 860 847	3 883 867	3 843 508
Ausgaben insgesamt	10 951 379	13 330 162	17 110 793	26 786 663	27 632 147	27 735 929	28 249 141	28 826 586
Verwaltungseinnahmen	241 944	348 656	401 563	625 032	632 414	702 503	738 375	746 950
Drittmittel	751 855	1 316 917	2 138 674	3 182 027	3 496 289	3 645 678	3 695 764	3 835 036
Grundmittel	9 957 580	11 664 589	14 570 570	22 979 604	23 503 444	23 387 748	23 815 002	24 244 600
Laufende Grundmittel	8 373 063	9 906 367	12 394 539	19 416 984	19 580 939	19 526 930	19 931 126	20 401 091

¹⁾ Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

²⁾ Ab 1995 einschl. Berlin-Ost.

³⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich¹⁾

3.1.2 Rechnungsjahr 1998

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
Universitäten								
Baden-Württemberg	3 765 924	1 809 416	2 148 010	820 555	2 606 775	128 914	16 454	3 080
Bayern	3 988 998	2 009 996	2 302 801	795 748	2 900 445	174 696	18 340	3 437
Berlin	2 241 570	1 228 653	1 406 963	353 165	1 710 095	103 189	8 065	1 886
Brandenburg	264 444	68 548	2 996	53 505	276 491	18 250	826	402
Bremen	234 887	67 286	15 294	79 835	207 044	17 490	1 133	329
Hamburg	1 078 308	462 816	569 121	152 094	819 909	47 626	3 576	869
Hessen	2 177 559	949 876	1 280 756	268 659	1 578 020	107 470	9 873	1 916
Mecklenburg-Vorpommern	621 825	324 060	539 496	51 582	354 807	16 590	1 201	591
Niedersachsen	2 220 492	889 032	1 139 152	417 557	1 552 815	113 795	11 767	1 903
Nordrhein-Westfalen	5 635 078	2 633 120	2 932 318	926 844	4 409 036	411 666	31 204	4 907
Rheinland-Pfalz	1 031 158	412 967	536 765	165 970	741 390	56 500	5 691	949
Saarland	546 960	215 491	431 676	52 897	277 878	17 449	1 593	284
Sachsen	1 451 986	615 144	742 456	252 661	1 072 013	53 243	4 229	1 320
Sachsen-Anhalt	891 864	468 024	729 316	91 006	539 566	19 273	1 408	662
Schleswig-Holstein	932 387	498 942	801 066	84 550	545 713	24 929	2 703	645
Thüringen	694 645	274 780	366 755	80 318	522 352	23 937	1 676	756
Deutschland	27 778 085	12 928 151	15 944 941	4 646 946	20 114 349	1 335 017	119 739	23 936
dar.: Alte Flächenländer	20 298 556	9 418 840	11 572 544	3 532 780	14 612 072	1 035 419	97 625	17 121
Neue Flächenländer	3 924 764	1 750 556	2 381 019	529 072	2 765 229	131 293	9 340	3 731
Stadtstaaten	3 554 765	1 758 755	1 991 378	585 094	2 737 048	168 305	12 774	3 084
Kunsthochschulen								
Baden-Württemberg	89 241	16 760	1 560	508	103 933	3 967	330	304
Bayern	49 559	11 368	1 011	2 773	57 143	2 554	269	168
Berlin	109 433	24 601	2 851	2 224	128 959	5 669	578	390
Brandenburg	12 243	6 018	72	188	18 001	581	26	40
Bremen	10 017	1 990	158	635	11 214	657	74	56
Hamburg	30 756	9 083	802	1 198	37 839	2 146	188	152
Hessen	22 527	7 951	440	237	29 801	1 316	84	90
Mecklenburg-Vorpommern	5 967	1 692	33	0	7 626	464	15	19
Niedersachsen	35 311	6 377	756	945	39 987	2 030	172	157
Nordrhein-Westfalen	98 002	24 293	1 024	2 286	118 985	5 444	591	274
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	10 540	1 444	25	0	11 959	557	60	48
Sachsen	50 369	12 734	633	158	62 312	2 302	332	217
Sachsen-Anhalt	20 211	5 269	295	177	25 008	897	90	78
Schleswig-Holstein	7 763	1 455	330	76	8 812	413	45	36
Thüringen	17 204	2 649	164	45	19 644	774	80	87
Deutschland	569 143	133 684	10 154	11 450	681 223	29 771	2 934	2 116
dar.: Alte Flächenländer	312 943	69 648	5 146	6 825	370 620	16 281	1 551	1 077
Neue Flächenländer	105 994	28 362	1 197	568	132 591	5 018	543	441
Stadtstaaten	150 206	35 674	3 811	4 057	178 012	8 472	840	598

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich¹⁾

3.1.2 Rechnungsjahr 1998

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
Fachhochschulen								
Baden-Württemberg	422 615	103 741	39 405	18 661	468 290	49 801	7 952	1 911
Bayern	324 684	83 176	5 073	29 524	373 263	51 829	7 804	1 937
Berlin	162 142	47 436	7 335	6 506	195 737	19 885	3 075	665
Brandenburg	78 217	16 753	2 029	7 945	84 996	8 077	633	338
Bremen	51 513	9 763	2 454	8 260	50 562	7 557	1 075	282
Hamburg	97 605	25 244	2 423	2 582	117 844	14 087	1 329	492
Hessen	247 653	84 937	11 768	6 044	314 778	36 556	4 932	1 270
Mecklenburg-Vorpommern	67 934	18 058	1 479	3 336	81 177	6 846	567	354
Niedersachsen	278 534	63 605	16 224	19 135	306 780	34 776	5 094	1 267
Nordrhein-Westfalen	570 838	148 493	22 013	29 453	667 865	92 268	11 542	2 662
Rheinland-Pfalz	150 722	38 951	3 853	8 845	176 975	22 050	3 103	770
Saarland	24 764	4 494	94	1 915	27 249	2 838	542	118
Sachsen	200 015	52 997	4 121	15 913	232 978	19 926	2 503	852
Sachsen-Anhalt	102 801	41 422	1 300	6 430	136 493	12 088	1 266	722
Schleswig-Holstein	103 929	32 938	19 825	9 265	107 777	14 959	1 940	446
Thüringen	67 924	20 100	1 428	1 905	84 691	8 127	877	395
Deutschland	2 951 890	792 108	140 824	175 719	3 427 455	401 670	54 234	14 481
dar.: Alte Flächenländer	2 123 739	560 335	118 255	122 842	2 442 977	305 077	42 909	10 381
Neue Flächenländer	516 891	149 330	10 357	35 529	620 335	55 064	5 846	2 661
Stadtstaaten	311 260	82 443	12 212	17 348	364 143	41 529	5 479	1 439
Verwaltungs-Fachhochschulen								
Baden-Württemberg	59 047	14 572	979	168	72 472	5 815	2 147	222
Bayern	26 339	10 181	911	2	35 607	3 282	1 343	0
Berlin	31 643	4 515	1 098	72	34 988	3 032	1 412	81
Brandenburg	6 066	2 915	1 415	0	7 566	623	398	13
Bremen	1 783	142	10	0	1 915	274	122	8
Hamburg	4 788	894	3	75	5 604	579	342	29
Hessen	23 536	5 847	7 177	48	22 158	3 227	1 570	57
Mecklenburg-Vorpommern	6 232	5 162	1 216	0	10 178	582	158	0
Niedersachsen	7 437	1 079	353	0	8 163	3 040	917	0
Nordrhein-Westfalen	79 684	23 844	4 169	0	99 359	6 300	3 169	160
Rheinland-Pfalz	12 590	3 514	632	0	15 472	1 868	523	1
Saarland	867	536	14	0	1 389	219	62	0
Sachsen	9 013	2 809	99	0	11 723	1 192	381	14
Sachsen-Anhalt	32 456	5 211	929	0	36 738	636	357	0
Schleswig-Holstein	7 674	1 428	8 704	0	398	1 205	601	6
Thüringen	9 270	1 079	1 298	0	9 051	520	186	5
Deutschland	318 425	83 728	29 007	365	372 781	32 394	13 688	596
dar.: Alte Flächenländer	217 174	61 001	22 939	218	255 018	24 956	10 332	446
Neue Flächenländer	63 037	17 176	4 957	0	75 256	3 553	1 480	32
Stadtstaaten	38 214	5 551	1 111	147	42 507	3 885	1 876	118

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich¹⁾

3.1.2 Rechnungsjahr 1998

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
Hochschulen insgesamt								
Baden-Württemberg	4 336 827	1 944 489	2 189 954	839 892	3 251 470	188 497	26 883	5 517
Bayern	4 389 580	2 114 721	2 309 796	828 047	3 366 458	232 361	27 756	5 542
Berlin	2 544 788	1 305 205	1 418 247	361 967	2 069 779	131 775	13 130	3 022
Brandenburg	360 970	94 234	6 512	61 638	387 054	27 531	1 883	793
Bremen	298 200	79 181	17 916	88 730	270 735	25 978	2 404	675
Hamburg	1 211 457	498 037	572 349	155 949	981 196	64 438	5 435	1 542
Hessen	2 471 275	1 048 611	1 300 141	274 988	1 944 757	148 569	16 459	3 333
Mecklenburg-Vorpommern	701 958	348 972	542 224	54 918	453 788	24 482	1 941	964
Niedersachsen	2 541 774	960 093	1 156 485	437 637	1 907 745	153 641	17 950	3 327
Nordrhein-Westfalen	6 383 602	2 829 750	2 959 524	958 583	5 295 245	515 678	46 506	8 003
Rheinland-Pfalz	1 194 470	455 432	541 250	174 815	933 837	80 418	9 317	1 720
Saarland	583 131	221 965	431 809	54 812	318 475	21 063	2 257	450
Sachsen	1 711 383	683 684	747 309	268 732	1 379 026	76 663	7 445	2 403
Sachsen-Anhalt	1 047 332	519 926	731 840	97 613	737 805	32 894	3 121	1 462
Schleswig-Holstein	1 051 753	534 763	829 925	93 891	662 700	41 506	5 289	1 133
Thüringen	789 043	298 608	369 645	82 268	635 738	33 358	2 819	1 243
Deutschland	31 617 543	13 937 671	16 124 926	4 834 480	24 595 808	1 798 852	190 595	41 129
dar.: Alte Flächenländer	22 952 412	10 109 824	11 718 884	3 662 665	17 680 687	1 381 733	152 417	29 025
Neue Flächenländer	4 610 686	1 945 424	2 397 530	565 169	3 593 411	194 928	17 209	6 865
Stadtstaaten	4 054 445	1 882 423	2 008 512	606 646	3 321 710	222 191	20 969	5 239
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen								
Baden-Württemberg	1 694 954	1 066 455	2 090 689	199 329	471 391	12 432	1 521	517
Bayern	1 966 554	1 403 313	2 227 257	250 642	891 968	14 000	1 546	699
Berlin	1 048 842	796 746	1 336 983	93 116	415 489	8 995	1 143	349
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	486 722	269 818	556 400	40 368	159 772	3 755	481	174
Hessen	1 024 464	617 435	1 193 763	92 786	355 350	8 426	918	324
Mecklenburg-Vorpommern	392 164	261 671	535 037	18 691	100 107	2 475	245	151
Niedersachsen	905 732	538 257	1 032 078	79 626	332 285	7 146	826	243
Nordrhein-Westfalen	2 360 594	1 717 151	2 868 918	206 050	1 002 777	20 861	2 245	638
Rheinland-Pfalz	441 931	235 870	517 598	44 430	115 773	3 729	398	108
Saarland	365 045	168 348	430 109	16 963	86 321	1 927	188	72
Sachsen	625 827	379 682	729 251	31 030	245 228	4 043	531	181
Sachsen-Anhalt	528 601	365 504	724 590	30 200	139 315	2 320	280	158
Schleswig-Holstein	648 445	409 596	790 846	20 580	246 615	3 919	479	188
Thüringen	298 800	171 432	353 042	14 896	102 294	1 841	249	113
Deutschland	12 788 675	8 401 278	15 386 561	1 138 707	4 664 685	95 869	11 050	3 915
dar.: Alte Flächenländer	9 407 719	6 156 425	11 151 258	910 406	3 502 480	72 440	8 121	2 789
Neue Flächenländer	1 845 392	1 178 289	2 341 920	94 817	586 944	10 679	1 305	603
Stadtstaaten	1 535 564	1 066 564	1 893 383	133 484	575 261	12 750	1 624	523
Hochschulen (ohne medizinischen Einrichtungen)								
Baden-Württemberg	2 641 873	878 034	99 265	640 563	2 780 079	176 065	25 362	5 000
Bayern	2 423 026	711 408	82 539	577 405	2 474 490	218 361	26 210	4 843
Berlin	1 495 946	508 459	81 264	268 851	1 654 290	122 780	11 987	2 673
Brandenburg	360 970	94 234	6 512	61 638	387 054	27 531	1 883	793
Bremen	298 200	79 181	17 916	88 730	270 735	25 978	2 404	675
Hamburg	724 735	228 219	15 949	115 581	821 424	60 683	4 954	1 368
Hessen	1 446 811	431 176	106 378	182 202	1 589 407	140 143	15 541	3 009
Mecklenburg-Vorpommern	309 794	87 301	7 187	36 227	353 681	22 007	1 696	813
Niedersachsen	1 636 042	421 836	124 407	358 011	1 575 460	146 495	17 124	3 084
Nordrhein-Westfalen	4 023 008	1 112 599	90 606	752 533	4 292 468	494 817	44 261	7 365
Rheinland-Pfalz	752 539	219 562	23 652	130 385	818 064	76 689	8 919	1 612
Saarland	218 086	53 617	1 700	37 849	232 154	19 136	2 069	378
Sachsen	1 085 556	304 002	18 058	237 702	1 133 798	72 620	6 914	2 222
Sachsen-Anhalt	518 731	154 422	7 250	67 413	598 490	30 574	2 841	1 304
Schleswig-Holstein	403 308	125 167	39 079	73 311	416 085	37 587	4 810	945
Thüringen	490 243	127 176	16 603	67 372	533 444	31 517	2 570	1 130
Deutschland	18 828 868	5 536 393	738 365	3 695 773	19 931 123	1 702 983	179 545	37 214
dar.: Alte Flächenländer	13 544 693	3 953 399	567 626	2 752 259	14 178 207	1 309 293	144 296	26 236
Neue Flächenländer	2 765 294	767 135	55 610	470 352	3 006 467	184 249	15 904	6 262
Stadtstaaten	2 518 881	815 859	115 129	473 162	2 746 449	209 441	19 345	4 716

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich¹⁾

3.1.3 Rechnungsjahr 1999

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
Universitäten								
Baden-Württemberg	4 010 459	1 737 138	2 204 139	811 168	2 732 290	128 248	15 742	3 039
Bayern	4 116 382	2 061 365	2 360 897	846 253	2 970 597	151 907	17 564	3 451
Berlin	2 357 022	1 292 639	1 504 591	379 504	1 765 566	103 208	8 037	1 833
Brandenburg	265 050	68 327	3 291	48 388	281 698	19 896	786	403
Bremen	250 027	78 915	22 705	79 959	226 278	17 899	1 085	331
Hamburg	1 058 417	475 558	579 024	148 463	806 488	47 229	4 454	851
Hessen	2 259 009	972 099	1 301 354	310 786	1 618 968	106 901	9 477	1 935
Mecklenburg-Vorpommern	643 341	309 636	528 689	54 144	370 144	17 825	1 382	584
Niedersachsen	2 274 282	912 636	1 107 651	421 623	1 657 644	103 634	10 748	1 897
Nordrhein-Westfalen	5805252	2712735	2 922 950	975 968	4 619 070	403 534	28 920	5 351
Rheinland-Pfalz	1 065 612	415 582	541 406	179 379	760 409	56 548	5 630	895
Saarland	555 838	221 086	438 894	47 856	290 174	16 831	1 475	307
Sachsen	1 482 659	663 678	775 181	262 288	1 108 868	55 535	4 209	1 360
Sachsen-Anhalt	907 633	467 100	714 583	93 241	566 909	20 788	1 466	679
Schleswig-Holstein	958 269	512 413	829 936	114 960	525 786	24 411	2 588	604
Thüringen	723 620	286 675	375 040	84 877	550 378	26 196	1 739	763
Deutschland	28 732 872	13 187 582	16 210 331	4 858 857	20 851 267	1 300 590	115 302	24 283
dar.: Alte Flächenländer	21 045 103	9 545 054	11 707 227	3 707 993	15 174 938	992 014	92 144	17 479
Neue Flächenländer	4 022 303	1 795 416	2 396 784	542 938	2 877 997	140 240	9 582	3 789
Stadtstaaten	3 665 466	1 847 112	2 106 320	607 926	2 798 332	168 336	13 576	3 015
Kunsthochschulen								
Baden-Württemberg	89 795	16 925	1 369	417	104 934	4 040	296	297
Bayern	50 379	12 298	1 472	2 719	58 486	2 520	240	168
Berlin	110 641	25 037	2 675	2 917	130 086	5 488	737	386
Brandenburg	12 393	6 258	189	533	17 929	583	57	42
Bremen	10 147	1 743	167	509	11 214	703	93	56
Hamburg	30 226	8 233	695	1 018	36 746	1 955	219	138
Hessen	27 636	8 039	242	304	35 129	1 355	83	88
Mecklenburg-Vorpommern	5 974	1 327	32	0	7 269	443	25	19
Niedersachsen	35 716	6 407	1 020	955	40 148	2 060	182	158
Nordrhein-Westfalen	100 557	24 976	1 104	4 522	119 907	5 390	605	281
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	10 803	1 564	24	5	12 338	582	64	48
Sachsen	51 649	12 496	567	330	63 248	2 464	333	217
Sachsen-Anhalt	20 047	5 597	289	11	25 344	891	96	78
Schleswig-Holstein	8 211	1 767	562	0	9 416	407	75	36
Thüringen	17 795	3 107	439	27	20 436	792	59	87
Deutschland	581 969	135 774	10 846	14 267	692 630	29 673	3 164	2 099
dar.: Alte Flächenländer	323 097	71 976	5 793	8 922	380 358	16 354	1 545	1 076
Neue Flächenländer	107 858	28 785	1 516	901	134 226	5 173	570	443
Stadtstaaten	151 014	35 013	3 537	4 444	178 046	8 146	1 049	580

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich¹⁾

3.1.3 Rechnungsjahr 1999

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. lfd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
Fachhochschulen								
Baden-Württemberg	445 733	105 145	34 240	20 324	496 314	51 065	8 126	1 945
Bayern	339 409	83 247	6 025	28 914	387 717	52 897	7 610	1 954
Berlin	162 087	44 990	8 008	8 312	190 757	21 415	3 050	690
Brandenburg	81 509	20 099	1 930	10 053	89 625	9 096	735	330
Bremen	49 306	12 687	2 282	6 624	53 087	7 305	1 068	279
Hamburg	98 245	41 818	2 945	2 477	134 641	13 769	1 565	479
Hessen	266 909	81 165	16 353	8 902	322 819	37 413	4 668	1 255
Mecklenburg-Vorpommern	72 081	16 516	1 348	3 412	83 837	7 562	547	347
Niedersachsen	304 693	104 915	19 693	20 208	369 707	34 745	5 237	1 280
Nordrhein-Westfalen	593 536	150 706	25 156	32 459	686 627	91 601	11 386	2 859
Rheinland-Pfalz	162 294	45 392	4 396	10 845	192 445	22 342	3 170	783
Saarland	25 724	3 780	75	2 094	27 335	2 753	348	118
Sachsen	203 911	57 018	4 409	17 314	239 206	21 013	2 757	863
Sachsen-Anhalt	112 324	44 897	1 643	7 280	148 298	13 305	1 412	731
Schleswig-Holstein	109 933	32 718	19 795	12 986	109 870	14 989	1 777	435
Thüringen	73 873	20 620	1 658	2 572	90 263	8 738	997	423
Deutschland	3 101 567	865 713	149 956	194 776	3 622 548	410 008	54 453	14 771
dar.: Alte Flächenländer	2 248 231	607 068	125 733	136 732	2 592 834	307 805	42 322	10 629
Neue Flächenländer	543 698	159 150	10 988	40 631	651 229	59 714	6 448	2 694
Stadtstaaten	309 638	99 495	13 235	17 413	378 485	42 489	5 683	1 448
Verwaltungs-Fachhochschulen								
Baden-Württemberg	57 594	13 882	945	98	70 433	5 802	2 549	218
Bayern	26 022	8 082	909	2	33 193	2 915	1 119	0
Berlin	30 275	4 610	1 069	526	33 290	2 956	878	72
Brandenburg	32 156	7 730	979	0	38 907	524	220	5
Bremen	1 707	141	8	47	1 793	209	101	8
Hamburg	5 042	589	0	0	5 631	791	358	28
Hessen	23 840	6 007	8 618	46	21 183	3 085	1 218	49
Mecklenburg-Vorpommern	6 457	4 322	1 069	0	9 710	480	159	0
Niedersachsen	7 403	1 162	460	0	8 105	2 868	890	0
Nordrhein-Westfalen	78 917	25 700	4 310	0	100 307	5 924	2 201	146
Rheinland-Pfalz	11 404	2 920	205	0	14 119	1 692	688	0
Saarland	875	534	41	0	1 368	230	43	0
Sachsen	8 514	1 808	2 007	0	8 315	1 159	286	14
Sachsen-Anhalt	31 419	4 791	905	0	35 305	472	149	0
Schleswig-Holstein	6 537	1 371	7 938	0	- 30	1 071	527	0
Thüringen	8 418	1 093	894	0	8 617	573	185	5
Deutschland	336 580	84 742	30 357	719	390 246	30 751	11 571	545
dar.: Alte Flächenländer	212 592	59 658	23 426	146	248 678	23 587	9 235	413
Neue Flächenländer	86 964	19 744	5 854	0	100 854	3 208	999	24
Stadtstaaten	37 024	5 340	1 077	573	40 714	3 956	1 337	108

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanztatistik

3.1 Basisdaten für die Berechnung finanzstatistischer Kennzahlen für den Hochschulbereich¹⁾

3.1.3 Rechnungsjahr 1999

- 1000 DM bzw. Anzahl -

Ebene	Personal- ausgaben	Ubr. ffd. Ausgaben	Verwaltungs- einnahmen	Drittmittel	Lfd. Grundmittel	Studierende	Absolventen	Professoren- stellen insg.
Hochschulen insgesamt								
Baden-Württemberg	4 603 581	1 873 090	2 240 693	832 007	3 403 971	189 155	26 713	5 499
Bayern	4 532 192	2 164 992	2 369 303	877 888	3 449 993	210 239	26 533	5 573
Berlin	2 660 025	1 367 276	1 516 343	391 259	2 119 699	133 067	12 702	2 981
Brandenburg	391 108	102 414	6 389	58 974	428 159	30 099	1 798	780
Bremen	311 187	93 486	25 162	87 139	292 372	26 116	2 347	674
Hamburg	1 191 930	526 198	582 664	151 958	983 506	63 744	6 596	1 496
Hessen	2 577 394	1 067 310	1 326 567	320 038	1 998 099	148 754	15 446	3 327
Mecklenburg-Vorpommern	727 853	331 801	531 138	57 556	470 960	26 310	2 113	950
Niedersachsen	2 622 094	1 025 120	1 128 824	442 786	2 075 604	143 307	17 057	3 335
Nordrhein-Westfalen	6 578 262	2 914 117	2 953 520	1 012 949	5 525 911	506 449	43 112	8 637
Rheinland-Pfalz	1 239 310	463 894	546 007	190 224	966 973	80 582	9 488	1 678
Saarland	593 240	226 964	439 034	49 955	331 215	20 396	1 930	473
Sachsen	1 746 733	735 000	782 164	279 932	1 419 637	80 171	7 585	2 454
Sachsen-Anhalt	1 071 423	522 385	717 420	100 532	775 856	35 456	3 123	1 488
Schleswig-Holstein	1 082 950	548 269	858 231	127 946	645 042	40 878	4 967	1 075
Thüringen	823 706	311 495	378 031	87 476	669 694	36 299	2 980	1 278
Deutschland	32 752 988	14 273 811	16 401 490	5 068 619	25 556 691	1 771 022	184 490	41 698
dar.: Alte Flächenländer	23 829 023	10 283 756	11 862 179	3 853 793	18 396 808	1 339 760	145 246	29 597
Neue Flächenländer	4 760 823	2 003 095	2 415 142	584 470	3 764 306	208 335	17 599	6 950
Stadtstaaten	4 163 142	1 986 960	2 124 169	630 356	3 395 577	222 927	21 645	5 151
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen								
Baden-Württemberg	1 887 812	1 080 596	2 160 340	194 511	613 557	12 514	1 520	489
Bayern	2 059 014	1 447 527	2 291 024	281 728	933 789	13 187	1 574	717
Berlin	1 153 360	849 432	1 453 280	122 195	427 317	8 681	1 051	333
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	500 687	280 064	565 980	34 976	179 795	3 624	489	171
Hessen	1 046 245	606 530	1 210 946	93 629	348 200	8 396	865	320
Mecklenburg-Vorpommern	406 054	250 010	523 572	20 681	111 811	2 455	254	154
Niedersachsen	933 141	551 944	976 542	88 023	420 520	6 989	929	230
Nordrhein-Westfalen	2 445 838	1 752 299	2 863 736	206 291	1 128 110	20 280	2 168	718
Rheinland-Pfalz	457 174	237 533	517 947	50 452	126 308	3 639	404	105
Saarland	369 376	176 371	437 243	15 674	92 830	1 895	194	72
Sachsen	643 908	412 856	763 584	29 782	263 398	3 992	522	223
Sachsen-Anhalt	539 054	362 435	709 812	30 754	160 923	2 301	219	158
Schleswig-Holstein	677 131	424 698	821 076	50 169	230 584	3 967	456	185
Thüringen	316 618	176 018	359 458	14 720	118 458	1 915	200	113
Deutschland	13 435 412	8 608 313	15 654 540	1 233 585	5 155 600	93 835	10 845	3 988
dar.: Alte Flächenländer	9 875 731	6 277 498	11 278 854	980 477	3 893 898	70 867	8 110	2 836
Neue Flächenländer	1 905 634	1 201 319	2 356 426	95 937	654 590	10 663	1 195	648
Stadtstaaten	1 654 047	1 129 496	2 019 260	157 171	607 112	12 305	1 540	544
Hochschulen (ohne medizinischen Einrichtungen)								
Baden-Württemberg	2 715 769	792 494	80 353	637 496	2 790 414	176 641	25 193	5 010
Bayern	2 473 178	717 465	78 279	596 160	2 516 204	197 052	24 959	4 856
Berlin	1 506 665	517 844	63 063	269 064	1 692 382	124 386	11 651	2 648
Brandenburg	391 108	102 414	6 389	58 974	428 159	30 099	1 798	780
Bremen	311 187	93 486	25 162	87 139	292 372	26 116	2 347	674
Hamburg	691 243	246 134	16 684	116 982	803 711	60 120	6 107	1 325
Hessen	1 531 149	460 780	115 621	226 409	1 649 899	140 358	14 581	3 007
Mecklenburg-Vorpommern	321 799	81 791	7 566	36 875	359 149	23 855	1 859	796
Niedersachsen	1 688 953	473 176	152 282	354 763	1 655 084	136 318	16 128	3 105
Nordrhein-Westfalen	4 132 424	1 161 818	89 784	806 658	4 397 801	486 169	40 944	7 919
Rheinland-Pfalz	782 136	226 361	28 060	139 772	840 665	76 943	9 084	1 573
Saarland	223 864	50 593	1 791	34 281	238 385	18 501	1 736	401
Sachsen	1 102 825	322 144	18 580	250 150	1 156 239	76 179	7 063	2 231
Sachsen-Anhalt	532 369	159 950	7 608	69 778	614 933	33 155	2 904	1 330
Schleswig-Holstein	405 819	123 571	37 155	77 777	414 458	36 911	4 511	890
Thüringen	507 088	135 477	18 573	72 756	551 236	34 384	2 780	1 165
Deutschland	19 317 576	5 665 498	746 950	3 835 034	20 401 091	1 677 187	173 645	37 710
dar.: Alte Flächenländer	13 953 292	4 006 258	583 325	2 873 316	14 502 910	1 268 893	137 136	26 761
Neue Flächenländer	2 855 189	801 776	58 716	488 533	3 109 716	197 672	16 404	6 302
Stadtstaaten	2 509 095	857 464	104 909	473 185	2 788 465	210 622	20 105	4 607

1) Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanztatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2 Laufende Grundmittel je Studierenden

3.2.1 nach Hochschularten 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1999¹⁾

- 1 000 DM bzw Anzahl bzw. DM -

Hochschulart Ausgabeart	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
----------------------------	------	------	------	------	------	------	------	------

Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen, ohne medizinische Einrichtungen

lfd. Grundmittel	7 063 607	8 175 418	10 164 325	15 368 047	15 324 461	15 231 038	15 449 664	15 695 667
Studierende	739 629	917 784	1 085 483	1 281 085	1 270 882	1 261 036	1 239 148	1 206 755
lfd. Grundm. je Stud.	9 550	8 908	9 364	11 996	12 058	12 078	12 468	13 007

Medizinische Einrichtungen der Hochschulen

lfd. Grundmittel	2 280 804	2 841 069	3 544 275	4 944 201	5 167 616	5 008 423	4 664 685	5 155 600
Studierende	78 757	96 024	97 532	99 110	97 577	95 782	95 869	93 835
lfd. Grundm. je Stud.	28 960	29 587	36 340	49 886	52 959	52 290	48 657	54 943

Kunsthochschulen

lfd. Grundmittel	213 252	275 267	371 582	647 405	661 319	665 482	681 223	692 630
Studierende	18 044	21 464	23 962	29 150	29 430	29 838	29 771	29 673
lfd. Grundm. je Stud.	11 818	12 825	15 507	22 209	22 471	22 303	22 882	23 342

Fachhochschulen

lfd. Grundmittel	1 020 409	1 328 763	1 690 918	3 015 405	3 217 327	3 263 061	3 427 455	3 622 576
Studierende	174 123	267 350	328 216	398 276	397 288	399 281	401 670	410 008
lfd. Grundm. je Stud.	5 860	4 970	5 152	7 571	8 098	8 172	8 533	8 835

Verwaltungsfachhochschulen

lfd. Grundmittel	75 795	126 919	167 701	386 096	377 818	367 349	372 781	390 246
Studierende	20 751	26 080	32 346	48 494	41 726	38 169	32 394	30 751
lfd. Grundm. je Stud.	3 653	4 867	5 185	7 962	9 055	9 624	11 508	12 691

Hochschulen insgesamt

lfd. Grundmittel	10 653 867	12 747 436	15 938 813	24 361 187	24 748 553	24 535 353	24 595 808	25 556 691
Studierende	1 031 304	1 328 702	1 567 539	1 856 115	1 836 903	1 824 106	1 798 852	1 771 022
lfd. Grundm. je Stud.	10 330	9 594	10 168	13 125	13 473	13 451	13 673	14 430

dar.: Hochschulen ohne medizinische Einrichtungen

lfd. Grundmittel	8 373 063	9 906 367	12 394 533	19 416 984	19 580 934	19 526 930	19 931 123	20 401 091
Studierende	952 547	1 232 678	1 470 007	1 757 005	1 739 326	1 728 325	1 702 983	1 677 187
lfd. Grundm. je Stud.	8790	8036	8 432	11 051	11 258	11 298	11 704	12 164

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2 Laufende Grundmittel je Studierenden

3.2.2 nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1999¹⁾

- 1 000 DM bzw. Anzahl bzw. DM -²⁾

Land	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Ausgabe-/Einnahmeart								
Baden-Württemberg								
Laufende Grundmittel	1 551 719	1 787 147	2 418 299	3 322 955	3 320 618	3 263 829	3 251 470	3 403 971
Studierende	147 566	189 066	214 440	228 702	221 579	208 468	188 497	189 155
lfd. Grundmittel je Studierende	10 515	9 453	11 277	14 530	14 986	15 656	17 249	17 996
Bayern								
Laufende Grundmittel	1 579 089	2 063 008	2 685 525	3 411 581	3 484 844	3 355 353	3 366 458	3 449 993
Studierende	151 079	208 165	255 852	247 084	240 041	238 254	232 361	210 239
lfd. Grundmittel je Studierende	10 452	9 910	10 496	13 807	14 518	14 083	14 488	16 410
Berlin								
Laufende Grundmittel	1 081 580	1 268 109	1 525 377	2 597 132	2 394 243	2 370 218	2 069 779	2 119 699
Studierende	76 980	93 619	112 539	142 855	137 042	133 856	131 775	133 067
lfd. Grundmittel je Studierende	14 050	13 545	13 554	18 180	17 471	17 707	15 707	15 930
Brandenburg								
Laufende Grundmittel	.	.	.	374 406	403 083	386 943	387 054	428 159
Studierende	.	.	.	19 486	22 230	25 351	27 531	30 099
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	19 214	18 132	15 263	14 059	14 225
Bremen								
Laufende Grundmittel	150 601	148 937	214 181	257 562	268 362	272 137	270 735	292 372
Studierende	12 153	14 640	21 558	26 183	25 546	25 178	25 978	26 116
lfd. Grundmittel je Studierende	12 392	10 173	9 935	9 837	10 505	10 809	10 422	11 195
Hamburg								
Laufende Grundmittel	312 695	616 392	748 059	953 242	989 104	969 029	981 196	983 506
Studierende	47 982	60 965	61 764	68 867	67 335	66 226	64 438	63 744
lfd. Grundmittel je Studierende	6 517	10 111	12 112	13 842	14 689	14 632	15 227	15 429
Hessen								
Laufende Grundmittel	1 029 339	1 204 444	1 527 287	1 803 220	1 781 197	1 820 366	1 944 757	1 998 099
Studierende	92 240	116 772	147 845	153 763	150 079	150 652	148 569	148 754
lfd. Grundmittel je Studierende	11 159	10 314	10 330	11 727	11 868	12 083	13 090	13 432
Mecklenburg-Vorpommern								
Laufende Grundmittel	.	.	.	436 423	443 136	462 488	453 788	470 960
Studierende	.	.	.	19 085	20 852	22 663	24 482	26 310
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	22 867	21 251	20 407	18 536	17 900
Niedersachsen								
Laufende Grundmittel	1 143 160	1 275 338	1 463 160	1 800 560	1 881 388	1 855 818	1 907 745	2 075 604
Studierende	91 460	124 106	146 049	158 758	155 180	154 056	153 641	143 307
lfd. Grundmittel je Studierende	12 499	10 276	10 018	11 342	12 124	12 046	12 417	14 484
Nordrhein-Westfalen								
Laufende Grundmittel	2 976 676	3 349 074	4 005 367	4 984 030	5 185 715	5 304 577	5 295 245	5 525 911
Studierende	330 571	412 813	475 847	519 368	520 254	517 045	515 678	506 449
lfd. Grundmittel je Studierende	9 005	8 113	8 417	9 596	9 968	10 259	10 269	10 911

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

²⁾ Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2 Laufende Grundmittel je Studierenden

3.2.2 nach Ländern 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1999¹⁾

- 1 000 DM bzw. Anzahl bzw. DM -²⁾

Land	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Ausgabe-/Einnahmeart								
Rheinland-Pfalz								
Laufende Grundmittel	407 710	500 865	628 284	805 954	886 266	860 042	933 837	966 973
Studierende	42 171	57 677	70 843	80 691	81 227	81 185	80 418	80 582
lfd. Grundmittel je Studierende	9 668	8 684	8 869	9 988	10 911	10 594	11 612	12 000
Saarland								
Laufende Grundmittel	171 677	193 659	245 602	322 170	307 529	314 617	318 475	331 215
Studierende	15 931	20 622	23 859	23 174	22 402	21 768	21 063	20 396
lfd. Grundmittel je Studierende	10 776	9 391	10 294	13 902	13 728	14 453	15 120	16 239
Sachsen								
Laufende Grundmittel	.	.	.	1 386 619	1 432 952	1 377 279	1 379 026	1 419 637
Studierende	.	.	.	67 231	70 574	73 544	76 663	80 171
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	20 625	20 304	18 727	17 988	17 708
Sachsen-Anhalt								
Laufende Grundmittel	.	.	.	671 870	707 146	702 887	737 805	775 856
Studierende	.	.	.	27 299	29 106	30 775	32 894	35 456
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	24 612	24 296	22 840	22 430	21 882
Schleswig-Holstein								
Laufende Grundmittel	249 621	340 463	477 664	629 808	624 837	583 577	662 700	645 042
Studierende	23 171	30 257	36 943	46 072	44 182	43 871	41 506	40 878
lfd. Grundmittel je Studierende	10 773	11 252	12 930	13 670	14 142	13 302	15 966	15 780
Thüringen								
Laufende Grundmittel	.	.	.	603 655	638 133	636 193	635 738	669 694
Studierende	.	.	.	27 497	29 274	31 215	33 358	36 299
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	21 953	21 799	20 381	19 058	18 449
Länder insgesamt								
Laufende Grundmittel	10 653 867	12 747 436	15 938 813	24 361 187	24 748 553	24 535 353	24 595 808	25 556 691
Studierende	1 031 304	1 328 702	1 567 539	1 856 115	1 836 903	1 824 107	1 798 852	1 771 022
lfd. Grundmittel je Studierende	10 330	9 594	10 168	13 125	13 473	13 451	13 673	14 430
dar.: Alte Flächenländer								
Laufende Grundmittel	9 108 991	10 713 998	13 451 188	17 080 278	17 472 394	17 378 775	17 680 687	18 396 808
Studierende	894 189	1 159 478	1 371 678	1 457 612	1 434 944	1 422 231	1 381 733	1 339 760
lfd. Grundmittel je Studierende	10 187	9 240	9 806	11 718	12 176	12 219	12 796	13 731
Neue Flächenländer								
Laufende Grundmittel	.	.	.	3 472 973	3 624 450	3 564 730	3 593 411	3 764 306
Studierende	.	.	.	160 598	172 036	185 683	194 928	208 335
lfd. Grundmittel je Studierende	.	.	.	21 625	21 068	19 198	18 435	18 069
Stadtstaaten								
Laufende Grundmittel	1 544 876	2 033 438	2 487 617	3 807 936	3 651 709	3 610 593	3 321 710	3 395 577
Studierende	137 115	169 224	195 861	237 905	229 923	226 518	222 191	222 927
lfd. Grundmittel je Studierende	11 267	12 016	12 701	16 006	15 882	15 940	14 950	15 232

¹⁾ Bis 1990 Früheres Bundesgebiet; ab 1995 Gesamtdeutschland.

²⁾ Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2.3 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten, Ländern und Ausgabearten

Anzahl bzw. - 1000 DM -

Hochschulart Land	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
	1998	1999	1998	1999	Insgesamt		Personalausgaben		Übr. lfd. Ausgaben	
					1998	1999	1998	1999	1998	1999
Universitäten										
Baden-Württemberg	128 914	128 248	2 606 775	2 732 290	20,22	21,30	13,66	14,87	6,56	6,44
Bayern	174 696	151 907	2 900 445	2 970 597	16,60	19,56	11,04	13,03	5,56	6,53
Berlin	103 189	103 208	1 710 095	1 765 566	16,57	17,11	10,70	11,05	5,87	6,06
Brandenburg	18 250	19 896	276 491	281 698	15,15	14,16	12,03	11,26	3,12	2,90
Bremen	17 490	17 899	207 044	226 278	11,84	12,64	9,20	9,61	2,64	3,03
Hamburg	47 626	47 229	819 909	806 488	17,22	17,08	12,05	11,78	5,17	5,29
Hessen	107 470	106 901	1 578 020	1 618 968	14,68	15,14	10,22	10,59	4,46	4,56
Mecklenburg-Vorpommern	16 590	17 825	354 807	370 144	21,39	20,77	14,06	14,02	7,33	6,75
Niedersachsen	113 795	103 634	1 552 815	1 657 644	13,65	16,00	9,74	11,41	3,90	4,58
Nordrhein-Westfalen	411 666	403 534	4 409 036	4 619 070	10,71	11,45	7,30	7,80	3,41	3,65
Rheinland-Pfalz	56 500	56 548	741 390	760 409	13,12	13,45	9,37	9,67	3,75	3,77
Saarland	17 449	16 831	277 878	290 174	15,93	17,24	11,42	12,33	4,50	4,91
Sachsen	53 243	55 535	1 072 013	1 108 868	20,13	19,97	14,14	13,79	5,99	6,17
Sachsen-Anhalt	19 273	20 788	539 566	566 909	28,00	27,27	18,36	18,00	9,64	9,27
Schleswig-Holstein	24 929	24 411	545 713	525 786	21,89	21,54	14,26	14,03	7,63	7,50
Thüringen	23 937	26 196	522 352	550 378	21,82	21,01	15,64	15,05	6,19	5,96
Deutschland	1 335 017	1 300 590	20 114 349	20 851 267	15,07	16,03	10,28	10,99	4,79	5,04
dar.: Alte Flächenländer	1 035 419	992 014	14 612 072	15 174 938	14,11	15,30	9,64	10,52	4,47	4,77
Neue Flächenländer	131 293	140 240	2 765 229	2 877 997	21,06	20,52	14,57	14,19	6,50	6,33
Stadtstaaten	168 305	168 336	2 737 048	2 798 332	16,26	16,62	10,88	11,05	5,38	5,57
Kunsthochschulen										
Baden-Württemberg	3 967	4 040	103 933	104 934	26,20	25,97	22,06	21,85	4,14	4,12
Bayern	2 554	2 520	57 143	58 486	22,37	23,21	18,20	18,65	4,17	4,55
Berlin	5 669	5 488	128 959	130 086	22,75	23,70	18,57	19,33	4,18	4,37
Brandenburg	581	583	18 001	17 929	30,98	30,75	20,77	20,43	10,21	10,32
Bremen	657	703	11 214	11 214	17,07	15,95	14,24	13,61	2,83	2,34
Hamburg	2 146	1 955	37 839	36 746	17,63	18,80	13,61	14,77	4,02	4,02
Hessen	1 316	1 355	29 801	35 129	22,65	25,93	16,74	20,08	5,91	5,84
Mecklenburg-Vorpommern	464	443	7 626	7 269	16,44	16,41	12,80	13,43	3,63	2,98
Niedersachsen	2 030	2 060	39 987	40 148	19,70	19,49	16,68	16,52	3,01	2,96
Nordrhein-Westfalen	5 444	5 390	118 985	119 907	21,86	22,25	17,51	17,82	4,34	4,43
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saarland	557	582	11 959	12 338	21,47	21,20	18,88	18,52	2,59	2,68
Sachsen	2 302	2 464	62 312	63 248	27,07	25,67	21,61	20,67	5,46	5,00
Sachsen-Anhalt	897	891	25 008	25 344	27,88	28,44	22,11	22,24	5,77	6,21
Schleswig-Holstein	413	407	8 812	9 416	21,34	23,14	17,97	19,04	3,37	4,10
Thüringen	774	792	19 644	20 436	25,38	25,80	21,99	21,97	3,39	3,84
Deutschland	29 771	29 673	681 223	692 630	22,88	23,34	18,53	18,93	4,35	4,42
dar.: Alte Flächenländer	16 281	16 354	370 620	380 358	22,76	23,26	18,62	19,02	4,14	4,24
Neue Flächenländer	5 018	5 173	132 591	134 226	26,42	25,95	20,85	20,48	5,58	5,47
Stadtstaaten	8 472	8 146	178 012	178 046	21,01	21,86	16,98	17,74	4,03	4,11

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2.3 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten, Ländern und Ausgabearten

Anzahl bzw. - 1000 DM -

Hochschulart Land	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
					Insgesamt		Personalausgaben		Übr. lfd. Ausgaben	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999

Fachhochschulen

Baden-Württemberg	49 801	51 065	468 290	496 314	9,40	9,72	7,55	7,86	1,85	1,86
Bayern	51 829	52 897	373 263	387 717	7,20	7,33	5,73	5,89	1,47	1,44
Berlin	19 885	21 415	195 737	190 757	9,84	8,91	7,62	6,97	2,23	1,94
Brandenburg	8 077	9 096	84 996	89 625	10,52	9,85	8,67	7,90	1,86	1,95
Bremen	7 557	7 305	50 562	53 087	6,69	7,27	5,62	5,78	1,07	1,49
Hamburg	14 087	13 769	117 844	134 641	8,37	9,78	6,65	6,86	1,72	2,92
Hessen	36 556	37 413	314 778	322 819	8,61	8,63	6,41	6,62	2,20	2,01
Mecklenburg-Vorpommern	6 846	7 562	81 177	83 837	11,86	11,09	9,37	9,02	2,49	2,07
Niedersachsen	34 776	34 745	306 780	369 707	8,82	10,64	7,18	7,92	1,64	2,73
Nordrhein-Westfalen	92 268	91 601	667 865	686 627	7,24	7,50	5,74	5,98	1,49	1,52
Rheinland-Pfalz	22 050	22 342	176 975	192 445	8,03	8,61	6,38	6,73	1,65	1,88
Saarland	2 838	2 753	27 249	27 335	9,60	9,93	8,13	8,66	1,47	1,27
Sachsen	19 926	21 013	232 978	239 206	11,69	11,38	9,24	8,90	2,45	2,49
Sachsen-Anhalt	12 088	13 305	136 493	148 298	11,29	11,15	8,05	7,96	3,24	3,18
Schleswig-Holstein	14 959	14 989	107 777	109 870	7,20	7,33	5,47	5,65	1,73	1,68
Thüringen	8 127	8 738	84 691	90 263	10,42	10,33	8,04	8,08	2,38	2,25
Deutschland	401 670	410 008	3 427 455	3 622 548	8,53	8,84	6,73	6,91	1,81	1,93
dar.: Alte Flächenländer	305 077	307 805	2 442 977	2 592 834	8,01	8,42	6,34	6,63	1,67	1,79
Neue Flächenländer	55 064	59 714	620 335	651 229	11,27	10,91	8,74	8,44	2,53	2,47
Stadtstaaten	41 529	42 489	364 143	378 485	8,77	8,91	6,93	6,74	1,84	2,17

Verwaltungs-Fachhochschulen

Baden-Württemberg	5 815	5 802	72 472	70 433	12,46	12,14	10,00	9,78	2,47	2,36
Bayern	3 282	2 915	35 607	33 193	10,85	11,39	7,82	8,69	3,02	2,70
Berlin	3 032	2 956	34 988	33 290	11,54	11,26	10,10	9,77	1,44	1,49
Brandenburg	623	524	7 566	38 907	12,14	74,25	8,20	59,86	3,94	14,39
Bremen	274	209	1 915	1 793	6,99	8,58	6,47	7,92	0,52	0,65
Hamburg	579	791	5 604	5 631	9,68	7,12	8,16	6,37	1,52	0,74
Hessen	3 227	3 085	22 158	21 183	6,87	6,87	5,50	5,48	1,37	1,38
Mecklenburg-Vorpommern	582	480	10 178	9 710	17,49	20,23	9,57	12,12	7,92	8,11
Niedersachsen	3 040	2 868	8 163	8 105	2,69	2,83	2,34	2,44	0,34	0,38
Nordrhein-Westfalen	6 300	5 924	99 359	100 307	15,77	16,93	12,14	12,77	3,63	4,16
Rheinland-Pfalz	1 868	1 692	15 472	14 119	8,28	8,34	6,48	6,64	1,81	1,70
Saarland	219	230	1 389	1 368	6,34	5,95	3,92	3,69	2,42	2,25
Sachsen	1 192	1 159	11 723	8 315	9,83	7,17	7,50	5,92	2,34	1,26
Sachsen-Anhalt	636	472	36 738	35 305	57,76	74,80	49,77	64,90	7,99	9,90
Schleswig-Holstein	1 205	1 071	398	- 30	0,33	-0,03	0,28	-0,02	0,05	0,00
Thüringen	520	573	9 051	8 617	17,41	15,04	15,59	13,31	1,81	1,73
Deutschland	32 394	30 751	372 781	390 246	11,51	12,69	9,11	10,14	2,40	2,55
dar.: Alte Flächenländer	24 956	23 587	255 018	248 678	10,22	10,54	7,98	8,23	2,24	2,31
Neue Flächenländer	3 553	3 208	75 256	100 854	21,18	31,44	16,65	25,62	4,54	5,82
Stadtstaaten	3 885	3 956	42 507	40 714	10,94	10,29	9,55	8,99	1,39	1,30

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2.3 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten, Ländern und Ausgabarten

Anzahl bzw. - 1000 DM -

Hochschulart Land	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
	1998	1999	1998	1999	Insgesamt		Personalausgaben		Übr. lfd. Ausgaben	
					1998	1999	1998	1999	1998	1999
Hochschulen insgesamt										
Baden-Württemberg	188 497	189 155	3 251 470	3 403 971	17,25	18,00	11,91	12,79	5,34	5,20
Bayern	232 361	210 239	3 366 458	3 449 993	14,49	16,41	9,78	11,11	4,71	5,30
Berlin	131 775	133 067	2 069 779	2 119 699	15,71	15,93	10,38	10,52	5,32	5,41
Brandenburg	27 531	30 099	387 054	428 159	14,06	14,23	11,15	11,27	2,91	2,95
Bremen	25 978	26 116	270 735	292 372	10,42	11,20	8,24	8,61	2,19	2,59
Hamburg	64 438	63 744	981 196	983 506	15,23	15,40	10,79	10,70	4,44	4,73
Hessen	148 569	148 754	1 944 757	1 998 099	13,09	13,43	9,19	9,50	3,90	3,93
Mecklenburg-Vorpommern	24 482	26 310	453 788	470 960	18,54	17,90	12,38	12,30	6,15	5,61
Niedersachsen	153 641	143 307	1 907 745	2 075 604	12,42	14,48	9,01	10,41	3,40	4,07
Nordrhein-Westfalen	515 678	506 449	5 295 245	5 525 911	10,27	10,91	7,11	7,56	3,15	3,35
Rheinland-Pfalz	80 418	80 582	933 837	966 973	11,61	12,00	8,41	8,73	3,21	3,27
Saarland	21 063	20 396	318 475	331 215	15,12	16,24	10,95	11,75	4,17	4,49
Sachsen	76 663	80 171	1 379 026	1 419 637	17,99	17,71	12,85	12,46	5,13	5,24
Sachsen-Anhalt	32 894	35 456	737 805	775 856	22,43	21,88	14,99	14,71	7,44	7,17
Schleswig-Holstein	41 506	40 878	662 700	645 042	15,97	15,78	10,58	10,48	5,38	5,30
Thüringen	33 358	36 299	635 738	669 694	19,06	18,45	13,83	13,39	5,23	5,06
Deutschland	1 798 852	1 771 022	24 595 808	25 556 691	13,67	14,43	9,49	10,05	4,18	4,38
dar. Alte Flächenländer	1 381 733	1 339 760	17 680 687	18 396 808	12,80	13,73	8,88	9,59	3,91	4,14
Neue Flächenländer	194 928	208 335	3 593 411	3 764 306	18,43	18,07	12,96	12,72	5,47	5,35
Stadtstaaten	222 191	222 927	3 321 710	3 395 577	14,95	15,23	10,21	10,31	4,74	4,92
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen										
Baden-Württemberg	12 432	12 514	471 391	613 557	37,92	49,03	23,27	31,18	14,64	17,85
Bayern	14 000	13 187	891 968	933 789	63,71	70,81	37,18	41,58	26,53	29,23
Berlin	8 995	8 681	415 489	427 317	46,19	49,22	26,25	28,35	19,94	20,88
Brandenburg	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bremen	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hamburg	3 755	3 624	159 772	179 795	42,55	49,61	27,37	31,82	15,18	17,80
Hessen	8 426	8 396	355 350	348 200	42,17	41,47	26,31	26,25	15,86	15,22
Mecklenburg-Vorpommern	2 475	2 455	100 107	111 811	40,45	45,54	24,26	28,19	16,19	17,36
Niedersachsen	7 146	6 989	332 285	420 520	46,50	60,17	29,17	37,81	17,33	22,36
Nordrhein-Westfalen	20 861	20 280	1 002 777	1 128 110	48,07	55,63	27,83	32,41	20,24	23,22
Rheinland-Pfalz	3 729	3 639	115 773	126 308	31,05	34,71	20,24	22,84	10,80	11,87
Saarland	1 927	1 895	86 321	92 830	44,80	48,99	30,66	33,16	14,14	15,83
Sachsen	4 043	3 992	245 228	263 398	60,65	65,98	37,75	40,20	22,90	25,78
Sachsen-Anhalt	2 320	2 301	139 315	160 923	60,05	69,94	35,50	41,82	24,55	28,12
Schleswig-Holstein	3 919	3 967	246 615	230 584	62,93	58,13	38,57	35,72	24,36	22,40
Thüringen	1 841	1 915	102 294	118 458	55,56	61,86	35,31	39,76	20,26	22,10
Deutschland	95 869	93 835	4 664 685	5 155 600	48,66	54,94	29,37	33,49	19,29	21,46
dar. Alte Flächenländer	72 440	70 867	3 502 480	3 893 898	48,35	54,95	29,23	33,59	19,12	21,35
Neue Flächenländer	10 679	10 663	586 944	654 590	54,96	61,39	33,54	37,65	21,42	23,74
Stadtstaaten	12 750	12 305	575 261	607 112	45,12	49,34	26,63	29,32	18,49	20,02
Hochschulen (ohne medizinische Einrichtungen)										
Baden-Württemberg	176 065	176 641	2 780 079	2 790 414	15,79	15,80	11,85	12,23	3,94	3,57
Bayern	218 361	197 052	2 474 490	2 516 204	11,33	12,77	8,76	9,90	2,57	2,87
Berlin	122 780	124 386	1 654 290	1 692 382	13,47	13,61	10,06	10,13	3,42	3,48
Brandenburg	27 531	30 099	387 054	428 159	14,06	14,23	11,15	11,27	2,91	2,95
Bremen	25 978	26 116	270 735	292 372	10,42	11,20	8,24	8,61	2,19	2,59
Hamburg	60 683	60 120	821 424	803 711	13,54	13,37	10,29	9,86	3,24	3,51
Hessen	140 143	140 358	1 589 407	1 649 899	11,34	11,75	8,74	9,04	2,60	2,72
Mecklenburg-Vorpommern	22 007	23 855	353 681	359 149	16,07	15,06	12,54	12,00	3,53	3,05
Niedersachsen	146 495	136 318	1 575 460	1 655 084	10,75	12,14	8,55	9,48	2,20	2,66
Nordrhein-Westfalen	494 817	486 169	4 292 468	4 397 801	8,67	9,05	6,80	7,06	1,88	1,99
Rheinland-Pfalz	76 689	76 943	818 064	840 665	10,67	10,93	8,26	8,47	2,41	2,45
Saarland	19 136	18 501	232 154	238 385	12,13	12,88	9,74	10,51	2,39	2,38
Sachsen	72 620	76 179	1 133 798	1 156 239	15,61	15,18	12,20	11,75	3,42	3,43
Sachsen-Anhalt	30 574	33 155	598 490	614 933	19,58	18,55	15,08	14,26	4,49	4,29
Schleswig-Holstein	37 587	36 911	416 085	414 458	11,07	11,23	8,45	8,61	2,62	2,62
Thüringen	31 517	34 384	533 444	551 236	16,93	16,03	13,44	12,65	3,49	3,38
Deutschland	1 702 983	1 677 187	19 931 123	20 401 091	11,70	12,16	9,04	9,41	2,66	2,76
dar. Alte Flächenländer	1 309 293	1 268 893	14 178 207	14 502 910	10,83	11,43	8,38	8,88	2,45	2,55
Neue Flächenländer	184 249	197 672	3 006 467	3 109 716	16,32	15,73	12,77	12,28	3,54	3,45
Stadtstaaten	209 441	210 622	2 746 449	2 788 465	13,11	13,24	9,91	9,87	3,21	3,37

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanztatistik

3.2.4 Laufende Grundmittel je Studierende(n) nach Hochschularten, Fächergruppen und Ausgabearten

- 1000 DM -

Hochschulart Fächergruppe	Studierende		Laufende Grundmittel		Laufende Grundmittel je Studierende(n)					
	1998	1999	1998	1999	Insgesamt		Personalausgaben		Übr. f.d. Ausgaben	
					1998	1999	1998	1999	1998	1999
Universitäten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	402 811	386 752	2 174 680	2 223 621	5,40	5,75	4,91	5,19	0,49	0,56
Sport	27 176	25 826	186 416	186 549	6,86	7,22	5,70	5,95	1,16	1,28
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	366 909	361 253	1 378 361	1 437 273	3,76	3,98	3,31	3,51	0,45	0,46
Mathematik, Naturwissenschaften	239 197	238 322	3 680 836	3 750 676	15,39	15,74	13,01	13,21	2,38	2,53
Humanmedizin (einschl. ZE der HS-Kliniken)	95 869	93 835	4 664 685	5 155 600	48,66	54,94	29,37	33,49	19,29	21,46
Veterinärmedizin	8 128	7 884	189 017	188 404	23,26	23,90	17,65	18,23	5,60	5,67
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	23 480	22 480	477 260	448 061	20,33	19,93	16,91	16,35	3,42	3,58
Ingenieurwissenschaften	133 059	127 480	1 960 263	1 996 508	14,73	15,66	12,45	13,25	2,28	2,42
Kunst, Kunstwissenschaft	37 975	36 288	195 238	201 051	5,14	5,54	4,65	4,97	0,49	0,57
Zusammen	1 334 604	1 300 120	14 906 756	15 587 744	11,17	11,99	7,85	8,45	3,32	3,54
Zentrale Einrichtungen	1 335 017	1 300 590	5 207 593	5 263 523	3,90	4,05	2,20	2,31	1,70	1,74
Insgesamt	1 335 017	1 300 590	20 114 349	20 851 267	15,07	16,03	10,28	10,99	4,79	5,04
Kunsthochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 247	1 344	3 110	2 868	2,49	2,13	2,08	1,73	0,41	0,40
Ingenieurwissenschaften	1 742	1 512	13 485	12 518	7,74	8,28	6,82	7,14	0,92	1,14
Kunst, Kunstwissenschaft	26 782	26 815	485 184	487 938	18,12	18,20	15,86	15,89	2,26	2,31
Zusammen	29 771	29 671	501 779	503 324	16,85	16,96	14,75	14,80	2,11	2,16
Zentrale Einrichtungen	29 771	29 673	179 444	189 306	6,03	6,38	3,78	4,12	2,25	2,26
Insgesamt	29 771	29 673	681 223	692 630	22,88	23,34	18,53	18,93	4,35	4,42
Fachhochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	7 795	8 473	61 959	61 776	7,95	7,29	6,95	6,22	1,00	1,07
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	162 203	169 565	605 733	650 289	3,73	3,84	3,17	3,24	0,56	0,59
Mathematik, Naturwissenschaften	31 858	36 592	211 750	228 310	6,65	6,24	5,92	5,44	0,73	0,80
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	14 731	14 445	94 460	107 372	6,41	7,43	5,46	5,86	0,95	1,57
Ingenieurwissenschaften	170 287	165 784	1 200 320	1 245 677	7,05	7,51	6,22	6,54	0,83	0,98
Kunst, Kunstwissenschaft	14 776	15 135	106 153	106 497	7,18	7,04	6,21	5,97	0,98	1,06
Zusammen	401 650	409 994	2 280 375	2 399 921	5,68	5,85	4,95	5,02	0,73	0,83
Zentrale Einrichtungen	401 670	410 008	1 147 080	1 222 627	2,86	2,98	1,79	1,89	1,07	1,10
Insgesamt	401 670	410 008	3 427 455	3 622 548	8,53	8,84	6,73	6,91	1,81	1,93
Verwaltungs-Fachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	32 285	30 644	234 958	256 899	7,28	8,38	6,28	7,20	0,99	1,18
Mathematik, Naturwissenschaften	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	109	107	2 565	2 287	23,53	21,37	19,08	17,07	4,45	4,31
Zusammen	32 394	30 751	237 523	259 186	7,33	8,43	6,33	7,24	1,01	1,19
Zentrale Einrichtungen	32 394	30 751	135 258	131 060	4,18	4,26	2,76	2,88	1,41	1,38
Insgesamt	32 394	30 751	372 781	390 246	11,51	12,69	9,11	10,14	2,40	2,55
Hochschulen insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	411 853	396 569	2 239 749	2 288 265	5,44	5,77	4,94	5,20	0,50	0,57
Sport	27 176	25 826	186 416	186 549	6,86	7,22	5,70	5,95	1,16	1,28
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	561 397	561 462	2 219 052	2 344 461	3,95	4,18	3,44	3,63	0,51	0,54
Mathematik, Naturwissenschaften	271 055	274 914	3 892 586	3 978 986	14,36	14,47	12,17	12,17	2,19	2,31
Humanmedizin (einschl. ZE der HS-Kliniken)	95 869	93 835	4 664 685	5 155 600	48,66	54,94	29,37	33,49	19,29	21,46
Veterinärmedizin	8 128	7 884	189 017	188 404	23,26	23,90	17,65	18,23	5,60	5,67
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	38 320	37 032	574 285	557 720	14,99	15,06	12,50	12,28	2,48	2,78
Ingenieurwissenschaften	305 088	294 776	3 174 068	3 254 703	10,40	11,04	8,91	9,42	1,50	1,62
Kunst, Kunstwissenschaft	79 533	78 238	786 575	795 486	9,89	10,17	8,71	8,91	1,18	1,26
Zusammen	1 798 419	1 770 536	17 926 433	18 750 175	9,97	10,59	7,15	7,61	2,82	2,98
Zentrale Einrichtungen	1 798 852	1 771 022	6 669 375	6 806 516	3,71	3,84	2,14	2,25	1,56	1,60
Insgesamt	1 798 852	1 771 022	24 595 808	25 556 691	13,67	14,43	9,49	10,05	4,18	4,38

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2 Laufende Grundmittel je Studierende(n)

3.2.5 nach Ländern 1995 bis 1999 (grob preisbereinigt mit BIP-Deflator, Basis 1995)

- 1 000 DM bzw. Anzahl bzw. DM -¹⁾

Land ----- Ausgabe-/Einnahmeart	1995	1996	1997	1998	1999
Baden-Württemberg					
Laufende Grundmittel	3 322 955	3 273 157	3 195 087	3 147 789	3 259 383
Studierende	228 702	221 579	208 468	188 497	189 155
lfd. Grundmittel je Studierende	14 530	14 772	15 327	16 699	17 231
Bayern					
Laufende Grundmittel	3 411 581	3 442 124	3 286 598	3 261 030	3 307 049
Studierende	247 084	240 041	238 254	232 361	210 239
lfd. Grundmittel je Studierende	13 807	14 340	13 795	14 034	15 730
Berlin					
Laufende Grundmittel	2 597 132	2 367 906	2 320 127	2 003 711	2 024 428
Studierende	142 855	137 042	133 856	131 775	133 067
lfd. Grundmittel je Studierende	18 180	17 279	17 333	15 206	15 214
Brandenburg					
Laufende Grundmittel	374 406	399 498	381 875	379 490	417 605
Studierende	19 486	22 230	25 351	27 531	30 099
lfd. Grundmittel je Studierende	19 214	17 971	15 064	13 784	13 874
Bremen					
Laufende Grundmittel	257 562	266 084	266 588	263 035	282 596
Studierende	26 183	25 546	25 178	25 978	26 116
lfd. Grundmittel je Studierende	9 837	10 416	10 588	10 125	10 821
Hamburg					
Laufende Grundmittel	953 242	978 928	947 052	952 374	942 124
Studierende	68 867	67 335	66 226	64 438	63 744
lfd. Grundmittel je Studierende	13 842	14 538	14 300	14 780	14 780
Hessen					
Laufende Grundmittel	1 803 220	1 770 192	1 800 773	1 912 648	1 956 944
Studierende	153 763	150 079	150 652	148 569	148 754
lfd. Grundmittel je Studierende	11 727	11 795	11 953	12 874	13 156
Mecklenburg-Vorpommern					
Laufende Grundmittel	436 423	438 025	455 494	442 937	455 703
Studierende	19 085	20 852	22 663	24 482	26 310
lfd. Grundmittel je Studierende	22 867	21 006	20 099	18 092	17 321
Niedersachsen					
Laufende Grundmittel	1 800 560	1 859 858	1 816 512	1 846 357	1 990 704
Studierende	158 758	155 180	154 056	153 641	143 307
lfd. Grundmittel je Studierende	11 342	11 985	11 791	12 017	13 891
Nordrhein-Westfalen					
Laufende Grundmittel	4 984 030	5 151 096	5 224 899	5 155 913	5 323 417
Studierende	519 368	520 254	517 045	515 678	506 449
lfd. Grundmittel je Studierende	9 596	9 901	10 105	9 998	10 511

¹⁾ Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.2 Laufende Grundmittel je Studierende(n)

3.2.5 nach Ländern 1995 bis 1999 (grob preisbereinigt mit BIP-Deflator, Basis 1995)

- 1 000 DM bzw. Anzahl bzw. DM -¹⁾

Land	1995	1996	1997	1998	1999
Ausgabe-/Einnahmeart					
Rheinland-Pfalz					
Laufende Grundmittel	805 954	875 368	843 733	906 064	930 131
Studierende	80 691	81 227	81 185	80 418	80 582
lfd. Grundmittel je Studierende	9 988	10 777	10 393	11 267	11 543
Saarland					
Laufende Grundmittel	322 170	307 806	314 525	314 500	322 079
Studierende	23 174	22 402	21 768	21 063	20 396
lfd. Grundmittel je Studierende	13 902	13 740	14 449	14 931	15 791
Sachsen					
Laufende Grundmittel	1 386 619	1 418 292	1 352 696	1 341 785	1 369 905
Studierende	67 231	70 574	73 544	76 663	80 171
lfd. Grundmittel je Studierende	20 625	20 097	18 393	17 502	17 087
Sachsen-Anhalt					
Laufende Grundmittel	671 870	700 379	691 965	720 717	751 375
Studierende	27 299	29 106	30 775	32 894	35 456
lfd. Grundmittel je Studierende	24 612	24 063	22 485	21 910	21 192
Schleswig-Holstein					
Laufende Grundmittel	629 808	617 139	570 988	641 707	618 407
Studierende	46 072	44 182	43 871	41 506	40 878
lfd. Grundmittel je Studierende	13 670	13 968	13 015	15 461	15 128
Thüringen					
Laufende Grundmittel	603 655	630 183	624 903	618 530	645 106
Studierende	27 497	29 274	31 215	33 358	36 299
lfd. Grundmittel je Studierende	21 953	21 527	20 019	18 542	17 772
Länder insgesamt					
Laufende Grundmittel	24 361 187	24 497 348	24 097 054	23 909 456	24 602 219
Studierende	1 856 115	1 836 903	1 824 107	1 798 852	1 771 022
lfd. Grundmittel je Studierende	13 125	13 336	13 210	13 292	13 892
dar.: Alte Flächenländer					
Laufende Grundmittel	17 080 278	17 296 179	17 071 354	17 183 743	17 706 841
Studierende	1 457 612	1 434 944	1 422 231	1 381 733	1 339 760
lfd. Grundmittel je Studierende	11 718	12 054	12 003	12 436	13 216
Neue Flächenländer					
Laufende Grundmittel	3 472 973	3 586 720	3 507 068	3 505 282	3 642 210
Studierende	160 598	172 036	185 683	194 928	208 335
lfd. Grundmittel je Studierende	21 625	20 849	18 887	17 982	17 482
Stadtstaaten					
Laufende Grundmittel	3 807 936	3 613 710	3 532 334	3 220 656	3 251 977
Studierende	237 905	229 923	226 518	222 191	222 927
lfd. Grundmittel je Studierende	16 006	15 717	15 594	14 495	14 588

¹⁾ Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.3.1 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Ländern

- 1000 DM -

Hochschulart Land	Laufende Grundmittel						Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		1998	1999	1998	1999
	1998	1999	1998	1999	1998	1999				
Universitäten										
Baden-Württemberg	20,22	21,30	158,43	173,57	846,36	899,08	266,41	266,92	697,41	725,28
Bayern	16,60	19,56	158,15	169,13	843,89	860,79	231,52	245,22	670,00	684,12
Berlin	16,57	17,11	212,04	219,68	908,73	963,21	187,26	207,04	746,00	820,84
Brandenburg	15,15	14,16	334,73	358,39	687,79	699,00	133,10	120,07	7,45	8,17
Bremen	11,84	12,64	182,74	208,55	629,31	684,45	242,66	241,86	46,49	68,68
Hamburg	17,22	17,08	229,28	181,07	943,51	947,69	175,02	174,46	654,91	680,40
Hessen	14,68	15,14	159,83	170,83	823,60	836,68	140,22	160,61	668,45	672,53
Mecklenburg-Vorpommern	21,39	20,77	295,43	267,83	600,35	633,81	87,28	92,71	912,85	905,29
Niedersachsen	13,65	16,00	131,96	154,23	815,98	873,82	219,42	222,26	598,61	583,90
Nordrhein-Westfalen	10,71	11,45	141,30	159,72	898,52	863,22	188,88	182,39	597,58	546,24
Rheinland-Pfalz	13,12	13,45	130,27	135,06	781,23	849,62	174,89	200,42	565,61	604,92
Saarland	15,93	17,24	174,44	196,73	978,44	945,19	186,26	155,88	1 519,99	1429,62
Sachsen	20,13	19,97	253,49	263,45	812,13	815,34	191,41	192,86	562,47	569,99
Sachsen-Anhalt	28,00	27,27	383,21	386,70	815,05	834,92	137,47	137,32	1 101,69	1052,41
Schleswig-Holstein	21,89	21,54	201,89	203,16	846,07	870,51	131,09	190,33	1 241,96	1374,07
Thüringen	21,82	21,01	311,67	316,49	690,94	721,33	106,24	111,24	485,13	491,53
Deutschland	15,07	16,03	167,98	180,84	840,34	858,69	194,14	200,10	666,15	667,57
dar.: Alte Flächenländer	14,11	15,30	149,68	164,69	853,46	868,18	206,34	212,14	675,93	669,79
Neue Flächenländer	21,06	20,52	296,06	300,35	741,15	759,57	141,80	143,29	638,17	632,56
Stadtstaaten	16,26	16,62	214,27	206,12	887,50	928,26	189,72	201,66	645,71	698,71
Kunsthochschulen										
Baden-Württemberg	26,20	25,97	314,95	354,51	341,88	353,31	1,67	1,40	5,13	4,61
Bayern	22,37	23,21	212,43	243,69	340,14	348,13	16,51	16,18	6,02	8,76
Berlin	22,75	23,70	223,11	176,51	330,66	337,01	5,70	7,56	7,31	6,93
Brandenburg	30,98	30,75	692,35	314,54	450,03	426,88	4,70	12,69	1,80	4,50
Bremen	17,07	15,95	151,54	120,58	200,25	200,25	11,34	9,09	2,82	2,98
Hamburg	17,63	18,80	201,27	167,79	248,94	266,28	7,88	7,38	5,28	5,04
Hessen	22,65	25,93	354,77	423,24	331,12	399,19	2,63	3,45	4,89	2,75
Mecklenburg-Vorpommern	16,44	16,41	508,40	290,76	401,37	382,58	0,00	0,00	1,74	1,68
Niedersachsen	19,70	19,49	232,48	220,59	254,69	254,10	6,02	6,04	4,82	6,46
Nordrhein-Westfalen	21,86	22,25	201,33	198,19	434,25	426,72	8,34	16,09	3,74	3,93
Rheinland-Pfalz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saarland	21,47	21,20	199,32	192,78	249,15	257,04	0,00	0,10	0,52	0,50
Sachsen	27,07	25,67	187,69	189,93	287,15	291,47	0,73	1,52	2,92	2,61
Sachsen-Anhalt	27,88	28,44	277,87	264,00	320,62	324,92	2,27	0,14	3,78	3,71
Schleswig-Holstein	21,34	23,14	195,82	125,55	244,78	261,56	2,11	0,00	9,17	15,61
Thüringen	25,38	25,80	245,55	346,37	225,79	234,90	0,52	0,31	1,89	5,05
Deutschland	22,88	23,34	232,18	218,91	321,94	329,98	5,41	6,80	4,80	5,17
dar.: Alte Flächenländer	22,76	23,26	238,96	246,19	344,12	353,49	6,34	8,29	4,78	5,38
Neue Flächenländer	26,42	25,95	244,18	235,48	300,66	302,99	1,29	2,03	2,71	3,42
Stadtstaaten	21,01	21,86	211,92	169,73	297,68	306,98	6,78	7,66	6,37	6,10

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.3.1 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Ländern

- 1000 DM -

Hochschulart Land	Laufende Grundmittel						Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		1998	1999	1998	1999
	1998	1999	1998	1999	1998	1999				
Fachhochschulen										
Baden-Württemberg	9,40	9,72	58,89	61,08	245,05	255,17	9,77	10,45	20,62	17,60
Bayern	7,20	7,33	47,83	50,95	192,70	198,42	15,24	14,80	2,62	3,08
Berlin	9,84	8,91	63,65	62,54	294,34	276,46	9,78	12,05	11,03	11,61
Brandenburg	10,52	9,85	134,27	121,94	251,47	271,59	23,51	30,46	6,00	5,85
Bremen	6,69	7,27	47,03	49,71	179,30	190,28	29,29	23,74	8,70	8,18
Hamburg	8,37	9,78	88,67	86,03	239,52	281,09	5,25	5,17	4,92	6,15
Hessen	8,61	8,63	63,82	69,16	247,86	257,23	4,76	7,09	9,27	13,03
Mecklenburg-Vorpommern	11,86	11,09	143,17	153,27	229,31	241,61	9,42	9,83	4,18	3,88
Niedersachsen	8,82	10,64	60,22	70,60	242,13	288,83	15,10	15,79	12,81	15,39
Nordrhein-Westfalen	7,24	7,50	57,86	60,30	250,89	240,16	11,06	11,35	8,27	8,80
Rheinland-Pfalz	8,03	8,61	57,03	60,71	229,84	245,78	11,49	13,85	5,00	5,61
Saarland	9,60	9,93	50,27	78,55	230,92	231,65	16,23	17,75	0,80	0,64
Sachsen	11,69	11,38	93,08	86,76	273,45	277,18	18,68	20,06	4,84	5,11
Sachsen-Anhalt	11,29	11,15	107,81	105,03	189,05	202,87	8,91	9,96	1,80	2,25
Schleswig-Holstein	7,20	7,33	55,56	61,83	241,65	252,57	20,77	29,85	44,45	45,51
Thüringen	10,42	10,33	96,57	90,53	214,41	213,39	4,82	6,08	3,62	3,92
Deutschland	8,53	8,84	63,20	66,53	236,69	245,25	12,13	13,19	9,72	10,15
dar.: Alte Flächenländer	8,01	8,42	56,93	61,26	235,33	243,94	11,83	12,86	11,39	11,83
Neue Flächenländer	11,27	10,91	106,11	101,00	233,12	241,73	13,35	15,08	3,89	4,08
Stadtstaaten	8,77	8,91	66,46	66,60	253,05	261,38	12,06	12,03	8,49	9,14
Hochschulen insgesamt										
Baden-Württemberg	17,25	18,00	120,95	127,43	589,35	619,02	152,24	151,30	396,95	407,47
Bayern	14,49	16,41	121,29	130,03	607,44	619,05	149,41	157,53	416,78	425,14
Berlin	15,71	15,93	157,64	166,88	684,90	711,07	119,78	131,25	469,31	508,67
Brandenburg	14,06	14,23	205,55	238,13	488,09	548,92	77,73	75,61	8,21	8,19
Bremen	10,42	11,20	112,62	124,57	401,09	434,04	131,45	129,36	26,54	37,35
Hamburg	15,23	15,43	180,53	149,11	636,31	657,42	101,13	101,58	371,17	389,48
Hessen	13,09	13,43	118,16	129,36	583,49	600,57	82,50	96,19	390,08	398,73
Mecklenburg-Vorpommern	18,54	17,90	233,79	222,89	470,73	495,75	56,97	60,59	562,47	559,09
Niedersachsen	12,42	14,48	106,28	121,69	573,41	622,37	131,54	132,77	347,61	338,48
Nordrhein-Westfalen	10,27	10,91	113,66	128,18	661,66	639,80	119,78	117,28	369,80	341,96
Rheinland-Pfalz	11,61	12,00	100,23	101,92	542,93	576,27	101,64	113,36	314,68	325,39
Saarland	15,12	16,24	141,11	171,61	707,72	700,24	121,80	105,61	959,58	928,19
Sachsen	17,99	17,71	185,23	187,16	573,88	578,50	111,83	114,07	310,99	318,73
Sachsen-Anhalt	22,43	21,88	236,40	248,43	504,85	521,41	66,77	67,56	500,57	482,14
Schleswig-Holstein	15,97	15,78	125,30	129,87	584,91	600,04	82,87	119,02	732,50	798,35
Thüringen	19,06	18,45	225,52	224,73	511,45	524,02	66,19	68,45	297,38	295,80
Deutschland	13,67	14,43	129,05	138,53	598,02	612,91	117,54	121,56	392,06	393,34
dar.: Alte Flächenländer	12,80	13,73	116,00	126,66	609,15	621,58	126,19	130,21	403,75	400,79
Neue Flächenländer	18,43	18,07	208,81	213,89	523,44	541,63	82,33	84,10	349,24	347,50
Stadtstaaten	14,95	15,23	158,41	156,88	634,04	659,26	115,79	122,38	383,38	412,41

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.3.1 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Ländern

- 1000 DM -

Hochschulart Land	Laufende Grundmittel						Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		1998	1999	1998	1999
	1998	1999	1998	1999	1998	1999				
Med. Einrichtungen										
Baden-Württemberg	37,92	49,03	309,92	403,66	911,78	1.254,72	385,55	397,77	4.043,89	4.417,87
Bayern	63,71	70,81	576,95	593,26	1.276,06	1.302,36	358,57	392,93	3.186,35	3.195,29
Berlin	46,19	49,22	363,51	406,58	1.190,51	1.283,23	268,81	366,95	3.830,90	4.364,20
Brandenburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bremen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hamburg	42,55	49,61	332,17	367,68	918,23	1.051,43	232,00	204,54	3.197,70	3.309,82
Hessen	42,17	41,47	387,09	402,54	1.096,76	1.088,13	286,38	292,59	3.684,45	3.784,21
Mecklenburg-Vorpommern	40,45	45,54	408,60	440,20	662,96	726,05	123,78	134,29	3.543,29	3.399,82
Niedersachsen	46,50	60,17	402,28	452,66	1.367,43	1.828,35	327,68	382,71	4.247,23	4.245,83
Nordrhein-Westfalen	48,07	55,63	446,67	520,35	1.571,75	1.571,18	322,96	287,31	4.496,74	3.988,49
Rheinland-Pfalz	31,05	34,71	290,89	312,64	1.071,97	1.202,93	411,39	480,50	4.792,57	4.932,83
Saarland	44,80	48,99	459,15	478,51	1.198,90	1.289,31	235,60	217,69	5.973,74	6.072,82
Sachsen	60,65	65,98	481,82	504,59	1.354,85	1.181,16	171,44	133,55	4.029,01	3.424,14
Sachsen-Anhalt	60,05	69,94	497,55	734,81	881,74	1.018,50	191,14	194,65	4.566,01	4.492,48
Schleswig-Holstein	62,93	58,13	514,85	505,67	1.311,78	1.246,40	109,47	271,18	4.206,63	4.438,25
Thüringen	55,56	61,86	410,82	592,29	905,26	1.048,30	131,82	130,27	3.124,27	3.181,04
Deutschland	48,66	54,94	422,14	475,39	1.191,49	1.292,78	290,86	309,32	3.930,16	3.925,41
dar.: Alte Flächenländer	48,35	54,95	431,29	480,14	1.255,82	1.373,02	326,43	345,73	3.998,30	3.977,03
Neue Flächenländer	54,96	61,39	449,77	547,77	973,37	1.010,17	157,24	148,05	3.883,78	3.636,46
Stadtstaaten	45,12	49,34	354,22	394,23	1.099,93	1.204,59	255,23	311,85	3.620,24	4.006,47
Hochschulen (ohne medizinische Einrichtungen)										
Baden-Württemberg	15,79	15,80	109,62	110,76	556,02	556,97	128,11	127,24	19,85	16,04
Bayern	11,33	12,77	94,41	100,81	510,94	518,16	119,22	122,77	17,04	16,12
Berlin	13,47	13,61	138,01	145,26	618,89	639,12	100,58	101,61	30,40	23,82
Brandenburg	14,06	14,23	205,55	238,13	488,09	548,92	77,73	75,61	8,21	8,19
Bremen	10,42	11,20	112,62	124,57	401,09	434,04	131,45	129,36	26,54	37,35
Hamburg	13,54	13,37	165,81	131,60	600,46	606,57	84,49	88,29	11,66	12,59
Hessen	11,34	11,75	102,27	113,15	528,22	548,69	60,55	75,29	35,35	38,45
Mecklenburg-Vorpommern	16,07	15,06	208,54	193,19	435,03	451,19	44,56	46,33	8,84	9,51
Niedersachsen	10,75	12,14	92,00	102,62	510,85	533,04	116,09	114,26	40,34	49,04
Nordrhein-Westfalen	8,67	9,05	96,98	107,41	582,82	555,35	102,18	101,86	12,30	11,34
Rheinland-Pfalz	10,67	10,93	91,72	92,54	507,48	534,43	80,88	88,86	14,67	17,84
Saarland	12,13	12,88	112,21	137,32	614,16	594,48	100,13	85,49	4,50	4,47
Sachsen	15,61	15,18	163,99	163,70	510,26	518,26	106,98	112,12	8,13	8,33
Sachsen-Anhalt	19,58	18,55	210,66	211,75	458,96	462,36	51,70	52,46	5,56	5,72
Schleswig-Holstein	11,07	11,23	86,50	91,88	440,30	465,68	77,58	87,39	41,35	41,75
Thüringen	16,93	16,03	207,57	198,29	472,07	473,16	59,62	62,45	14,69	15,94
Deutschland	11,70	12,16	111,01	117,49	535,58	541,01	99,31	101,70	19,84	19,81
dar.: Alte Flächenländer	10,83	11,43	98,26	105,76	540,41	541,94	104,90	107,37	21,64	21,80
Neue Flächenländer	16,32	15,73	189,04	189,57	480,11	493,45	75,11	77,52	8,88	9,32
Stadtstaaten	13,11	13,24	141,97	138,70	582,37	600,11	100,33	101,83	24,41	22,58

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.3.2 Laufende Grundmittel je Studierende(n), Absolventen und Professorenstelle sowie Drittmittel und Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle nach Hochschularten und Fächergruppen

- 1000 DM -

Hochschulart Fächergruppe	Laufende Grundmittel						Drittmittel je Professorenstelle		Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle	
	je Studierende(n)		je Absolvent(in)		je Professorenstelle		1998	1999	1998	1999
	1998	1999	1998	1999	1998	1999				
Universitäten										
Sprach- und Kulturwissenschaften	5,40	5,75	75,80	76,42	385,85	383,24	47,92	52,47	2,50	2,75
Sport	6,86	7,22	75,38	72,28	847,35	783,82	91,48	99,61	27,27	29,84
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3,76	3,98	41,04	44,72	418,19	424,19	59,40	63,48	11,70	12,68
Mathematik, Naturwissenschaften	15,39	15,74	166,39	182,17	599,78	598,91	200,34	206,29	5,86	5,37
Humanmedizin (einschl. ZE der HS-Kliniken)	48,66	54,94	422,14	475,39	1191,49	1292,78	290,86	309,32	3930,16	3925,41
Veterinärmedizin	23,26	23,90	215,04	212,41	891,59	897,16	102,36	117,27	153,02	165,50
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	20,33	19,93	188,28	175,30	804,82	738,16	219,10	235,21	66,47	65,51
Ingenieurwissenschaften	14,73	15,66	124,67	142,85	674,33	695,41	361,28	395,06	35,82	35,47
Kunst, Kunstwissenschaft	5,14	5,54	73,58	78,27	361,55	373,22	18,50	19,84	2,10	2,39
Zusammen	11,17	11,99	124,49	135,19	635,44	652,05	173,33	183,26	667,49	666,45
Zentrale Einrichtungen	3,90	4,05	43,49	45,85	217,56	216,76	24,26	19,68	11,96	11,47
Insgesamt	15,07	16,03	167,98	180,84	840,34	858,69	194,14	200,10	666,15	667,57
Kunsthochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	2,49	2,13	31,73	20,20	81,84	79,87	0,66	1,25	4,61	5,36
Ingenieurwissenschaften	7,74	8,28	83,76	55,15	269,70	223,54	6,22	7,77	3,80	2,82
Kunst, Kunstwissenschaft	18,12	18,20	181,38	174,58	240,43	244,34	4,69	5,67	2,93	3,15
Zusammen	16,85	16,86	171,02	159,08	238,26	240,94	4,65	5,65	2,98	3,18
Zentrale Einrichtungen	6,03	6,38	61,16	59,83	84,80	90,19	0,78	1,17	1,83	2,00
Insgesamt	22,88	23,34	232,18	218,91	321,94	329,98	5,41	6,80	4,80	5,17
Fachhochschulen										
Sprach- und Kulturwissenschaften	7,95	7,29	72,81	64,28	233,81	210,84	2,54	4,28	6,86	6,90
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3,73	3,84	28,82	29,97	146,28	150,60	4,51	5,88	15,06	15,82
Mathematik, Naturwissenschaften	6,85	6,24	63,55	67,31	159,33	170,25	7,01	9,94	3,97	6,16
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6,41	7,43	48,37	50,58	188,08	188,04	14,37	14,28	3,71	3,02
Ingenieurwissenschaften	7,05	7,51	47,59	51,33	163,35	168,24	8,48	9,53	1,93	1,97
Kunst, Kunstwissenschaft	7,18	7,04	57,38	52,93	176,04	170,12	4,77	5,46	7,91	10,52
Zusammen	5,68	5,85	42,05	44,07	160,05	164,91	7,15	8,39	6,35	6,97
Zentrale Einrichtungen	2,86	2,98	21,15	22,45	79,20	82,77	5,10	4,92	3,48	3,28
Insgesamt	8,53	8,84	63,20	66,53	236,69	245,25	12,13	13,19	9,72	10,15
Verwaltungs-Fachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7,28	8,38	17,22	22,26	399,59	476,62	0,43	1,12	37,00	42,57
Mathematik, Naturwissenschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	23,53	21,37	71,25	71,47	513,00	457,40	0,00	0,00	26,40	27,00
Zusammen	7,33	8,43	17,35	22,40	398,53	475,57	0,42	1,11	36,75	42,35
Zentrale Einrichtungen	4,18	4,26	9,88	11,33	226,94	240,48	0,19	0,21	11,92	13,35
Insgesamt	11,51	12,69	27,23	33,73	625,47	716,05	0,61	1,32	48,67	55,70
Hochschulen insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften	5,44	5,77	75,57	75,77	378,21	373,22	45,74	49,87	2,71	2,97
Sport	6,86	7,22	75,38	72,28	847,35	783,82	91,48	99,61	27,27	29,84
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3,95	4,18	32,55	35,86	275,83	284,34	26,69	29,23	15,25	16,28
Mathematik, Naturwissenschaften	14,36	14,47	152,86	165,92	521,17	523,24	165,86	171,83	5,52	5,51
Humanmedizin (einschl. ZE der HS-Kliniken)	48,66	54,94	422,14	475,39	1191,49	1292,78	290,86	309,32	3930,16	3925,41
Veterinärmedizin	23,26	23,90	215,04	212,41	891,59	897,16	102,36	117,27	153,02	165,50
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	14,99	15,06	123,90	118,39	495,07	471,45	118,97	127,58	35,90	35,18
Ingenieurwissenschaften	10,40	11,04	77,22	84,80	308,01	315,04	107,99	116,86	11,53	11,28
Kunst, Kunstwissenschaft	9,89	10,17	109,57	106,88	248,84	251,60	7,07	8,04	3,74	4,48
Zusammen	9,97	10,59	94,06	101,83	443,62	458,29	103,40	109,88	390,44	390,90
Zentrale Einrichtungen	3,71	3,84	34,99	36,89	162,15	163,24	15,96	13,27	8,45	8,12
Insgesamt	13,67	14,43	129,05	138,53	598,02	612,91	117,54	121,56	392,06	393,34

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.4 Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel und laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschulausgaben insgesamt

3.4.1 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1999 nach Hochschularten

- % -

Hochschulart Ausgabeart	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Universitäten einschl. Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen, ohne medizinische Einrichtungen								
Laufende Ausgaben	0,85	0,87	0,88	0,88	0,87	0,88	0,88	0,88
Investitionsausgaben	0,15	0,13	0,12	0,12	0,13	0,12	0,12	0,12
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03	0,02
Drittmittel	0,08	0,11	0,14	0,14	0,15	0,16	0,16	0,16
Laufende Grundmittel	0,76	0,73	0,71	0,72	0,70	0,70	0,70	0,70
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen								
Laufende Ausgaben	0,86	0,89	0,88	0,91	0,91	0,91	0,91	0,91
Investitionsausgaben	0,14	0,11	0,12	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Verwaltungseinnahmen	0,51	0,57	0,59	0,64	0,64	0,65	0,66	0,65
Drittmittel	0,04	0,03	0,03	0,04	0,04	0,04	0,05	0,05
Laufende Grundmittel	0,31	0,28	0,26	0,22	0,23	0,22	0,20	0,21
Kunsthochschulen								
Laufende Ausgaben	0,94	0,89	0,91	0,84	0,88	0,87	0,86	0,86
Investitionsausgaben	0,06	0,11	0,09	0,16	0,12	0,13	0,14	0,14
Verwaltungseinnahmen	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Drittmittel	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,02
Laufende Grundmittel	0,92	0,87	0,89	0,82	0,86	0,85	0,84	0,83
Fachhochschulen								
Laufende Ausgaben	0,85	0,86	0,83	0,79	0,77	0,75	0,77	0,79
Investitionsausgaben	0,15	0,14	0,17	0,21	0,23	0,25	0,23	0,21
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03
Drittmittel	0,02	0,02	0,03	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
Laufende Grundmittel	0,81	0,82	0,78	0,72	0,71	0,68	0,70	0,73
Verwaltungsfachhochschulen								
Laufende Ausgaben	0,92	0,74	0,95	0,92	0,94	0,96	0,95	0,90
Investitionsausgaben	0,08	0,26	0,05	0,08	0,06	0,04	0,05	0,10
Verwaltungseinnahmen	0,23	0,07	0,07	0,07	0,07	0,08	0,07	0,07
Drittmittel	0,01	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,00	0,00
Laufende Grundmittel	0,68	0,68	0,88	0,85	0,87	0,87	0,88	0,84
Hochschulen insgesamt								
Laufende Ausgaben	0,86	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,89
Investitionsausgaben	0,14	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,11
Verwaltungseinnahmen	0,22	0,26	0,27	0,30	0,30	0,31	0,31	0,31
Drittmittel	0,06	0,07	0,08	0,08	0,09	0,09	0,09	0,10
Laufende Grundmittel	0,58	0,55	0,52	0,50	0,49	0,48	0,48	0,48
dar.: Hochschulen ohne medizinische Einrichtungen								
Laufende Ausgaben	0,86	0,87	0,87	0,87	0,86	0,86	0,86	0,87
Investitionsausgaben	0,14	0,13	0,13	0,13	0,14	0,14	0,14	0,13
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03
Drittmittel	0,07	0,10	0,12	0,12	0,13	0,13	0,13	0,13
Laufende Grundmittel	0,76	0,74	0,72	0,72	0,71	0,70	0,71	0,71

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.4 Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel und laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschulausgaben insgesamt

3.4.2 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1999 nach Ländern¹⁾

- % -

Land	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Ausgabe-/Einnahmearbeit								
Baden-Württemberg								
Laufende Ausgaben	0,84	0,82	0,86	0,86	0,87	0,88	0,88	0,89
Investitionsausgaben	0,16	0,18	0,14	0,14	0,13	0,12	0,12	0,11
Verwaltungseinnahmen	0,22	0,26	0,27	0,29	0,29	0,30	0,31	0,31
Drittmittel	0,09	0,10	0,12	0,10	0,11	0,11	0,12	0,11
Laufende Grundmittel	0,53	0,46	0,48	0,47	0,47	0,46	0,45	0,47
Bayern								
Laufende Ausgaben	0,85	0,87	0,84	0,87	0,84	0,83	0,82	0,85
Investitionsausgaben	0,15	0,13	0,16	0,13	0,16	0,17	0,18	0,15
Verwaltungseinnahmen	0,26	0,26	0,26	0,29	0,27	0,29	0,29	0,30
Drittmittel	0,04	0,05	0,06	0,09	0,09	0,10	0,10	0,11
Laufende Grundmittel	0,55	0,55	0,53	0,49	0,47	0,44	0,43	0,44
Berlin²⁾								
Laufende Ausgaben	0,88	0,89	0,87	0,91	0,92	0,94	0,93	0,94
Investitionsausgaben	0,12	0,11	0,13	0,09	0,08	0,06	0,07	0,06
Verwaltungseinnahmen	0,16	0,20	0,28	0,30	0,34	0,34	0,34	0,36
Drittmittel	0,03	0,03	0,04	0,05	0,05	0,06	0,06	0,09
Laufende Grundmittel	0,68	0,66	0,55	0,57	0,54	0,54	0,50	0,50
Brandenburg								
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,70	0,70	0,67	0,69	0,74
Investitionsausgaben	.	.	.	0,30	0,30	0,33	0,31	0,26
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Drittmittel	.	.	.	0,05	0,06	0,08	0,09	0,09
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,64	0,63	0,58	0,59	0,64
Bremen								
Laufende Ausgaben	0,86	0,90	0,76	0,82	0,86	0,86	0,90	0,87
Investitionsausgaben	0,14	0,10	0,24	0,18	0,14	0,14	0,10	0,13
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,03	0,04	0,05
Drittmittel	0,01	0,07	0,06	0,17	0,20	0,21	0,21	0,19
Laufende Grundmittel	0,83	0,80	0,69	0,62	0,64	0,62	0,64	0,63
Hamburg								
Laufende Ausgaben	0,85	0,88	0,91	0,92	0,92	0,91	0,92	0,91
Investitionsausgaben	0,15	0,12	0,09	0,08	0,08	0,09	0,08	0,09
Verwaltungseinnahmen	0,23	0,26	0,29	0,32	0,30	0,31	0,31	0,31
Drittmittel	0,24	0,05	0,08	0,07	0,08	0,08	0,08	0,08
Laufende Grundmittel	0,39	0,57	0,54	0,53	0,54	0,52	0,53	0,52
Hessen								
Laufende Ausgaben	0,88	0,92	0,89	0,90	0,93	0,93	0,94	0,93
Investitionsausgaben	0,12	0,08	0,11	0,10	0,07	0,07	0,06	0,07
Verwaltungseinnahmen	0,24	0,31	0,30	0,33	0,34	0,35	0,35	0,34
Drittmittel	0,06	0,06	0,05	0,08	0,10	0,09	0,07	0,08
Laufende Grundmittel	0,59	0,55	0,54	0,49	0,49	0,49	0,52	0,51
Mecklenburg-Vorpommern								
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,85	0,81	0,79	0,79	0,79
Investitionsausgaben	.	.	.	0,15	0,19	0,21	0,21	0,21
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,42	0,40	0,39	0,41	0,40
Drittmittel	.	.	.	0,04	0,05	0,04	0,04	0,04
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,39	0,36	0,35	0,34	0,35
Niedersachsen								
Laufende Ausgaben	0,88	0,88	0,89	0,92	0,91	0,91	0,92	0,93
Investitionsausgaben	0,12	0,12	0,11	0,08	0,09	0,09	0,08	0,07
Verwaltungseinnahmen	0,16	0,24	0,26	0,30	0,29	0,31	0,30	0,29
Drittmittel	0,09	0,10	0,13	0,12	0,12	0,11	0,11	0,11
Laufende Grundmittel	0,63	0,54	0,49	0,51	0,50	0,49	0,50	0,53
Nordrhein-Westfalen								
Laufende Ausgaben	0,84	0,91	0,92	0,93	0,92	0,91	0,92	0,92
Investitionsausgaben	0,16	0,09	0,08	0,07	0,08	0,09	0,08	0,08
Verwaltungseinnahmen	0,18	0,24	0,25	0,30	0,28	0,29	0,29	0,29
Drittmittel	0,03	0,07	0,09	0,09	0,09	0,09	0,10	0,10
Laufende Grundmittel	0,63	0,61	0,57	0,54	0,54	0,54	0,53	0,53

3 Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

3.4 Laufende Ausgaben, Investitionsausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel und laufende Grundmittel in Relation zu den Hochschulausgaben insgesamt

3.4.2 Rechnungsjahre 1980, 1985, 1990, 1995 bis 1999 nach Ländern¹⁾

- % -

Land	1980	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
Ausgabe-/Einnahmeart								
Rheinland-Pfalz								
Laufende Ausgaben	0,87	0,85	0,81	0,86	0,88	0,86	0,85	0,85
Investitionsausgaben	0,13	0,15	0,19	0,14	0,12	0,14	0,15	0,15
Verwaltungseinnahmen	0,28	0,27	0,26	0,31	0,28	0,29	0,28	0,27
Drittmittel	0,00	0,06	0,09	0,09	0,09	0,10	0,09	0,10
Laufende Grundmittel	0,60	0,51	0,46	0,47	0,51	0,47	0,48	0,49
Saarland								
Laufende Ausgaben	0,92	0,88	0,91	0,87	0,90	0,92	0,93	0,92
Investitionsausgaben	0,08	0,12	0,09	0,13	0,10	0,08	0,07	0,08
Verwaltungseinnahmen	0,41	0,45	0,47	0,44	0,47	0,49	0,50	0,49
Drittmittel	0,05	0,03	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06
Laufende Grundmittel	0,46	0,40	0,37	0,37	0,36	0,36	0,37	0,37
Sachsen								
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,82	0,83	0,84	0,83	0,82
Investitionsausgaben	.	.	.	0,18	0,17	0,16	0,17	0,18
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,25	0,24	0,26	0,26	0,26
Drittmittel	.	.	.	0,08	0,09	0,10	0,09	0,09
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,49	0,50	0,49	0,48	0,47
Sachsen-Anhalt								
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,82	0,81	0,87	0,87	0,83
Investitionsausgaben	.	.	.	0,18	0,19	0,13	0,13	0,17
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,37	0,36	0,40	0,41	0,37
Drittmittel	.	.	.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,40	0,40	0,42	0,41	0,40
Schleswig-Holstein								
Laufende Ausgaben	0,84	0,80	0,83	0,91	0,91	0,89	0,92	0,92
Investitionsausgaben	0,16	0,20	0,17	0,09	0,09	0,11	0,08	0,08
Verwaltungseinnahmen	0,42	0,40	0,39	0,46	0,46	0,47	0,48	0,49
Drittmittel	0,04	0,04	0,06	0,08	0,09	0,09	0,05	0,07
Laufende Grundmittel	0,39	0,36	0,37	0,37	0,36	0,34	0,39	0,36
Thüringen								
Laufende Ausgaben	.	.	.	0,79	0,78	0,85	0,84	0,83
Investitionsausgaben	.	.	.	0,21	0,22	0,15	0,16	0,17
Verwaltungseinnahmen	.	.	.	0,26	0,25	0,29	0,28	0,28
Drittmittel	.	.	.	0,05	0,05	0,06	0,06	0,06
Laufende Grundmittel	.	.	.	0,48	0,48	0,51	0,49	0,49
Länder insgesamt²⁾								
Laufende Ausgaben	0,86	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,88	0,89
Investitionsausgaben	0,14	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,11
Verwaltungseinnahmen	0,22	0,26	0,27	0,30	0,30	0,31	0,31	0,31
Drittmittel	0,06	0,07	0,08	0,08	0,09	0,09	0,09	0,10
Laufende Grundmittel	0,58	0,55	0,52	0,50	0,49	0,48	0,48	0,48
Med Einrichtungen								
Laufende Ausgaben	0,86	0,89	0,88	0,91	0,91	0,91	0,91	0,91
Investitionsausgaben	0,14	0,11	0,12	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
Verwaltungseinnahmen	0,51	0,57	0,59	0,64	0,64	0,65	0,66	0,65
Drittmittel	0,04	0,03	0,03	0,04	0,04	0,04	0,05	0,05
Laufende Grundmittel	0,31	0,28	0,26	0,22	0,23	0,22	0,20	0,21
Hochschulen o. med. Einricht.								
Laufende Ausgaben	0,86	0,87	0,87	0,87	0,86	0,86	0,86	0,87
Investitionsausgaben	0,14	0,13	0,13	0,13	0,14	0,14	0,14	0,13
Verwaltungseinnahmen	0,02	0,03	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03	0,03
Drittmittel	0,07	0,10	0,12	0,12	0,13	0,13	0,13	0,13
Laufende Grundmittel	0,77	0,74	0,72	0,72	0,71	0,70	0,71	0,71

¹⁾ Abweichungen gegenüber den in den Fachserien veröffentlichten Angaben wurden verursacht durch den hochschulweisen Abgleich der in den jeweiligen Berichtsjahren in der Studenten- und Hochschulfinanzstatistik einbezogenen Hochschulen (siehe auch methodische Erläuterungen).

²⁾ Ab 1995 einschl. Berlin-Ost.

³⁾ Bis 1990 "Früheres Bundesgebiet", ab 1995 Deutschland.

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.1 nach Ausgabearten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1999¹⁾

- 1 000 DM -

Ausgabeart Hochschulart Fächergruppen Länder	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
FuE - Ausgaben der Hochschulen insgesamt	7 302 669	9 722 443	14 429 825	14 966 642	15 014 338	15 193 011	15 522 720
Ausgabearten							
Personalausgaben	4 218 658	5 598 590	8 380 749	8 686 051	8 880 807	9 039 685	9 289 779
Übrige laufende Ausgaben	2 083 078	2 874 927	4 394 787	4 576 795	4 550 685	4 501 129	4 550 644
Baumaßnahmen (einschl. Erwerb von Grundvermögen)	422 972	430 625	657 054	752 157	729 646	772 721	737 487
Übrige Sachinvestitionen	306 594	493 892	596 810	630 309	571 324	532 400	552 711
Zusetzung Doktorandenförderung / DFG - Mittel	271 363	324 410	400 425	321 330	281 876	347 078	392 099
FuE -Ausgaben insgesamt	7 302 669	9 722 443	14 429 825	14 966 642	15 014 338	15 193 011	15 522 720
dar.: Drittmittelforschung	1 860 529	2 861 780	4 495 129	4 799 109	4 963 175	5 047 108	5 292 502
Hochschularten²⁾							
Universitäten, Gesamt - HS, Pädag. HS, Theol.Hochschulen	5 100 883	6 859 767	10 100 749	10 460 537	10 551 226	10 748 562	10 667 693
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	1 747 752	2 266 085	3 367 381	3 595 085	3 558 458	3 492 242	3 825 266
Kunsthochschulen	52 799	71 504	136 733	131 734	135 305	140 050	146 366
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	129 872	200 677	424 537	457 956	487 471	465 079	491 297
Hochschulen zusammen (ohne Zusetzung Doktorandenförderung, DFG - Mittel)	7 031 306	9 398 033	14 029 400	14 645 312	14 732 462	14 845 935	15 130 621
Fächergruppen²⁾							
Sprach-, Kultur-, Kunstwissenschaften, Sport	909 570	1 139 675	1 749 792	1 882 356	1 884 025	1 883 453	1 808 582
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	564 637	729 650	1 151 075	1 206 930	1 264 211	1 266 126	1 283 065
Mathematik, Naturwissenschaften	2 073 330	2 851 133	4 141 207	4 246 839	4 308 633	4 494 431	4 460 291
Humanmedizin	1 747 752	2 266 085	3 367 381	3 595 085	3 558 458	3 492 242	3 825 266
Veterinärmedizin	100 203	112 321	160 875	143 522	136 305	142 286	127 749
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	216 666	328 635	558 188	507 850	495 290	508 556	506 885
Ingenieurwissenschaften	1 419 146	1 970 534	2 900 883	3 062 730	3 085 537	3 058 841	3 118 781

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2) Ohne Zusetzungen.

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.1 nach Ausgabearten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1999¹⁾

- 1 000 DM -

Ausgabeart Hochschulart Fächergruppen Länder	1985	1990	1995	1996	1997	1998	1999
	Länder ²⁾						
Baden - Württemberg	1 305 930	1 660 251	2 102 900	2 175 830	2 174 392	2 205 680	2 215 220
Bayern	1 067 202	1 510 835	2 168 614	2 346 940	2 380 587	2 423 269	2 426 351
Berlin	583 863	751 795	1 177 896	1 141 266	1 167 387	1 136 317	1 160 533
Brandenburg	.	.	174 444	199 577	220 290	225 321	219 886
Bremen	61 572	111 287	182 853	189 665	201 380	195 400	201 935
Hamburg	310 958	419 185	506 640	525 598	532 949	541 116	527 706
Hessen	631 869	778 412	1 050 267	1 038 229	1 010 883	994 678	1 043 578
Mecklenburg - Vorpommern	.	.	232 586	262 086	271 003	257 783	269 245
Niedersachsen	777 037	1 054 926	1 143 994	1 203 477	1 169 451	1 199 212	1 229 296
Nordrhein - Westfalen	1 675 702	2 281 409	2 751 846	2 919 055	2 992 099	3 017 992	3 116 939
Rheinland - Pfalz	288 185	405 816	458 578	475 183	509 994	546 389	540 428
Saarland	120 512	141 938	187 543	182 081	186 280	186 605	181 648
Sachsen	.	.	788 377	834 160	837 848	843 861	864 298
Sachsen - Anhalt	.	.	362 415	367 388	337 820	374 869	393 283
Schleswig - Holstein	208 480	282 180	402 037	418 582	404 778	350 704	381 772
Thüringen	.	.	338 407	366 192	335 321	346 734	358 501
Länder insgesamt	7 031 306	9 398 033	14 029 400	14 645 312	14 732 462	14 845 935	15 130 621
dar.: Flächenländer	6 074 913	8 115 766	12 162 008	12 788 780	12 830 746	12 973 097	13 240 447
Stadtstaaten	956 393	1 282 267	1 867 399	1 856 529	1 901 716	1 872 833	1 890 174

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

2) Ohne Zusetzungen.

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1998 und 1999

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
FuE - Ausgaben der Hochschulen insgesamt	9 039 685	9 289 779	4 501 129	4 550 644	1 305 121	1 290 198	15 193 011	15 522 720	5 047 108	5 292 502
Hochschularten										
Universitäten, Gesamt - HS, Pädag. HS, Theol.Hochschulen	6 663 098	6 681 336	3 075 279	3 001 942	1 010 185	984 415	10 748 562	10 667 693	3 508 239	3 625 272
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	1 992 932	2 203 396	1 278 449	1 387 478	220 861	234 391	3 492 242	3 825 266	1 138 707	1 233 585
Kunsthochschulen	82 934	85 635	40 513	42 574	16 603	18 157	140 050	146 366	11 450	14 267
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	300 720	319 412	106 887	118 650	57 472	53 234	465 079	491 297	176 512	195 495
Hochschulen zusammen (ohne Zusetzung Doktoranden- förderung, DFG - Mittel)	9 039 685	9 289 779	4 501 129	4 550 644	1 305 121	1 290 198	14 845 935	15 130 621	4 834 908	5 068 619
Zusetzung Doktorandenförderung / DFG - Mittel	-	-	-	-	-	-	347 078	392 099	347 078	392 099
Länder / Fächergruppen										
Baden - Württemberg										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	141 514	143 491	71 537	62 103	17 770	13 735	230 822	219 329	56 713	59 962
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	109 912	116 052	58 228	51 377	10 488	10 701	178 627	178 130	52 730	57 016
Mathematik, Naturwissen- schaften	424 284	437 290	233 839	206 639	92 547	80 468	750 670	724 397	243 733	258 382
Humanmedizin	260 226	304 609	157 523	173 536	26 204	22 817	443 952	500 962	199 329	194 511
Veterinärmedizin	0	7	- 19	- 18	2	6	- 17	- 5	2	5
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	55 052	51 217	25 061	27 411	6 475	7 200	86 588	85 828	32 802	34 905
Ingenieurwissenschaften	330 783	320 749	127 697	117 708	56 559	68 123	515 038	506 580	255 011	227 226
Insgesamt	1 321 771	1 373 415	673 865	638 757	210 044	203 049	2 205 680	2 215 220	840 320	832 007
Bayern										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	155 051	148 669	71 136	66 294	13 370	11 244	239 556	226 206	51 989	55 008
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	128 347	129 238	55 133	52 202	17 697	16 044	201 177	197 484	56 112	60 622
Mathematik, Naturwissen- schaften	426 605	420 898	172 775	173 148	186 763	152 955	786 144	747 001	283 481	280 040
Humanmedizin	388 271	419 784	270 246	289 166	59 545	54 583	718 063	763 533	250 642	281 728
Veterinärmedizin	17 461	16 312	10 434	8 905	1 839	1 649	29 734	26 866	3 361	4 631
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	58 686	62 432	27 470	27 516	9 639	8 756	95 794	98 704	35 423	40 094
Ingenieurwissenschaften	225 569	236 349	92 264	93 111	34 968	37 096	352 802	366 557	147 038	155 765
Insgesamt	1 399 990	1 433 682	699 458	710 342	323 821	282 327	2 423 270	2 426 352	828 047	877 888
Berlin										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	112 176	114 952	53 320	52 469	2 707	3 388	168 202	170 809	35 761	45 155
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	60 587	66 731	29 831	29 944	2 572	1 913	92 991	98 588	21 814	25 210
Mathematik, Naturwissen- schaften	173 179	191 972	106 275	96 227	9 317	9 710	288 770	297 909	68 617	112 529
Humanmedizin	161 630	185 784	120 737	131 418	21 224	16 352	303 591	333 553	93 116	122 195
Veterinärmedizin	16 555	13 555	14 934	10 815	1 622	1 072	33 111	25 442	5 085	3 416
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	35 973	34 224	27 980	17 551	1 797	1 244	65 750	53 019	2 803	11 299
Ingenieurwissenschaften	148 841	122 525	29 623	52 803	5 438	5 885	183 902	181 212	134 770	71 455
Insgesamt	708 941	729 742	382 700	391 227	44 676	39 564	1 136 317	1 160 533	361 967	391 259

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1998 und 1999

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Brandenburg										
Sprach- Kultur- Kunstwissen- schaften Sport	27 976	26 185	13 022	11 953	5 215	4 612	46 213	42 750	10 240	10 959
Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	20 374	21 710	8 522	9 330	4 011	4 456	32 906	35 497	9 259	9 965
Mathematik Naturwissen- schaften	30 902	29 890	14 199	14 327	18 868	21 905	63 969	66 122	14 917	13 373
Humanmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veternärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar- Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 785	3 506	944	1 499	1 180	866	4 909	5 870	2 264	3 071
Ingenieurwissenschaften	37 878	35 769	17 671	17 412	21 775	16 467	77 324	69 648	24 958	21 605
Insgesamt	119 916	117 060	54 356	54 521	51 049	48 305	225 321	219 886	61 638	58 974
Bremen										
Sprach- Kultur- Kunstwissen- schaften Sport	20 016	18 605	10 557	9 890	1 422	1 815	31 995	30 310	10 223	8 972
Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17 384	15 678	8 274	8 489	1 043	2 876	26 701	27 042	10 149	7 889
Mathematik Naturwissen- schaften	51 218	52 495	22 727	24 427	5 301	7 700	79 245	84 623	39 460	38 452
Humanmedizin	14	6	0	0	0	0	14	6	0	0
Veternärmedizin	0	8	0	0	0	0	0	8	0	0
Agrar- Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Ingenieurwissenschaften	37 177	37 849	13 958	14 807	6 310	7 290	57 445	59 946	28 898	31 827
Insgesamt	125 809	124 641	55 515	57 614	14 077	19 681	195 401	201 935	88 730	87 139
Hamburg										
Sprach- Kultur- Kunstwissen- schaften Sport	57 300	53 946	19 047	14 335	2 542	1 681	78 889	69 962	23 497	23 647
Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	38 609	39 171	17 391	15 242	1 103	1 132	57 103	55 546	11 321	12 411
Mathematik Naturwissen- schaften	102 298	101 052	50 690	38 707	9 716	10 414	162 705	150 173	44 382	45 639
Humanmedizin	73 454	75 578	40 039	41 569	7 234	9 203	120 728	126 351	40 368	34 976
Veternärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar- Forst- und Ernährungs- wissenschaften	4 061	4 024	2 164	1 671	136	105	6 362	5 799	1 826	1 822
Ingenieurwissenschaften	66 278	67 261	37 470	39 226	11 583	13 388	115 332	119 876	34 555	33 464
Insgesamt	342 001	341 033	166 802	150 750	32 314	35 924	541 118	527 706	155 949	151 958
Hessen										
Sprach- Kultur- Kunstwissen- schaften Sport	88 306	90 460	36 159	41 521	3 761	8 028	128 226	140 009	30 758	36 933
Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	60 601	63 395	30 567	31 029	4 496	6 577	95 663	101 001	16 126	19 526
Mathematik Naturwissen- schaften	206 486	207 183	89 093	98 915	15 025	18 810	310 604	324 908	89 783	96 179
Humanmedizin	159 308	160 980	96 049	92 030	9 812	12 982	265 168	265 992	92 786	93 629
Veternärmedizin	12 588	11 487	6 982	6 246	1 143	927	20 713	18 659	4 147	4 322
Agrar- Forst- und Ernährungs- wissenschaften	25 224	25 613	13 202	14 796	2 720	2 756	41 146	43 164	12 039	12 669
Ingenieurwissenschaften	81 555	95 817	42 716	47 137	8 888	6 890	133 158	149 845	30 026	56 780
Insgesamt	634 067	654 935	314 767	331 674	45 844	56 970	994 678	1 043 578	274 988	320 038
Mecklenburg - Vorpommern										
Sprach- Kultur- Kunstwissen- schaften Sport	16 114	15 807	7 770	6 968	9 329	9 724	33 214	32 499	3 567	3 604
Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	10 918	12 613	5 668	5 491	5 217	6 208	21 802	24 311	2 635	3 956
Mathematik Naturwissen- schaften	43 433	41 084	20 058	18 610	19 112	21 203	82 603	80 897	19 581	17 685
Humanmedizin	38 473	44 299	25 575	27 057	5 833	5 372	69 881	76 727	18 691	20 681
Veternärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar- Forst- und Ernährungs- wissenschaften	6 006	6 400	2 834	3 011	2 838	3 457	11 677	12 869	2 028	2 202
Ingenieurwissenschaften	20 819	21 746	8 927	8 631	8 858	11 565	38 605	41 942	8 415	9 428
Insgesamt	135 763	141 949	70 833	69 768	51 187	57 528	257 782	269 245	54 918	57 556

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1998 und 1999

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Niedersachsen										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	78 324	73 339	39 862	33 429	6 244	5 553	124 431	112 321	24 015	24 445
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	57 245	55 943	29 062	26 914	4 516	5 361	90 822	88 217	18 758	18 914
Mathematik, Naturwissen- schaften	210 404	211 155	104 053	95 199	27 263	30 164	341 719	336 518	109 623	110 415
Humanmedizin	147 062	178 692	85 233	102 170	8 154	8 084	240 449	288 946	79 626	88 023
Veterinärmedizin	20 469	20 150	13 762	11 750	2 947	3 877	37 178	35 778	10 944	12 769
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	46 645	48 234	22 036	24 046	4 560	4 313	73 241	76 592	29 576	28 208
Ingenieurwissenschaften	206 669	210 664	63 851	63 538	20 852	16 721	291 372	290 923	165 095	160 012
Insgesamt	766 818	798 177	357 858	357 046	74 536	74 073	1 199 212	1 229 296	437 637	442 786
Nordrhein - Westfalen										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	268 773	266 505	128 590	123 234	9 724	10 476	407 087	400 215	92 709	107 387
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	153 930	157 128	85 001	85 628	8 495	7 928	247 425	250 685	49 102	57 251
Mathematik, Naturwissen- schaften	559 682	569 071	273 502	279 918	46 607	49 360	879 791	898 349	288 768	306 694
Humanmedizin	396 626	428 789	267 268	292 238	42 076	52 969	705 970	773 997	206 050	206 291
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	28 604	27 888	14 432	16 094	6 030	6 781	49 066	50 764	9 722	11 378
Ingenieurwissenschaften	496 538	504 982	189 156	199 841	42 958	38 107	728 652	742 930	312 233	323 948
Insgesamt	1 904 153	1 954 364	957 949	996 953	155 891	165 622	3 017 992	3 116 939	958 583	1 012 949
Rheinland - Pfalz										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	60 728	57 317	31 484	30 039	6 983	8 358	99 196	95 714	23 299	24 959
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	43 769	42 832	21 264	22 397	7 521	6 956	72 554	72 185	18 719	18 604
Mathematik, Naturwissen- schaften	111 487	109 467	60 802	62 002	38 401	19 268	210 690	190 737	62 825	64 646
Humanmedizin	64 007	71 806	33 591	36 685	4 467	5 655	102 065	114 146	44 430	50 452
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	476	63	238	35	7	23	721	51	525	520
Ingenieurwissenschaften	36 596	41 606	19 666	20 689	4 901	5 299	61 163	67 594	25 017	31 044
Insgesamt	317 063	323 093	167 045	171 776	62 281	45 558	546 389	540 427	174 815	190 224
Saarland										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	20 786	19 527	8 613	8 014	2 413	1 583	31 812	29 124	8 322	7 987
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	16 080	15 307	6 973	6 594	1 608	1 181	24 661	23 082	7 306	6 882
Mathematik, Naturwissen- schaften	30 943	29 337	13 933	13 503	5 891	4 885	50 767	47 725	15 623	12 806
Humanmedizin	38 843	39 543	17 614	18 566	2 107	3 043	58 564	61 151	16 963	15 674
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ingenieurwissenschaften	12 679	13 429	6 412	5 534	1 711	1 602	20 802	20 566	6 599	6 607
Insgesamt	119 331	117 143	53 544	52 211	13 730	12 294	186 606	181 648	54 812	49 955
Sachsen										
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	59 804	60 409	24 775	25 036	13 355	11 440	97 934	96 885	18 824	22 145
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	32 611	35 328	15 520	16 585	4 879	4 943	53 009	56 856	11 369	14 558
Mathematik, Naturwissen- schaften	116 002	114 098	47 299	46 890	35 909	39 899	199 210	200 888	60 546	59 389
Humanmedizin	88 479	90 952	53 614	58 024	17 405	23 463	159 498	172 439	31 030	29 782
Veterinärmedizin	7 854	6 990	7 854	5 418	6 586	7 603	22 294	20 011	2 195	2 374
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	9 525	8 943	4 632	4 485	4 414	7 604	18 572	21 031	7 213	6 430
Ingenieurwissenschaften	195 964	200 013	65 496	67 245	33 707	28 928	295 167	296 187	137 554	145 255
Insgesamt	510 240	516 734	217 367	223 683	116 255	123 881	843 861	864 298	268 732	279 932

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1998 und 1999

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Sachsen - Anhalt										
Sprach- Kultur- Kunstwissen- schaften Sport	28 906	27 968	13 782	13 155	6 423	6 567	49 111	47 690	6 551	6 577
Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	15 571	15 383	7 701	7 434	3 305	4 224	26 577	27 041	4 042	4 333
Mathematik Naturwissen- schaften	57 266	56 331	24 962	25 750	14 452	15 197	96 681	97 278	23 835	23 285
Humanmedizin	55 373	62 107	37 920	41 528	6 979	10 365	100 272	114 000	30 200	30 754
Veterinärmedizin	583	526	357	319	155	146	1 096	991	261	283
Agrar- Forst- und Ernährungs- wissenschaften	15 294	14 613	5 699	5 594	3 388	3 450	24 381	23 657	7 493	7 282
Ingenieurwissenschaften	47 716	50 086	18 746	18 633	10 287	13 907	76 750	82 626	25 230	28 018
Insgesamt	220 711	227 014	109 168	112 412	44 990	53 857	374 868	393 283	97 613	100 532
Schleswig - Holstein										
Sprach- Kultur- Kunstwissen- schaften Sport	27 277	22 131	27 903	13 569	3 678	1 140	58 858	36 841	13 406	8 889
Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11 685	13 073	4 462	5 237	1 120	2 247	17 268	20 557	4 181	6 921
Mathematik Naturwissen- schaften	56 395	58 941	22 846	36 587	4 517	14 442	83 758	109 970	32 567	35 088
Humanmedizin	82 101	96 356	50 828	59 187	5 092	3 649	138 021	159 191	20 580	50 169
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar- Forst- und Ernährungs- wissenschaften	17 837	17 305	6 151	6 036	1 565	868	25 553	24 209	12 054	11 644
Ingenieurwissenschaften	17 905	21 581	6 337	6 989	3 004	2 432	27 246	31 002	11 103	15 235
Insgesamt	213 200	229 387	118 528	127 606	18 976	24 779	350 704	381 771	93 891	127 946
Thüringen										
Sprach- Kultur- Kunstwissen- schaften Sport	31 909	32 991	16 806	16 807	9 193	8 119	57 908	57 917	10 769	12 234
Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	14 384	15 404	8 438	8 284	4 016	3 153	26 838	26 842	3 570	4 846
Mathematik Naturwissen- schaften	62 186	61 442	29 887	28 480	15 031	12 873	107 105	102 794	29 466	29 185
Humanmedizin	39 065	44 114	22 213	24 306	4 729	5 854	66 007	74 274	14 896	14 720
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar- Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 605	3 106	1 309	1 328	879	892	4 794	5 327	1 232	1 808
Ingenieurwissenschaften	49 760	50 353	22 721	25 101	11 603	15 894	84 084	91 348	22 335	24 682
Insgesamt	199 910	207 410	101 374	104 305	45 451	46 787	346 735	358 502	82 268	87 476
Länder insgesamt										
Sprach- Kultur- Kunstwissen- schaften Sport	1 194 962	1 172 304	574 361	528 816	114 130	107 462	1 883 454	1 808 582	420 644	458 863
Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	792 007	814 986	392 032	382 177	82 086	85 902	1 266 125	1 283 065	296 515	328 903
Mathematik Naturwissen- schaften	2 662 771	2 691 707	1 286 940	1 259 330	544 720	509 254	4 494 431	4 460 291	1 427 208	1 503 787
Humanmedizin	1 992 932	2 203 399	1 278 449	1 387 478	220 861	234 391	3 492 243	3 825 268	1 138 707	1 233 585
Veterinärmedizin	75 510	69 034	52 482	43 435	14 293	15 280	142 285	127 749	25 995	27 800
Agrar- Forst- und Ernährungs- wissenschaften	308 774	307 569	154 153	151 002	45 629	48 313	508 556	506 885	157 001	173 331
Ingenieurwissenschaften	2 012 728	2 030 779	762 712	798 406	283 401	289 595	3 058 841	3 118 781	1 368 839	1 342 350
Insgesamt	9 039 685	9 289 779	4 501 129	4 550 644	1 305 121	1 290 198	14 845 935	15 130 621	4 834 908	5 068 619
dar.: Flächenländer										
Sprach- Kultur- Kunstwissen- schaften Sport	1 005 470	984 801	491 438	452 122	107 459	100 578	1 604 367	1 537 501	351 163	381 089
Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	675 427	693 406	336 535	328 502	77 368	79 981	1 089 329	1 101 889	253 231	283 393
Mathematik Naturwissen- schaften	2 336 077	2 346 188	1 107 248	1 099 969	520 386	481 429	3 963 711	3 927 586	1 274 749	1 307 167
Humanmedizin	1 757 834	1 942 031	1 117 673	1 214 491	192 403	208 836	3 067 911	3 365 358	1 005 223	1 076 414
Veterinärmedizin	58 956	55 472	37 547	32 620	12 671	14 208	109 175	102 299	20 910	24 384
Agrar- Forst- und Ernährungs- wissenschaften	268 739	269 321	124 008	131 781	43 697	46 965	436 444	448 067	152 371	160 210
Ingenieurwissenschaften	1 760 432	1 803 145	681 661	691 570	260 070	263 032	2 702 163	2 757 747	1 170 615	1 205 605
Insgesamt	7 862 934	8 094 363	3 896 111	3 951 054	1 214 054	1 195 030	12 973 099	13 240 447	4 228 262	4 438 263

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.1.2 nach Ausgabearten, Hochschularten, Ländern
und Fächergruppen 1998 und 1999

- 1 000 DM -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Personalausgaben		Übrige laufende Ausgaben		Investitionsausgaben		FuE - Ausgaben insgesamt		darunter: Drittmittel - FuE	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
	dar.: Stadtstaaten									
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	189 492	187 503	82 924	76 694	6 671	6 884	279 086	271 082	69 481	77 774
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	116 580	121 580	55 497	53 675	4 719	5 921	176 795	181 176	43 284	45 509
Mathematik, Naturwissen- schaften	326 695	345 519	179 692	159 361	24 334	27 825	530 720	532 705	152 459	196 619
Humanmedizin	235 098	261 369	160 776	172 987	28 458	25 555	424 332	459 910	133 484	157 171
Veterinärmedizin	16 555	13 563	14 934	10 815	1 622	1 072	33 111	25 450	5 085	3 416
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	40 035	38 248	30 144	19 222	1 933	1 348	72 112	58 818	4 630	13 120
Ingenieurwissenschaften	252 296	227 634	81 051	106 836	23 331	26 563	356 678	361 033	198 223	136 745
insgesamt	1 176 751	1 195 416	605 017	599 590	91 067	95 168	1 872 836	1 890 174	606 646	630 356

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.1 nach Personalarten, Hochschularten, Fächergruppen und Ländern für die Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1999¹⁾

- Vollzeitäquivalent -

Personalart Hochschulart Fächergruppen Länder	1985	1990	1995 (bisher. Ver- fahren)	1995 (neues Ver- fahren)	1996	1997	1998	1999
Personalart								
Forscher	33 448	41 088	.	54 196	55 546	55 353	56 097	55 558
Sonstiges FuE -Personal	28 741	31 858	.	36 240	36 050	34 942	34 108	34 776
Geförderte Doktoranden	.	.	.	10 238	10 564	10 351	9 876	11 137
FuE -Personal insgesamt	62 188	72 946	.	100 674	102 160	100 646	100 080	101 471
dar.: Drittmittelforschung	17 436	24 360	.	43 175	45 409	45 150	46 428	47 842
Hochschularten								
Universitäten. Gesamt - HS, Pädag. HS. Theol. Hochschulen	45 248	53 233	.	72 685	73 927	72 855	72 601	72 015
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	15 586	18 010	.	24 594	24 908	24 480	23 928	25 943
Kunsthochschulen	390	457	.	666	663	663	659	676
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	964	1 245	.	2 728	2 662	2 648	2 891	2 837
Hochschulen zusammen	62 188	72 946	.	100 674	102 160	100 646	100 080	101 471
Fächergruppen								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	7 996	8 699	.	13 969	14 181	14 066	14 069	14 039
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	4 623	5 278	.	8 235	8 570	8 539	8 675	8 762
Mathematik, Naturwissenschaften	16 405	20 280	.	29 085	29 231	28 939	28 650	28 402
Humanmedizin	18 430	22 311	.	24 594	24 908	24 480	23 928	25 945
Veterinärmedizin	983	846	.	917	880	763	758	726
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 859	2 100	.	4 092	4 102	4 031	3 842	3 830
Ingenieurwissenschaften	11 892	13 432	.	19 782	20 288	19 826	20 157	19 764

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.1 nach Ländern für die
Rechnungsjahre 1985, 1990, 1995 bis 1999¹⁾

- Vollzeitäquivalent -

Länder	1985	1990	1995 (bisher Ver- fahren)	1995 (neues Ver- fahren)	1996	1997	1998	1999
	Länder							
Baden - Württemberg	.	13 011	.	14 736	15 254	14 540	14 556	15 592
Bayern	.	11 247	.	13 891	14 311	13 933	13 833	14 210
Berlin	.	5 658	.	9 400	8 889	8 555	8 138	8 004
Brandenburg	.	.	.	1 381	1 513	1 326	1 380	1 400
Bremen	.	763	.	1 133	1 288	1 407	1 618	1 579
Hamburg	.	3 351	.	3 431	3 502	3 261	2 982	3 408
Hessen	.	6 924	.	7 639	7 341	7 543	7 243	7 403
Mecklenburg - Vorpommern	.	.	.	1 927	1 896	1 967	1 914	1 796
Niedersachsen	.	8 374	.	8 232	8 596	8 304	8 520	8 245
Nordrhein - Westfalen	.	16 758	.	19 492	19 691	20 122	20 262	20 638
Rheinland - Pfalz	.	3 035	.	3 494	3 632	3 573	3 587	3 496
Saarland	.	1 368	.	1 406	1 412	1 399	1 374	1 265
Sachsen	.	.	.	6 513	6 932	6 781	6 683	6 646
Sachsen - Anhalt	.	.	.	2 860	2 789	2 870	2 912	2 909
Schleswig - Holstein	.	2 458	.	2 618	2 611	2 432	2 514	2 342
Thüringen	.	.	.	2 520	2 503	2 633	2 566	2 539
Länder insgesamt	62 188	72 946	.	100 674	102 160	100 646	100 080	101 471
dar.: Flächenländer	.	63 175	.	86 709	88 481	87 423	87 344	88 481
Stadtstaaten	.	9 772	.	13 964	13 679	13 223	12 738	12 991

1) Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, ab 1995 Deutschland.

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1998 und 1999

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
FuE - Personal der Hochschulen insgesamt	65 973	66 695	34 108	34 776	100 080	101 471	46 428	47 842
Hochschularten								
Universitäten, Gesamt - HS, Pädag. HS, Theol.Hochschulen	45 625	44 275	17 633	17 099	63 259	61 374	27 145	26 627
Medizinische Einrichtungen der Hochschulen	8 204	8 917	15 190	16 530	23 394	25 447	7 774	8 517
Kunsthochschulen	622	631	37	45	659	676	40	52
Fachhochschulen, Verwalt. - FH	1 645	1 735	1 246	1 103	2 891	2 837	1 593	1 509
Geförderte Doktoranden	9 876	11 137	-	-	9 876	11 137	9 876	11 137
Hochschulen zusammen	65 973	66 695	34 108	34 776	100 080	101 471	46 428	47 842
Länder / Fächergruppen								
Baden - Württemberg								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 590	1 711	188	183	1 778	1 895	823	1 032
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	953	1 023	194	182	1 146	1 205	489	570
Mathematik, Naturwissen- schaften	3 474	3 600	1 211	1 192	4 685	4 792	2 509	2 735
Humanmedizin	1 237	1 580	1 733	2 202	2 970	3 782	1 197	1 691
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	434	475	228	230	662	705	361	420
Ingenieurwissenschaften	2 265	2 190	1 052	1 022	3 318	3 212	2 230	2 124
Insgesamt	9 951	10 581	4 605	5 011	14 556	15 592	7 606	8 574
Bayern								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 561	1 551	212	200	1 773	1 751	755	795
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	996	1 073	179	177	1 175	1 250	391	486
Mathematik, Naturwissen- schaften	3 003	3 050	1 057	1 049	4 060	4 100	2 064	2 099
Humanmedizin	1 523	1 693	2 647	2 807	4 170	4 500	1 285	1 381
Veterinärmedizin	68	64	95	85	163	149	21	33
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	376	366	178	202	554	568	243	268
Ingenieurwissenschaften	1 390	1 340	548	552	1 938	1 892	829	803
Insgesamt	8 917	9 139	4 916	5 072	13 833	14 210	5 589	5 865
Berlin								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 187	1 220	181	153	1 367	1 373	635	743
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	630	626	107	80	737	706	334	352
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 479	1 400	608	548	2 086	1 948	994	935
Humanmedizin	916	1 039	1 340	1 392	2 255	2 431	919	1 111
Veterinärmedizin	62	53	90	71	152	124	10	12
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	227	234	168	139	395	374	158	163
Ingenieurwissenschaften	815	748	330	301	1 145	1 049	527	442
Insgesamt	5 315	5 319	2 823	2 685	8 138	8 004	3 576	3 759

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1998 und 1999

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Brandenburg								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	280	274	46	48	325	322	141	157
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	179	205	44	46	223	251	89	126
Mathematik, Naturwissen- schaften	310	308	70	79	380	387	174	187
Humanmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	33	36	34	18	67	54	56	41
Ingenieurwissenschaften	273	262	110	124	383	386	165	175
Insgesamt	1 076	1 086	304	315	1 380	1 401	625	686
Bremen								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	243	203	36	35	279	238	182	143
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	191	150	43	43	234	194	156	127
Mathematik, Naturwissen- schaften	474	538	128	142	602	680	455	536
Humanmedizin	12	0	7	6	19	6	18	5
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	11	10	0	1	11	11	11	11
Ingenieurwissenschaften	320	303	152	147	472	450	425	399
Insgesamt	1 252	1 205	366	374	1 618	1 579	1 248	1 220
Hamburg								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	418	414	53	79	470	493	172	204
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	298	326	35	72	333	398	87	114
Mathematik, Naturwissen- schaften	700	757	297	392	997	1 149	489	564
Humanmedizin	165	174	468	498	633	673	78	77
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	29	41	3	5	32	45	22	37
Ingenieurwissenschaften	364	478	154	172	518	650	205	271
Insgesamt	1 973	2 191	1 009	1 217	2 982	3 408	1 052	1 266
Hessen								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	835	877	178	161	1 013	1 038	428	529
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	583	587	114	119	697	706	252	275
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 430	1 420	708	705	2 139	2 125	1 008	1 040
Humanmedizin	640	732	1 205	1 227	1 845	1 959	638	833
Veterinärmedizin	60	52	75	67	135	119	30	32
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	193	220	132	132	324	352	146	179
Ingenieurwissenschaften	826	841	264	263	1 090	1 104	605	646
Insgesamt	4 567	4 728	2 677	2 675	7 243	7 403	3 108	3 534
Mecklenburg - Vorpommern								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	191	186	38	35	229	221	88	95
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	117	121	34	24	150	145	57	55
Mathematik, Naturwissen- schaften	378	335	162	150	540	485	254	213
Humanmedizin	223	218	381	410	604	628	242	230
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	75	58	35	27	110	85	67	40
Ingenieurwissenschaften	175	138	104	94	279	232	134	88
Insgesamt	1 161	1 055	753	741	1 914	1 796	845	722

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1998 und 1999

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Niedersachsen								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	903	797	140	119	1 042	916	485	408
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	592	568	148	121	740	689	322	307
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 663	1 426	573	523	2 236	1 950	1 190	866
Humanmedizin	663	661	1 138	1 476	1 801	2 138	675	669
Veterinärmedizin	66	103	135	143	201	247	66	87
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	336	268	228	211	564	480	313	158
Ingenieurwissenschaften	1 463	1 371	474	455	1 937	1 826	1 301	1 192
Insgesamt	5 685	5 195	2 836	3 050	8 520	8 245	4 351	3 687
Nordrhein - Westfalen								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	2 531	2 624	350	352	2 881	2 976	1 244	1 472
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 524	1 517	273	255	1 797	1 772	717	740
Mathematik, Naturwissen- schaften	4 206	4 362	1 524	1 536	5 731	5 898	2 698	2 885
Humanmedizin	1 613	1 484	3 006	3 278	4 620	4 762	1 481	1 323
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	300	354	124	128	423	482	248	301
Ingenieurwissenschaften	3 230	3 280	1 580	1 468	4 810	4 748	2 766	2 701
Insgesamt	13 404	13 622	6 858	7 016	20 262	20 638	9 154	9 423
Rheinland - Pfalz								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	621	575	117	123	738	698	325	318
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	330	296	49	44	380	339	137	118
Mathematik, Naturwissen- schaften	851	836	290	276	1 141	1 114	537	551
Humanmedizin	433	459	527	505	960	964	568	542
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	22	27	0	0	22	27	21	26
Ingenieurwissenschaften	299	298	46	56	345	354	190	200
Insgesamt	2 557	2 494	1 030	1 002	3 587	3 496	1 778	1 755
Saarland								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	189	182	52	40	240	222	109	105
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	105	92	25	21	130	113	52	41
Mathematik, Naturwissen- schaften	296	247	99	68	396	315	215	150
Humanmedizin	158	152	313	313	471	464	166	149
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	11	11	0	0	11	11	11	11
Ingenieurwissenschaften	72	85	54	54	128	139	67	67
Insgesamt	831	769	543	496	1 374	1 265	620	524
Sachsen								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	687	694	137	126	823	819	395	434
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	353	388	77	74	430	462	173	211
Mathematik, Naturwissen- schaften	1 139	1 129	369	365	1 508	1 494	826	835
Humanmedizin	473	458	789	798	1 263	1 256	362	347
Veterinärmedizin	41	38	51	38	92	76	18	12
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	110	128	52	47	162	175	115	132
Ingenieurwissenschaften	1 632	1 597	772	767	2 403	2 364	1 543	1 522
Insgesamt	4 436	4 431	2 246	2 215	6 683	6 646	3 431	3 491

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern und Fächergruppen 1998 und 1999

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Sachsen - Anhalt								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	374	374	51	47	425	422	190	206
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	161	174	22	18	183	192	71	81
Mathematik, Naturwissen- schaften	636	618	214	167	850	785	461	425
Humanmedizin	121	202	481	493	602	695	138	138
Veterinärmedizin	7	5	7	7	14	12	10	9
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	125	122	135	104	261	226	175	143
Ingenieurwissenschaften	415	427	163	150	578	577	320	335
Insgesamt	1 839	1 923	1 073	985	2 912	2 909	1 365	1 337
Schleswig - Holstein								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	235	221	32	24	267	245	110	111
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	112	118	30	28	142	146	57	73
Mathematik, Naturwissen- schaften	437	387	174	148	611	535	294	252
Humanmedizin	367	346	775	730	1 142	1 076	331	323
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	137	133	64	61	201	193	137	130
Ingenieurwissenschaften	95	103	55	43	150	146	74	74
Insgesamt	1 383	1 308	1 131	1 034	2 514	2 342	1 003	965
Thüringen								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	316	329	101	81	417	410	153	164
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	148	164	29	29	177	193	58	72
Mathematik, Naturwissen- schaften	487	470	202	177	689	647	287	267
Humanmedizin	195	217	380	395	575	612	209	197
Veterinärmedizin	0	0	0	0	0	0	0	0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	31	31	12	11	43	42	27	24
Ingenieurwissenschaften	451	439	213	195	664	634	343	308
Insgesamt	1 629	1 651	937	887	2 566	2 539	1 076	1 034
Länder insgesamt								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	12 159	12 232	1 910	1 807	14 069	14 039	6 235	6 916
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7 273	7 429	1 403	1 332	8 675	8 761	3 441	3 750
Mathematik, Naturwissen- schaften	20 964	20 885	7 686	7 518	28 650	28 402	14 454	14 540
Humanmedizin	8 738	9 415	15 190	16 530	23 928	25 945	8 308	9 015
Veterinärmedizin	304	315	454	411	758	726	155	186
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 449	2 515	1 393	1 315	3 842	3 830	2 110	2 086
Ingenieurwissenschaften	14 086	13 902	6 071	5 863	20 157	19 765	11 725	11 347
Insgesamt	65 973	66 696	34 107	34 776	100 080	101 471	46 428	47 842
dar.: Flächenländer								
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	10 313	10 395	1 642	1 539	11 951	11 935	5 246	5 826
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 153	6 326	1 218	1 138	7 370	7 463	2 865	3 155
Mathematik, Naturwissen- schaften	18 310	18 188	6 653	6 435	24 966	24 627	12 517	12 505
Humanmedizin	7 646	8 202	13 375	14 634	21 023	22 836	7 292	7 823
Veterinärmedizin	242	262	363	340	605	603	145	173
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 183	2 229	1 222	1 171	3 404	3 400	1 920	1 873
Ingenieurwissenschaften	12 586	12 371	5 435	5 243	18 023	17 614	10 567	10 235
Insgesamt	57 436	57 982	29 909	30 499	87 344	88 482	40 551	41 597

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2 Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.2.2 nach Personalarten, Hochschularten, Ländern
und Fächergruppen 1998 und 1999

- Vollzeitäquivalent -

Hochschulart Länder Fächergruppe	Forscher		Sonstiges FuE - Personal		FuE - Personal insgesamt		darunter: Drittmittel - Personal	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999	1998	1999
	dar.: Stadtstaaten							
Sprach-, Kultur-, Kunstwissen- schaften, Sport	1 848	1 837	270	267	2 116	2 104	989	1 090
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 119	1 102	185	195	1 304	1 298	577	593
Mathematik, Naturwissen- schaften	2 653	2 695	1 033	1 082	3 685	3 777	1 938	2 035
Humanmedizin	1 093	1 213	1 815	1 896	2 907	3 110	1 015	1 193
Veterinärmedizin	62	53	90	71	152	124	10	12
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	267	285	171	145	438	430	191	211
Ingenieurwissenschaften	1 499	1 529	636	620	2 135	2 149	1 157	1 112
Insgesamt	8 540	8 715	4 198	4 276	12 738	12 991	5 876	6 245

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.3 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung im Vergleich mit anderen Sektoren

4.3.1 Ausgaben für Forschung und Entwicklung nach Sektoren, Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt 1985 - 1999 ¹⁾²⁾

- Mill. DM -

Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen	Wirtschaft	Insgesamt
1985.....	6 612	7 303	36 212	50 127
1987.....	7 573	8 232	41 329	57 134
1989.....	8 559	9 072	46 086	63 717
1991.....	10 673	12 019	51 675	74 367
1992.....	10 757	12 927	52 285	75 969
1993.....	11 490	13 332	51 236	76 058
1994.....	11 603	13 807	51 190	76 600
1995.....	12 255	14 430	52 835	79 520
1996.....	12 332	14 967	53 600	80 899
1997.....	12 268	15 014	56 543	83 825
1998.....	12 805	15 193	59 329	87 327
1999.....	12 970	15 523	65 510	94 003

- Prozent -

Jahr	Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck	Hochschulen	Wirtschaft	Insgesamt
1985.....	0,36	0,40	1,99	2,75
1987.....	0,38	0,41	2,08	2,87
1989.....	0,38	0,41	2,07	2,86
1991.....	0,36	0,41	1,76	2,53
1992.....	0,34	0,41	1,66	2,41
1993.....	0,36	0,41	1,58	2,35
1994.....	0,34	0,41	1,51	2,26
1995.....	0,35	0,41	1,50	2,26
1996.....	0,34	0,42	1,49	2,26
1997.....	0,33	0,41	1,54	2,29
1998.....	0,34	0,40	1,57	2,31
1999.....	0,33	0,40	1,69	2,42

1) Bis 1991 Früheres Bundesgebiet, ab 1992 Deutschland.

2) Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik
Statistisches Bundesamt. Bis einschließlich 1989 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland;
Wirtschaft 1996 und 1998 Schätzung.

4 Ausgaben und Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung

4.3 Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung im Vergleich mit anderen Sektoren

4.3.2 Personal in Forschung und Entwicklung, Ausgaben für Forschung und Entwicklung pro Beschäftigten in Forschung und Entwicklung nach Sektoren 1985 - 1999 ¹⁾²⁾

- Vollzeitäquivalent -

Jahr	Personal in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck ³⁾	Hochschulen ⁴⁾	Wirtschaft ⁵⁾	Insgesamt
1985.....	53 670	62 188	275 080	390 938
1987.....	56 691	67 181	295 332	419 205
1989.....	60 270	69 667	296 510	426 446
1991.....	90 711	103 864	321 756	516 331
1992.....	.	.	306 925	.
1993.....	71 363	.	293 774	.
1994.....	72 692	.	284 380	.
1995.....	75 148	100 674	283 316	459 138
1996.....	74 725	102 160	276 794	453 679
1997.....	73 495	100 646	286 270	460 411
1998.....	73 369	100 080	288 090	461 539
1999.....	72 251	101 471	293 130	466 852

- 1000 DM -

Jahr	Ausgaben für Forschung und Entwicklung pro Beschäftigten in Forschung und Entwicklung			
	Staat und Private Institutionen ohne Erwerbszweck ³⁾	Hochschulen ⁴⁾	Wirtschaft ⁵⁾	Insgesamt
1985.....	123	117	132	128
1987.....	134	124	140	137
1989.....	142	132	155	150
1991.....	118	117	161	144
1992.....	.	.	170	.
1993.....	161	.	174	.
1994.....	160	.	180	.
1995.....	163	143	186	173
1996.....	165	147	194	178
1997.....	167	149	198	182
1998.....	175	152	206	189
1999.....	180	153	223	201

1) Bis 1991 Früheres Bundesgebiet, ab 1992 Deutschland.

2) Quelle: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie, Stifterverband-Wissenschaftsstatistik Statistisches Bundesamt. Bis einschließlich 1989 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

3) 1992 wurden aufgrund von Schwierigkeiten bei der Umsetzung des neuen Finanz- und Personalstatistikgesetzes keine Personaldaten erhoben.

4) Aufgrund von Untererfassungen des Drittmittelpersonals in der Hochschulfinanzstatistik können für 1992 bis 1994 keine Daten vorgelegt werden; revidierte Berechnungsmethodik ab 1995.

5) 1996 und 1998 Schätzung.

Anhang

A N H A N G

1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik
1.1 Aufgabenbereich Hochschulen

Veröffent- lichungs- nummer	Bezeichnung und Inhalt des Aufgabenbereichs	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Funktion	Gliederung
2014	Hochschulen Summe 2015 - 2021	13	-
2015	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen Einschl. Universitätsbibliotheken und veterinärmedizinische Kliniken, andere Hochschulen mit Universitätsrang, z.B.: Tierärztliche Hochschule, Hannover. Deutsche Sporthochschule, Köln. Philosophisch-Theologische Hochschulen (katholisch). Kirchliche Hochschulen (evangelisch). Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer. Hochschule für Wirtschaft und Politik, Hamburg.	131	-
2016	Hochschulkliniken Den Hochschulen angeschlossene Kliniken (ohne veterinär-medizinische Kliniken). Zuschüsse an die als Landesbetriebe geführten Universitätskliniken. Zuschüsse für die Ausbildung von Studierenden an akademische Lehrkrankenhäuser.	132	-
2017	Verwaltungsfachhochschulen	133	-
2018	Kunsthochschulen dazu zählen z.B.: Musikhochschulen. Akademien und Hochschulen für bildende Künste. Hochschulen für darstellende Kunst. Hochschule für Fernsehen und Film, München. Hochschule für Gestaltung, Offenbach.	136	-
2019	Fachhochschulen	137	-
2020	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Sonderforschungsbereiche Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn-Bad Godesberg. Finanzierung der Programme der Deutschen Forschungsgemeinschaft wie Heisenberg-Programm, Leibniz-Programm. Sonderforschungsbereiche an wissenschaftlichen Hochschulen (ohne Grundausstattung). Finanzierung der Sonderforschungsbereiche.	138	-
2021	Sonstiges Einrichtungen des Fernstudiums, soweit nicht bei Voe-Nr. 2015, z.B.: Deutsches Institut für Fernstudien, Tübingen. Förderung des Fernstudiums. Europäisches Hochschulinstitut in Florenz. Alle Maßnahmen, die nicht auf einzelne Hochschularten aufteilbar sind, z.B.: Studienberatung. Modellversuche im Hochschulbereich. Hochschulrechenzentren. Hochschulinformationssystem. Zentrale Forschungsfördermittel für Hochschulen.	139	-
	nicht enthalten:		
2024	Ausbildungsförderung für Studierende	142	-
2026	Andere Förderungsmaßnahmen für Studierende	144	-
2028	Studentenwohnraumförderung	146	-
2038	Berufsakademien, Fachakademien	158	-
2058	Wissenschafts- und Forschungsverwaltung	112	-

1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik
1.2 Ausgabe-/Einnahmearten

Lfd. Nr.	Ausgabe- und Einnahmeart/Inhalt	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Gruppierung	
1	<p>Personalausgaben</p> <p>Beamtenbezüge, Angestelltenvergütungen und Arbeiterlöhne einschließlich Sozialversicherungsanteil (Arbeitgeberanteil), Beiträge zur zusätzlichen Altersversorgung, Weihnachtsgeldern</p> <p>Beschäftigungsentgelte u.ä. Beihilfen und Unterstützungen nach den Beihilfevorschriften bzw. nach den Unterstützungsgrundsätzen für Beamte, Angestellte und Arbeiter, Fürsorgeleistungen.</p> <p>Personalbezogene Sachausgaben (Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Fahrtkostenzuschüsse).</p>	4 ohne 43, 446	4 ohne 420, 424, 425, 428, 430, 434, 435, 438, 45
5	<p>Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen</p> <p>Laufende Unterhaltung eigener, gemieteter und gepachteter Gebäude, Grundstücke und Anlagen. Unterhaltung von Straßen, Wegen, Brücken, Wasserstraßen, Dämmen, Deichbauten, Sportanlagen, Freibädern, Park- und Gartenanlagen.</p>	519, 521	50, 51
9	<p>Bewirtschaftung der Grundstücke</p> <p>Heizung, Beleuchtung, Elektrische Kraft, Gas, Wasser, Kosten der Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung. Schneeräumen innerhalb der Grundstücke, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Bewachungskosten, Sonstige Bewirtschaftungskosten.</p>	517	54
13	<p>Übriger laufender Sachaufwand</p> <p>Mieten und Pachten. Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben (z.B. Geschäftsbedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Gebrauchsgegenstände soweit sie nicht als Vermögensausgaben nachzuweisen sind, Schutzkleidung, Arznei- und Laborbedarf, Lehr- und Lernmittel). Aus- und Fortbildung. Umschulung von Bediensteten. Gerichts- und ähnliche Kosten. Dienstreisekosten. Sonstiger laufender Sachaufwand (z.B. Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsausgaben).</p>	Rest aus 51-54, 67 ohne 678, 685	52, 53, 55-66, 675-677, 717, 84

1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik
1.2 Ausgabe-/Einnahmearten

Lfd. Nr.	Ausgabe- und Einnahmeart/Inhalt	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Gruppierung	
17	Baumaßnahmen Neu-, Um-, Erweiterungs- und Ausbauten einschl. der im baulichen Zusammenhang stehenden Tiefbauten und Anlagen wie Heizungsanlagen und Entwässerungsanlagen. Dauerhafte Einbauten und Ausstattungen wie Heizungen, Versorgungsleitungen, elektrische Anlagen. Baunebenkosten, wie Kosten für Leistungen von Architekten, Ingenieuren und Behörden, Kosten für Grundsteinlegungen.	7	94 - 96
21	Erwerb von unbeweglichem Sachvermögen Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und sonstigen Anlagen. Entschädigungen und Abfindungen. Grunderwerbskosten (Auflassungskosten, Grundbucheintragungen, Grunderwerbsteuer).	82	932
25	Erwerb von beweglichem Sachvermögen Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände (mit bestimmter Nutzungsdauer und festgelegtem Anschaffungswert). Fahrzeuge.	81	935
29	Erwerb von Beteiligungen Erwerb von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen. Erwerb von Forderungen und Anteilsrechten an Unternehmen. Ausgaben für die Heraufsetzung des Kapitals von Unternehmen. Erwerb von Aktien, Pfandbriefen und anderen Wertpapieren.	83	930
33	Zahlungen an andere Bereiche und übrige Welt Renten, Unterstützungen. Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen. Laufende Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen. Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland. Schuldendiensthilfen an öffentliche und private Unternehmen. Investitionszuschüsse. Vermögensübertragungen an Unternehmen und an Sonstige im Inland (z.B. Sparprämien, Hauptentschädigungen des Lastenausgleichsfonds). Darlehen an öffentliche und private Unternehmen und an Sonstige im In- und Ausland.	66 ohne 669, 678, 68 ohne 685 und 689, 697-699, 86, 87, 89 ohne 899	70, 715, 716, 725-727, 73-79, 925-927, 985-987, 990, 991

1 Zuordnungsschlüssel der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und der Haushaltsansatzstatistik
1.2 Ausgabe-/Einnahmearten

Lfd. Nr.	Ausgabe- und Einnahmeart/Inhalt	Staatliche Haushalte	Kommunale Haushalte
		Gruppierung	
37	Unmittelbare Ausgaben (Ifd. Nr. 1, 5, 9, 13, 17, 21, 25, 29, 33)		
41	Zahlungen an öffentlichen Bereich	62-65, 691-693, 85, 88	670-674, 710-714, 720-724, 920-924, 980-984
	<p>Laufende Zuweisungen und Erstattungen. Erstattungen von Verwaltungsausgaben. Sonstige Zuweisungen (z.B. für soziale Maßnahmen, Förderung der Jugendhilfe). Schuldendiensthilfen (Zuweisungen zur Erleichterung des Schuldendienstes) für auf dem Kapitalmarkt aufgenommene Darlehen und Anleihen, vorwiegend zur Verbilligung der Zinsleistungen. Vermögensübertragungen, soweit nicht Investitionszuweisungen. Darlehen.</p>		
45	Bruttoausgaben (Ifd. Nr. 37 und 41)		
49	./. Zahlungen von gleicher Ebene		
53	Bereinigte Ausgaben (Ifd. Nr. 45 ./.)		
57	./. Zahlungen von anderer Ebene		
61	Nettoausgaben (Ifd. Nr. 53 ./.)		
65	./. Unmittelbare Einnahmen	091, 099, 111-113, 119, 12 (ohne 122 u. 123), 131-134, 14, 16, 18, 26-28, 297-299, 34	030-032, 10-15, 165-167, 175-177, 205-207, 21, 235-237, 24- 26, 325-327, 365-367, 33-35
69	Darunter Gebühren, Entgelte	111	10-12
73	Grundmittel (Ifd. Nr. 61 ./.)		

2 Zuordnungsschlüssel der Hochschulfinanzstatistik

2.1 Systematisches Verzeichnis der Zuordnung der Fachgebiete, Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen

Sig- natur	Fächergruppe ----- Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
010	<u>Sprach- und Kulturwissenschaften</u> <u>Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein</u>	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften) Sprachzentrum
020	<u>Ev. Theologie</u>	Ev. Theologie allgemein Altes Testament (ev.Th.) Historische Theologie (ev.Th.) Neues Testament (ev.Th.) Praktische Theologie und Religionspädagogik (ev.Th.) Religionswissenschaften und Missionswissenschaft (ev.Th.) Systematische Theologie (ev.Th.)
030	<u>Kath. Theologie</u>	Kath. Theologie allgemein Biblische Theologie (kath.Th.) Historische Theologie (kath.Th.) Kanonistik (kath.Th.) Praktische Theologie und Religionspädagogik (kath.Th.) Systematische Theologie (kath.Th.) Altkatholische Theologie
040	<u>Philosophie</u>	Philosophie allgemein Didaktik der Philosophie/Ethik Geschichte der Philosophie Logik Religionswissenschaft Wissenschaftsforschung/-lehre
050	<u>Geschichte</u>	Geschichte allgemein Alte Geschichte Archäologie Didaktik der Geschichte Länder-, Landesgeschichte Mittelalterl. Geschichte Neuere und neueste Geschichte Ur- und Frühgeschichte Wirtschafts- und Sozialgeschichte
070	<u>Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik</u>	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik allgemein Bibliothekswesen, Archivwesen Dokumentationswesen Journalistik Medienkunde/Kommunikations-/Informationswissenschaft Publizistik
080	<u>Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft</u>	Allg. und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft allgemein Allg. und vergleichende Literaturwissenschaft Allg. und vergleichende Sprachwissenschaft Angewandte Sprachwissenschaft, berufsbezogene Fremdsprachenausbildung Fremdsprachenausbildung (f. Hörer aller Fakultäten) Indogermanistik Sprachlabor
090	<u>Altphilologie (klass. Philologie)</u>	Altphilologie allgemein Byzantinistik Didaktik der Altphilologie Griechische Philologie Lateinische Philologie Papyrologie Neugriechisch

Sig- natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
100	<u>Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)</u>	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik) allgemein Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft Deutsch für Ausländer (als Fremdsprache) Didaktik der deutschen Sprache Friesisch Niederlandistik Skandinavistik Sonstige germanische Sprachen (ohne Anglistik)
110	<u>Anglistik, Amerikanistik</u>	Amerikanistik Anglistik Didaktik des Englischen Wirtschaftsenglisch
120	<u>Romanistik</u>	Romanistik allgemein Französische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Französischen Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Spanischen Italienische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Italienischen Sonstige romanische Sprachen
130	<u>Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik</u>	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik allgemein Slawistik allgemein Ostslawische Philologien Russische Sprach- und Literaturwissenschaft Didaktik des Russischen Südslawische Philologien Balkanologie Westslawische Philologien Polnisch Sorbisch Tschechisch Baltistik Finno-Ugristik
140	<u>Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften</u>	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein Afrikanistik Ägyptologie Außereuropäische Sprachen und Kulturen Amerikas Außereuropäische Sprachen und Kulturen Australiens Orientalistik allgemein Altorientalistik Sprachen und Kulturen des christlichen Orients Sprachen und Kulturen des Nahen und Mittleren Ostens Iranistik Indologie Islamwissenschaft Judaistik/Hebräisch Semitistik, Arabistik Turkologie Sprachen und Kulturen Zentralasiens Sprachen und Kulturen Ostasiens allgemein Japanologie Koreanistik Sinologie Sprachen und Kulturen Südasiens und Ozeaniens Sonstige Sprachwissenschaften
160	<u>Kulturwissenschaften i.e.S.</u>	Allgemeine Kulturwissenschaft Europäische Ethnologie Völkerkunde Volkskunde
170	<u>Psychologie</u>	Psychologie allgemein Allgemeine und Persönlichkeitspsychologie Angewandte Psychologie Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie Klinische Psychologie und Diagnostik

Sig-natur	Fächergruppe ----- Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
180	<u>Erziehungswissenschaften</u>	Pädagogik allgemein Berufspädagogik Didaktik der Grundschule Didaktik der Hauptschule Erwachsenenbildung Feizeitpädagogik Frühpädagogik Schulpädagogik
190	<u>Sonderpädagogik</u>	Sonderpädagogik
200	<u>Sport</u> <u>Sport</u>	Sportwissenschaften allgemein Didaktik einzelner Sportarten Sportmedizin Sportpädagogik Sportstätten
220	<u>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</u> <u>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</u>	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein Wirtschafts- und Sozialpolitik
225	<u>Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen)</u>	Afrika Lateinamerika Nahe und mittlerer Osten Nordamerika Nord- und Westeuropa Ostasien Ost-/Südosteuropa Südasien Südostasien und Ozeanien
230	<u>Politikwissenschaften</u>	Politikwissenschaften allgemein Politologie
235	<u>Sozialwissenschaften</u>	Sozialwissenschaften allgemein Bevölkerungswissenschaft (Demographie) Sozialkunde Soziologie
240	<u>Sozialwesen</u>	Sozialwesen allgemein Krankenpflegeausbildung Sozialarbeit Sozialmedizin/Öffentl. Gesundheitswesen Sozialpädagogik
250	<u>Rechtswissenschaften</u>	Rechtswissenschaften allgemein Arbeitsrecht Ausländisches Recht Europarecht Handelsrecht Internationales Recht und Rechtsvergleichung Kirchenrecht Kriminologie Öffentliches Recht Privatrecht (ohne Arbeitsrecht) Prozeßrecht Rechtsgeschichte Rechtswissenschaften Rechtspflege Rechtssoziologie Rechts- und Staatsphilosophie Steuerrecht Strafrecht Wirtschaftsrecht

Sig- natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
270	<u>Verwaltungswissenschaft</u>	Verwaltungswissenschaft allgemein Allgemeine innere Verwaltung Arbeitsverwaltung Arbeits- und Berufsberatung Auswärtige Angelegenheiten Bundeswehrverwaltung Finanzverwaltung Justizvollzug Polizei/Verfassungsschutz Sozialverwaltung Zoll- und Steuerverwaltung
290	<u>Wirtschaftswissenschaften</u>	Wirtschaftswissenschaften allgemein Arbeitslehre/-wissenschaft Bankwesen Betriebswirtschaftslehre Didaktik der Arbeitslehre Finanzwissenschaft Ökonometrie Post- und Fernmeldewesen Touristik Unternehmensforschung, O.R. Verkehrswesen Volkswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik (f. Wirtschaftswiss.) Wirtschaftsmathematik (f. Wirtschaftswiss.) Wirtschaftspädagogik Wirtschaftsstatistik
310	<u>Wirtschaftsingenieurwesen</u>	Wirtschaftsingenieurwesen allgemein
330	<u>Mathematik, Naturwissenschaften</u> <u>Mathematik, Naturwissenschaften allgemein</u>	Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaft) Mathematik, Naturwissenschaften allgemein Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften Naturwissenschaftliche Fachdidaktiken, soweit nicht aufteilbar
340	<u>Mathematik</u>	Mathematik allgemein Didaktik der Mathematik Mathematische Statistik Reine Mathematik Wirtschaftsmathematik (f. Mathematiker)
350	<u>Informatik</u>	Informatik allgemein Praktische Informatik Technische Informatik Theoretische Informatik Wirtschaftsinformatik (f. Informatiker)
360	<u>Physik, Astronomie</u>	Physik, Astronomie allgemein Astronomie, Astrophysik Didaktik der Physik Experimentelle Physik Festkörperphysik Kernphysik Optik Physik Technische Physik Theoretische Physik
370	<u>Chemie</u>	Chemie allgemein Analytische Chemie Anorganische Chemie Biochemie (f. Chemiker) Didaktik der Chemie

Sig- natur	Fächergruppe ----- Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
390	noch: <u>Chemie</u> <u>Pharmazie</u>	Lebensmittelchemie Makromolekulare Chemie Organische Chemie Physikalische Chemie Radio bzw. Kernchemie Technische Chemie Theoretische Chemie Pharmazie allgemein Pharmakologie und Toxikologie (Pharmazie) Pharmazeutische Biologie/Pharmakognosie Pharmazeutische Chemie Pharmazeutische Technologie
400	<u>Biologie</u>	Biologie allgemein Anthropologie (Humanbiologie) Biochemie (f. Biologen) Biomathematik Biophysik Biotechnologie Botanik Didaktik der Biologie Genetik Mikrobiologie Zoologie
410	<u>Geowissenschaften (ohne Geographie)</u>	Geowissenschaften allgemein Geochemie Geologie Geophysik Kristallographie Meteorologie Mineralogie Ozeanographie Paläontologie Petrologie, -graphie
420	<u>Geographie</u>	Geographie allgemein Anthropogeographie Biogeographie/Geoökologie Didaktik der Geographie Geographische Länder- und Landschaftskunde Physische Geographie
440	<u>Humanmedizin</u> <u>Humanmedizin allgemein</u>	Humanmedizin allgemein
450	<u>Vorklinische Humanmedizin</u> <u>(einschl. Zahnmedizin)</u>	Vorklinische Humanmedizin allgemein Anatomie Medizinische Biologie Medizinische Chemie Medizinische Physik Medizinische Psychologie Medizinische Soziologie Medizinische Terminologie Physiologie Physiologische Chemie (Biochemie) Vorklin. Zahnheilkunde
470	<u>Klinisch-theoretische Humanmedizin</u> <u>(einschl. Zahnmedizin)</u>	Klin.-Theor. Humanmedizin allgemein Arbeitsmedizin (klin.-theor.) Biomathematik Biomedizinische Technik Diagnostische Radiologie (ohne Betten) Epidemiologie Experimentelle Medizin/Medizinforschung (ohne klinische Medizin) Geschichte der Medizin Humangenetik Hygiene und Mikrobiologie Immunbiologie Klinische Chemie und Hämatologie

Sig-natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
	noch: <u>Klinisch-theoretische Humanmedizin</u> (einschl. Zahnmedizin)	Medizinische Balneologie und Klimatologie Medizinische Biophysik und Elektronenmikroskopie Medizinische Statistik und Dokumentation Pathologie, Neuropathologie Pharmakologie und Toxikologie (medizinisch) Präventiv- und Vorsorgemedizin Rechtsmedizin Sexualmedizin Sozialmedizin (klinisch-theoretisch) Virologie
490	<u>Klinisch-Praktische Humanmedizin</u> (ohne Zahnmedizin)	Klinisch-Praktische Humanmedizin allgemein Allgemeinmedizin Anästhesiologie Arbeitsmedizin (klinisch-praktisch) Augenheilkunde Chirurgie Dermato-Venerologie Geriatrie/Gerontologie Gynäkologie Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde Innere Medizin Kinderheilkunde Kinder- und Jugendpsychiatrie Neurochirurgie Neurologie Orthopädie Physikalische Medizin Psychiatrie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Rehabilitation Rheumatologie Sozialmedizin (klinisch-praktisch) Spezielle Pathologie Spezielle Pharmakologie Sportmedizin (klinisch-praktisch) Strahlentherapie (mit Betten) Urologie
520	<u>Zahnmedizin (klinisch-praktisch)</u>	Zahnmedizin allgemein Kieferorthopädie Zahnärztliche Prothetik Zahnerhaltung und Parodontologie Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie
540	<u>Veterinärmedizin</u> <u>Veterinärmedizin allgemein</u>	Veterinärmedizin allgemein
550	<u>Vorklinische Veterinärmedizin</u>	Vorklin. Veterinärmedizin allgemein Anatomie, Embryologie und Histologie Physiologie, Biochemie und Ernährungsphysiologie Tierschutz, Medizinische Terminologie, Geschichte der Veterinärmedizin Veterinärmedizinische Zoologie und Hydrobiologie
560	<u>Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin</u>	Klin.-Theor Veterinärmedizin allgemein Fleisch-, Lebensmittel- und Milchhygiene Mikrobiologie, Virologie, Tierhygiene und Tierseuchenbekämpfung Parasitologie, Tropenveterinärmedizin Pharmakologie, Toxikologie und Arzneiverordnungslehre Tierernährung, allg. Landwirtschaftslehre, Verhaltenskunde Tierzucht, vet.-med. Genetik und Zuchthygiene Versuchstierkunde und Fischkunde einschl. Krankheiten Veterinärmedizinische Pathologie
580	<u>Klinisch-Praktische Veterinärmedizin</u>	Klin.-Prakt. Veterinärmedizin allgemein Andrologie und Haustierbesamung Geburtshilfe und Gynäkologie Gerichtliche Veterinärmedizin

Sig- natur	Fächergruppe ----- Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
	noch: <u>Klinisch-Praktische Veterinärmedizin</u>	Innere Veterinärmedizin einschl. Labordiagnostik Krankheiten des Geflügels Krankheiten der kleinen Haustiere Krankheiten der kleinen Klauentiere Krankheiten der Pferde Krankheiten der Rinder Tierklinik allgemein Veterinärmedizinische Chirurgie
610	<u>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</u> <u>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein</u>	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein Angewandte Biotechnologie (Agrar-, F.-u. E.-wiss.) Angewandte Maschinenbautechnik (Agrar-, F.-u. E.-wiss.) Angewandte Naturwissenschaften (Agrar-, F.-u. E.-wiss.) Angewandte Verfahrenstechnik (Agrar-, F.-u. E.-wiss.)
615	<u>Landespflege, Umweltgestaltung</u>	Landespflege allgemein Landschaftsarchitektur (ohne Gartenbau) Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung Meliorationswesen Naturschutz
620	<u>Agrarwissenschaften</u>	Agrarwissenschaften allgemein Agrartechnik Brauwesen/Getränketechnik Gartenbau Landschaftsarchitektur/Gartenbau Lebensmitteltechnologie/Getränketechnologie Pflanzenproduktion Tierproduktion Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus
640	<u>Forstwissenschaft, Holzwirtschaft</u>	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft allgemein Forstliche Fachwissenschaften Forstliche Grundlagenwissenschaften Holzwirtschaft Holzwissenschaften
650	<u>Ernährungs- und Haushaltswissenschaften</u>	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften allgemein Ernährungswissenschaften Haushaltswissenschaften
670	<u>Ingenieurwissenschaften</u> <u>Ingenieurwissenschaften allgemein</u>	Ingenieurwissenschaften allgemein Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwesen) Geschichte der Technik Polytechnik/Arbeitslehre Systemforschung/-technik allgemein Techn. Gesundheitswesen
680	<u>Bergbau, Hüttenwesen</u>	Bergbau, Hüttenwesen allgemein Aufbereitung und Veredelung Bergbauliche Betriebswirtschaft Bergbau und mineralische Rohstoffwirtschaft Bergtechnik Markscheidewesen, Bergschadenkunde, Geophysik im Bergbau
690	<u>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</u>	Maschinenbau allgemein Biotechnologie (techn. Verfahren) Energietechnik (ohne Elektrotechnik) Feinwerktechnik (mechanisch) Grundlagen des Maschinenwesens Holztechnik Kerntechnik, Kernverfahrenstechnik

Sig- natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
	noch: <u>Maschinenbau/Verfahrenstechnik</u>	Kunststofftechnik Medizintechnik Physikalische Technik Produkte des Maschinenbaus Sondergebiete des Maschinenwesens Steuerungs-, Meß- und Regelungstechnik Technische/angewandte Optik Transport- und Verteiltechnik Umwelttechnik Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen (einschl. Textiltechnik) Werkstoffwissenschaft/Technik
710	<u>Elektrotechnik</u>	Elektrotechnik allgemein Allgemeine Elektrotechnik Elektrische Energietechnik Feinwerktechnik (elektrisch) Informationstechnik Mikrosystemtechnik Optoelektronik
720	<u>Verkehrstechnik, Nautik</u>	Verkehrstechnik, Nautik allgemein Schiffsbetriebstechnik Fahrzeug- und Flugzeugbau Fahrzeugtechnik Luft- und Raumfahrttechnik Nautik, Seefahrt Schiffbau, Meerestechnik Schiffbetriebstechnik Verkehringenieurwesen
730	<u>Architektur</u>	Architektur allgemein Bautechnik und Baubetrieb Denkmalpflege (Architektur) Gebäudeplanung Gestaltung und Darstellung Grundlagen und Hilfswissenschaften der Architektur Innenarchitektur Städtebau
740	<u>Raumplanung</u>	Raumplanung allgemein Grundlagen der Raumplanung Infrastrukturplanung Raumordnung Regional- und Landesplanung Stadtplanung Umweltschutz
750	<u>Bauingenieurwesen</u>	Bauingenieurwesen allgemein Baubetriebswesen Konstruktiver Ingenieurbau (einschl. Metall- und Stahlbau) Verkehrsbau, -wesen Wasserbau, -wesen Sonstige Bereiche des Bauingenieurwesens
760	<u>Vermessungswesen</u>	Vermessungswesen allgemein Kartographie Photogrammetrie
780	<u>Kunst, Kunstwissenschaft</u> <u>Kunst, Kunstwissenschaft allgemein</u>	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein Kunsterziehung Kunstgeschichte Restaurierungskunde
790	<u>Bildende Kunst</u>	Bildende Kunst allgemein Aktionen, Performance, Environment, Fotografie Graphik Malerei Neue Medien Plastik

Sig- natur	Fächergruppe ----- Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
800	<u>Gestaltung</u>	Gestaltung allgemein Angewandte Malerei Bühnenbild, Kostüm Designtheorie, -geschichte Modedesign Produktdesign Textildesign Visuelle Kommunikation
820	<u>Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft</u>	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft allgemein Darstellende Kunst Filmgeschichte, -theorie Film und Fernsehen Musiktheater Produktionswirtschaft im Bereich Darstellende Kunst, Theater, Film und Fernsehen Regie Schauspiel Tanztheater Theaterwissenschaft
830	<u>Musik, Musikwissenschaft</u>	Musik, Musikwissenschaft allgemein Dirigieren Gesang Instrumentalmusik Kirchenmusik Komposition Musikerziehung Sonstige Musikpraxis Musikwissenschaft, -geschichte
870	<u>Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) 1)</u>	Hochschule allgemein Hochschulkommission Nicht nutzbare Räume Nicht zugeteilte Stellen/Räume/Mittel
880	<u>Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken) 1)</u> <u>Zentrale Hochschulverwaltung</u>	Allgemeine Hochschulverwaltung Akademische Selbstverwaltung Personalvertretung Studentische Selbstverwaltung
890	<u>Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume</u>	Hörsaal/Lehrraum
900	<u>Zentralbibliothek</u>	Bibliothek Informationszentrum
910	<u>Hochschulrechenzentrum</u>	Rechenzentrum
920	<u>Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen</u>	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen allgemein Forschungs-/Technologie-/Transferstellen Strahlenlabor Tierversuchsanlage Weiterbildungszentrum Wissenschaftliche Werkstätten
930	<u>Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen</u>	Arbeitssicherheit, Feuerwehr Fahrbereitschaft Foto-, Reprostelle Hausverwaltung Materialversorgungslager der Hochschule Versorgungseinrichtungen Zentrale Betriebswerkstätten
940	<u>Soziale Einrichtungen</u>	Soziale Einrichtungen allgemein

1) Bei den finanzstatistischen Kennzahlen umfassen die Zentralen Einrichtungen auch den Bereich Hochschule insgesamt.

Sig- natur	Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Fachgebiet
950	<u>Übrige Ausbildungseinrichtungen</u>	Wohnheim Wohnung/Gästehaus Sonstige soziale Einrichtungen Übrige Ausbildungseinrichtungen allgemein Schulen für nichtakademische Ausbildungsgänge Studienkolleg Sonstige Bildungseinrichtungen
960	<u>Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen</u>	Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen allgemein Hochschulbauamt Kirchliche Prüfungsämter Landesanstalten Materialprüfungsanstalten Max-Planck-Institute Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens Staatliche Prüfungsämter Studentenwerk Sonstige hochschulfremde Institutionen
970	<u>Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)</u> <u>Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste</u>	Zentrale Dienste der Kliniken allgemein Ambulanz, Konsiliardienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Apotheke Energie, Wasser, Transport Klinikverwaltung (einschl. Rechenzentrum) Pflegedienst, soweit nicht fachlich zuzuordnen Reinigung, Wäsche, Sterilisation Werkstätten Zentrale Blutbank Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen (einschl. Bibliothek) Zentrallabor Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
980	<u>Soziale Einrichtungen der Kliniken</u>	Soziale Einrichtungen der Kliniken allgemein Dienstwohnungen Kindergarten Krankenhausseelsorge Patientenbücherei Sozialdienst, Patientenbetreuung Wohnheime
986	<u>Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken</u>	Schulen für nichtakademische Ausbildungsgänge (z.B. Krankenpflegeschulen, Schulen für Logopäden, med.-techn. Assistenten)
990	<u>Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen</u>	Mit den Kliniken verbundene Einrichtungen allgemein Blutbank anderer Träger Geschäft, Gaststätte, Bank, Friseur Öffentliches Gesundheitswesen (z.B. Blutalkoholuntersuchungsstelle, Medizinaluntersuchungsamt)

2.2 Verzeichnis der Ausgabe- und Einnahmearten der Hochschulfinanzstatistik mit Erläuterungen

Ausgabe-/ Einnahmearten	Grup- pierung	Einzubeziehen sind	Nicht in der Hochschul- finanzstatistik nachzuweisen
<u>Laufende Ausgaben</u>			
Personalausgaben	41 42 441 bis 443 45	Beamtenbezüge, Angestelltenvergütungen, Löhne der Arbeiter, Aufwendungen für nebenberuflich Tätige, Beihilfen sowie Unterstützungen für Hochschulangehörige, Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und soziale Einrichtungen, Umzugskostenvergütungen u.ä. personalbezogene Ausgaben	Versorgungsbezüge, Beihilfen und dgl. für Versorgungsempfänger, Versorgungszuschläge zu Beamtenbezügen
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (einschl. Mieten und Pachten)	517 bis 521	Heizung, Energie, Be- und Entwässerung, Gebäudeversicherung, Reinigungskosten, Mieten von Gebäuden und Grundstücken, laufende Unterhaltung der Gebäude und des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Kalkulatorische Mieten, Abschreibungen
Übrige sächliche Verwaltungsausgaben	511 bis 516 522 bis 549	Geschäftsbedarf, Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, Haltung von Fahrzeugen, Gebrauchsgegenstände, Arzneimittel, Laborbedarf u.ä. Verbrauchsmittel, Sammlungen, Lehr- und Lernmittel, Fortbildung, Gerichts- und ähnliche Kosten, Versicherungen	Abschreibungen
Zuschüsse für laufende Zwecke	6	Schuldendiensthilfen, Erstattungen und Zuweisungen für laufende Zwecke wie Erstattungen an akademische Lehrkrankenhäuser für laufende Zwecke, Erstattungen an Nichthochschuleinrichtungen für die Mitbenutzung von Einrichtungen, Reisebeihilfen für Hochschulangehörige, Mitgliedsbeiträge	Zins- und Tilgungsausgaben, Stipendien und andere Ausgaben der Studienförderung, Erstattungen an Studentenwerke und studentische Organisationen (z.B. ASTA)
<u>Investitionsausgaben</u>			
Erwerb von Grundstücken	82	Ankauf von bebauten und unbebauten Grundstücken, Kosten im Zusammenhang mit Grunderwerb wie Auflassungskosten u. dgl.	
Baumaßnahmen	7	Neubauten, Umbauten, Erweiterungsbauten (Rohbau, Ausbau, dauerhafte Einbauten, Baunebenkosten)	
Ersteinrichtungen im Rahmen von Baumaßnahmen	T.a. 81	Zimmerausstattungen, Operationsausrüstungen u. dgl. im Rahmen von Baumaßnahmen	
Sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen	T.a. 81 87 - 89	Fahrzeuge, Zimmer-, Operationsausrüstungen, Büromaschinen, Landmaschinen, Laborgeräte, wissenschaftliche Sammlungen (<u>soweit nicht laufende Ausgaben und Ersteinrichtungen im Rahmen von Baumaßnahmen</u>). Zuweisungen für Investitionen an akademische Lehrkrankenhäuser	Erwerb von Beteiligungen, Gewährung von Darlehen, Besondere Finanzierungsausgaben
Verwaltungseinnahmen	11 bis 14	Gebühren, Entgelte für die Abgabe von Verbrauchsmitteln an Studenten, Einnahmen aus Veröffentlichungen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Einnahmen aus der Krankenbehandlung, Erlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen der Versuchsgüter und sonstiger wirtschaftliche Tätigkeit, Erlöse aus dem Verkauf von beweglichen und unbeweglichen Sachen, Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	Zinseinnahmen. Darlehensrückflüsse
<u>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke</u>			
aus dem öffentlichen Bereich	21 - 25 291 - 293	Schuldendiensthilfen, Verwaltungskostenerstattungen, Zuweisungen für Forschungsprojekte und Modellversuche, andere Zuweisungen, Vermögensübertragungen (<u>nicht für Investitionen</u>) Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Sozialversicherungsträger, Bundesanstalt für Arbeit, Zweckverbände	Zuweisungen des Bundes nach dem Überlastprogramm, für die Studienförderung, nach dem BAFÖG und für ausländische Studenten sowie nach dem Graduiertenförderungsgesetz, Beiträge der Studenten für den ASTA Zuweisungen des Trägerlandes an Länder Hochschulen mit Globalhalten, Zuweisungen des privaten Hochschulträgers an die Hochschule
aus sonstigen Bereichen	26 - 28	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Stiftungen, Unternehmen, Europäische Gemeinschaft und andere internationale Organisationen, Unternehmen und andere Einrichtungen im Ausland	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investio-		Zuweisungen und Zuschüsse für Baumaßnahmen, Computerbeschaffungen, den Erwerb von Forschungsgeräten, Maschinen und	Schuldenaufnahmen, Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschul-

Ausgabe-/ Einnahmearten	Grup- pierung	Einzubeziehen sind	Nicht in der Hochschul- finanzstatistik nachzuweisen
nen		anderen Investitionsgütern	bauförderungsgesetz, Mittel der Strukturförderung
aus dem öffentlichen Bereich	33	(Abgrenzung siehe oben)	
aus sonstigen Bereichen	34	(Abgrenzung siehe oben)	
Drittmittel dar.		<p>Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen erworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereichen, Institute) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Mittel erfaßt, die in die Hochschulhaushalte eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden.</p> <p><u>Zu den Drittmitteln zählen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder, der EG und anderer öffentlicher Stellen, - Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden, - Mittel der DFG für Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, des Normal- und Schwerpunktverfahrens, - Mittel der Bundesanstalt für Arbeit für FuE-Personal, im Rahmen von ABM, - Stiftungslehrstühle und -professuren. - Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern. 	<p><u>Nicht als Drittmiteleinahmen gelten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mittel der Grundausrüstung der Hochschulen, - Zuweisungen und Zuschüsse des Hochschulträgers, - Zuweisungen der Länder an private Hochschulen zur Finanzierung der Grundausrüstung, - Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, - Mittel aus dem Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in besonders belasteten Fachrichtungen u. dgl. (sog. Überlastprogramme), - Mittel nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, - Mittel der Strukturförderung, - Mittel der indirekten Forschungsförderung (Bundes- und Landesmittel zur Finanzierung der DFG, der Begabtenförderungswerke usw.), - Wissenschaftspreise (außer Leibniz), - Mittel der Vorhaben, die von Hochschulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden, - Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahrkonten abgewickelt werden, - Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen, - Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftungen und der DFG, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden, - Mittel personenbezogener Förderung (z.B. Doktoranden, Postdoktoranden- bzw. Habilitationsstipendien), - Gebühren, Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme: Forschungsaufträge), - Zusatzmittel zur Förderung der Krankenbehandlung. - Sachspenden

Übersicht 2.1: Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Jahresrechnungstatistik der öffentlichen Haushalte
Teil 1

Bezeichnung der Kennzahl	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierenden	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen in bezug zum Gesamtetat	Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung an Hochschulen in bezug zum Bruttoinlandsprodukt
Zweck	Diese Kennzahl soll Aufschluß darüber geben, wieviel Grundmittel das Land aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Krediten, Mitteln aus allgemeinem Finanzausgleich) für den Aufgabenbereich Hochschulen je Einwohner zur Verfügung stellt.	Diese Kennzahl soll Aufschluß darüber geben, wieviel Grundmittel das Land aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Krediten, Mitteln aus allgemeinem Finanzausgleich) für Lehre und Forschung an Hochschulen je Studierenden zur Verfügung stellt.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Lehre und Forschung an Hochschulen im Verhältnis zu den übrigen im Zuge der Aufgabenerfüllung getätigten Ausgaben.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Lehre und Forschung an Hochschulen im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt) der Länder.
Berechnungsformel	$A_{E}^{LuF} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{Anzahl der Einwohner}}$	$A_{S}^{LuF} = \frac{\text{für LuF an Hochschulen}}{\text{Anzahl der Studierenden}}$	$R_{G}^{LuF} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{unmittelbare Ausgaben}} \times 100$	$R_{BIP}^{LuF} = \frac{\text{Ausgaben (Grundmittel) für LuF an Hochschulen}}{\text{Bruttoinlandsprodukt}} \times 100$
Datenquellen a) Zähler b) Nenner	a) Jahresrechnungstatistik der öffentlichen Haushalte b) Bevölkerungsforschung (Einwohnerzahlen am 30. Juni)	a) Jahresrechnungstatistik der öffentlichen Haushalte b) Studentenstatistik	a) Jahresrechnungstatistik der öffentlichen Haushalte b) Jahresrechnungstatistik der öffentlichen Haushalte	a) Jahresrechnungstatistik der öffentlichen Haushalte b) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Abgrenzung der Berechnungsgrößen a) Zähler b) Nenner	a) Ausgaben (Grundmittel) für die Oberfunktion 13 "Hochschulen" bzw. für die Funktionen 131 - 139. Die Grundmittel werden nach folgendem Verfahren errechnet: ¹⁾ <ul style="list-style-type: none"> + Personalausgaben + Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen + Bewirtschaftung der Grundstücke + Übriger laufender Sachaufwand + Baumaßnahmen + Erwerb von unbeweglichen Sachen + Erwerb von beweglichen Sachen + Erwerb von Beteiligungen + Zahlungen an andere Bereiche = Unmittelbare Ausgaben + Zahlungen an öffentlichen Bereich / Zahlungen von gleicher Ebene (des öffentlichen Bereichs) / Zahlungen von anderer Ebene (des öffentlichen Bereichs) = Nettoausgaben / unmittelbare Einnahmen = Ausgaben (Grundmittel) für LuF b) Einwohnerstand am 30. Juni	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Anzahl der Studierenden, die in der jeweiligen Hochschulart (so weit in Trägerschaft des Landes) am Ende des Haushaltsjahres eingeschrieben waren (z.B. Ausgaben für 1996 zu Anzahl der Studierenden im WS 1996/97). Die Anzahl der Studierenden der Universitäten ohne Fächergruppe Humanmedizin; Bezugsgröße bei den Hochschulkliniken ist die Anzahl der Studierenden in der Fächergruppe Humanmedizin. Die Grundmittel der Funktionen 138/139 werden auf die Gesamtzahl der Studierenden an Hochschulen in der Trägerschaft des Landes bezogen.	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Unmittelbare Ausgaben des Landes (nur Staat/Bundes für alle Aufgabenbereiche (Funktionen). Berechnungsverfahren siehe Ausgaben je Einwohner. ¹⁾	
Gliederung der Kennzahl	a) nach Funktionen 13 Hochschulen 131 Universitäten 132 Hochschulkliniken 133 Verwaltungsfachhochschulen 136 Kunsthochschulen 137 Fachhochschulen 138, 139 Sonstige Ausgaben für Hochschulen (z.B. DFG, Sonderforschungsbereiche, Studienberatung, zentrale Forschungsmittel für Hochschulen, Landeszuschüsse an HIS GmbH) b) nach Ländern	a) Funktionen b) Länder	Länder	Länder
Bemerkungen zur Interpretation der Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Ausgaben für Forschung mit Grundmitteln sind einbezogen. - Ausgaben für Tätigkeiten, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind, sind nur in Höhe der Verwaltungseinnahmen eliminiert (Defizite/Überschüsse können Vergleichbarkeit beeinträchtigen). - In bestimmten Bereichen (z.B. Medizin) setzen Lehr- und Forschungsleistungen Tätigkeiten voraus, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind. - Die Nutzung hochschulfremder Einrichtungen für Lehrzwecke (z.B. Bibliotheken, Museen) ist nicht berücksichtigt. - Die Nutzung der Grundausstattung für Drittmittelprojekte bzw. Dienstleistungen wird nicht eliminiert. - Verwaltungseinnahmen und Drittmittel können teilweise in anderen Haushaltsjahren ausgabenwirksam werden. - Die Höhe der Grundmittel wird durch die jeweiligen Verhältnisse an den einzelnen Hochschulen beeinflusst (z.B. höhere Ausgaben für Bauunterhaltung bei Hochschulen mit Altbauten). - Die Hochschulkliniken werden in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich von den Universitäten abgegrenzt (z.B. hinsichtlich der Zuordnung der theoretischen Institute). - Einnahmen und Ausgaben aus bestimmten Programmen werden in Einzelfällen unterschiedlichen Funktionen zugeordnet. - Die Daten für die Jahre 1975 und 1985 wurden an die 1988 revidierte Gliederung nach Funktionen angepaßt. - Zuschüsse an private Hochschulen sind in den Grundmitteln enthalten. - Die Grundmittel enthalten keine Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte. - Höhere Studierendenzahlen (z.B. infolge langer Studienzeiten) führen zu niedrigeren Ausgaben je Studierenden. - Unterschiede im Lehrangebot (z.B. FH-Studiengänge an Gesamthochschulen, Weiterbildung) wirken sich auf die Ausgaben je Studierenden aus. 			

1) Zur Abgrenzung siehe auch Fachserie 14, Reihe 3.4. „Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1997“, S. 230 ff.

Übersicht 2.1: Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte
Teil 2

Bezeichnung der Kennzahl	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen je Einwohner	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen in bezug zum Gesamtetat	Ausgaben (Grundmittel) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen in bezug zum Bruttoinlandsprodukt
Zweck	Diese Kennzahl soll Aufschluß darüber geben, wieviel Grundmittel das Land aus allgemeinen Haushaltsmitteln (Steuern, Krediten, Mitteln aus allgemeinem Finanzausgleich) für Forschung und Entwicklung an Hochschulen je Einwohner zur Verfügung stellt.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Forschung und Entwicklung an Hochschulen im Verhältnis zu den übrigen im Zuge der Aufgabenerfüllung getätigten Ausgaben.	Die Kennzahl soll ein Maß sein für die relative Bedeutung der vom Land bereitgestellten Grundmittel für Forschung und Entwicklung an Hochschulen im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt) des jeweiligen Landes.
Berechnungsformel	$A = \frac{\text{FuE} + \text{Grundmittel DFG/SFB}}{\text{Anzahl der Einwohner}}$ <small>[Grundmittel für LuF an HS (oh DFG/SFB) X FuE-Anteil]</small>	$R = \frac{\text{FuE} + \text{Grundmittel DFG/SFB}}{\text{G unmittelbare Ausgaben}} \times 100$ <small>[Grundmittel für LuF an HS (oh DFG/SFB) X FuE-Anteil]</small>	$R = \frac{\text{FuE} + \text{Grundmittel DFG/SFB}}{\text{BIP Bruttoinlandsprodukt}} \times 100$ <small>[Grundmittel für LuF an HS (oh DFG/SFB) X FuE-Anteil]</small>
Datenquellen a) Zähler b) Nenner	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte in Verbindung mit den FuE-Berechnungen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik b) Bevölkerungsfortschreibung (Einwohnerzahlen am 30. Juni)	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte in Verbindung mit den FuE-Berechnungen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik b) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte	a) Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte in Verbindung mit den FuE-Berechnungen auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik b) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Abgrenzung der Berechnungsgrößen a) Zähler b) Nenner	a) Die Ausgaben (Grundmittel) für FuE werden wie folgt berechnet: Grundmittel für LuF (ohne DFG/Sonderforschungsbereiche) x FuE-Anteil + Grundmittel für LuF für DFG/Sonderforschungsbereiche. Der FuE-Anteil wird errechnet, indem die FuE-Ausgaben der Hochschulen (ohne Investitionsausgaben, Drittmittel, Zusetzung für Beamtenversorgung, Doktorandenförderung usw.) dividiert werden durch die laufenden Grundmittel der Hochschulen. ²⁾ Zur Berechnung der Grundmittel für LuF siehe Übersicht 2.1 (Teil 1), Spalte 2; zur Berechnung der laufenden Grundmittel siehe Übersicht 2.2, Spalte 2. b) Einwohnerstand am 30. Juni	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Unmittelbare Ausgaben des Landes (nur Staat)/Bundes für alle Aufgabenbereiche (Funktionen). Berechnungsverfahren siehe Ausgaben je Einwohner ¹⁾	a) siehe Ausgaben je Einwohner b) Bruttoinlandsprodukt des Bundesgebietes bzw. des jeweiligen Landes nach den Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
Gliederung der Kennzahl	Länder	Länder	Länder
Bemerkungen zur Interpretation der Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Die FuE-Ausgaben werden mittelbar mit bundeseinheitlichen FuE-Koeffizienten berechnet. Länderspezifische Besonderheiten im FuE-Bereich bleiben daher weitgehend unberücksichtigt. - DFG-Mittel werden teilweise auch von außeruniversitären Forschungseinrichtungen eingeworben. - Ausgaben für Tätigkeiten, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind, sind nur in Höhe der Verwaltungseinnahmen eliminiert (Defizite/Überschüsse können Vergleichbarkeit beeinträchtigen). - In bestimmten Bereichen (z.B. Medizin) setzen Lehr- und Forschungsleistungen Tätigkeiten voraus, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind. - Die Nutzung hochschulfremder Einrichtungen für Forschungszwecke (z.B. Bibliotheken, Museen) ist nicht berücksichtigt. - Die Nutzung der Grundausrüstung für Drittmittelprojekte bzw. Dienstleistungen wird nicht eliminiert. - Verwaltungseinnahmen und Drittmittel können teilweise in anderen Haushaltsjahren ausgabenwirksam werden. - Die Höhe der Grundmittel wird durch die jeweiligen Verhältnisse an den einzelnen Hochschulen beeinflusst (z.B. höhere Ausgaben für Bauunterhaltung bei Hochschulen mit Altbauten). - Einnahmen und Ausgaben aus bestimmten Programmen werden in Einzelfällen unterschiedlichen Funktionen zugeordnet. - Zuschüsse an private Hochschulen sind in den Grundmitteln enthalten. - Die Grundmittel enthalten keine Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte. 		

1) Zur Abgrenzung siehe auch Fachserie 14, Reihe 3.4. "Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1997", S. 230 ff.

2) Zur Berechnung der FuE-Ausgaben der Hochschulen siehe Hetmeier, H.-W.: "Methodik der Berechnung der Ausgaben und des Personals der Hochschulen für Forschung und experimentelle Entwicklung ab dem Berichtsjahr 1995."

Übersicht 2.2: Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik

Bezeichnung der Kennzahl	Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Studierenden	Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Absolvent	Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Professorenstelle	Drittmittel je Professorenstelle	Verwaltungseinnahmen je Professorenstelle
Zweck der Kennzahl	Diese Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Grundmittel der Hochschulträger den Hochschulen für Lehre und Forschung für laufende Zwecke je Studierenden zur Verfügung gestellt hat.	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, in welcher Relation die vom Hochschulträger zur Verfügung gestellten Grundmittel für Lehre und Forschung zur Zahl der Absolventen (erworbenen Erstabschlüsse) standen.	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Grundmittel der Hochschulträger je Professorenstelle (Lehrstuhl) für laufende Zwecke zur Verfügung gestellt hat.	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Drittmittel von einem Lehrstuhl (Professorenstelle) im Durchschnitt eingeworben wurden.	Die Kennzahl soll Auskunft darüber geben, wieviel Mittel von einem Lehrstuhl (Professorenstelle) über Entgelte für erbrachte Dienstleistungen und dgl. erwirtschaftet wurden.
Berechnungsformel	$A_{LAS} = \frac{\text{Laufende Ausgaben (Grundmittel) für LuF in der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Studierenden in der Fächergruppe } j}$	$A_{LAA} = \frac{\text{Laufende Ausgaben (Grundmittel) für LuF in der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Absolventen in der Fächergruppe } j}$	$A_{LAP} = \frac{\text{Laufende Ausgaben (Grundmittel) für LuF in der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Professorenstellen in der Fächergruppe } j}$	$D_j^p = \frac{\text{Drittmittel der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Professorenstellen in der Fächergruppe } j}$	$V_j^p = \frac{\text{Verwaltungseinnahmen der Fächergruppe } j}{\text{Anzahl der Professorenstellen in der Fächergruppe } j}$
Datenquellen a) Zähler b) Nenner	a) Hochschulfinanzstatistik b) Studentenstatistik	a) Hochschulfinanzstatistik b) Prüfungsstatistik (Individualerhebung)	a) Hochschulfinanzstatistik b) Hochschulpersonalstatistik	a) Hochschulfinanzstatistik b) Hochschulpersonalstatistik	a) Hochschulfinanzstatistik b) Hochschulpersonalstatistik
Abgrenzung der Berechnungsgrößen ¹⁾ a) Zähler b) Nenner ²⁾	a) Die lfd. Ausgaben (Grundmittel) für LuF errechnen sich wie folgt: $\frac{\text{Personalausgaben} + \text{Übrige lfd. Ausgaben}}{\text{Lfd. Ausgaben insgesamt} - \text{Verwaltungseinnahmen} - \text{Drittmittel}} = \text{Lfd. Ausgaben (Grundmittel) für LuF}$ Bei der Berechnung der Personalausgaben bzw. der übrigen Ausgaben je Studierenden werden die Basisdaten zur Eliminierung der Drittmittel bzw. der Nicht-LuF-Tätigkeiten (z.B. Krankenbehandlung) mit dem Faktor $1 / ((\text{Drittmittel} + \text{Verwaltungseinnahmen}) / \text{Lfd. Ausgaben insgesamt})$ multipliziert. b) Die Anzahl der Studierenden, die zu Ende des Haushaltsjahres eingeschrieben waren, wird in Beziehung gesetzt zu den Ausgaben des Haushaltsjahres (z.B. Ausgaben für 1987 dividiert durch die Anzahl der Studierenden im VS 1987/88). Die Studierenden werden entsprechend ihres 1. Studienfaches den einzelnen Fächergruppen zugeordnet. ⁵⁾	a) siehe laufende Ausgaben je Studierenden b) im Prüfungsjahr ³⁾ bestandene Abschlussprüfungen (entsprechend der Abgrenzung der Prüfungsstatistik): Gezählt werden nur die Prüfungsteilnehmer, die ein Erststudium erfolgreich abgeschlossen haben. Die Zuordnung zur Fächergruppe erfolgt über das 1. Studienfach.	a) siehe laufende Ausgaben je Studierenden b) Anzahl der Professorenstellen - bis 1992: am 2.10. - ab 1993: am 1.12. des jeweiligen Jahres und zwar bei - Kunsthochschulen sowie Fach- und Verwaltungsfachhochschulen: C 4-, C 3- und C 2-Stellen - anderen Hochschulen: C 4- und C 3-Stellen	a) entsprechend der Drittmitteldefinition der Hochschulfinanzstatistik b) siehe laufende Ausgaben je Professorenstelle	a) entsprechend der Abgrenzung in der Hochschulfinanzstatistik b) siehe laufende Ausgaben je Professorenstelle
Gliederung der Kennzahl	a) nach Hochschularten ⁴⁾ b) nach Fächergruppen ⁴⁾ c) nach Ausgabearten d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten ⁴⁾ b) Fächergruppen ⁴⁾ d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten ⁴⁾ b) Fächergruppen ⁴⁾ d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten ⁴⁾ b) Fächergruppen ⁴⁾ d) nach Ländern e) nach Hochschularten	a) Hochschularten ⁴⁾ b) Fächergruppen ⁴⁾ d) nach Ländern e) nach Hochschularten
Bemerkungen zur Interpretation der Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Ausgaben für Forschung mit Grundmitteln sind einbezogen. - Ausgaben für Tätigkeiten, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind, sind nur in Höhe der Verwaltungseinnahmen eliminiert (Defizitüberschüsse können Vergleichbarkeit beeinträchtigen). - In bestimmten Bereichen (z.B. Medizin) setzen Lehr- und Forschungsleistungen Tätigkeiten voraus, die nicht der Lehre und Forschung zuzurechnen sind. - Die Nutzung hochschulfremder Einrichtungen für Lehrzwecke (z.B. der Bibliotheken, Museen) ist nicht berücksichtigt. - Die Nutzung der Grundausstattung für Drittmittelprojekte wird nicht eliminiert. - Verwaltungseinnahmen und Drittmittel können teilweise in anderen Haushaltsjahren ausgabenwirksam werden. - Die Höhe der laufenden Grundmittel wird durch die jeweiligen Verhältnisse an den einzelnen Hochschulen beeinflusst (z.B. höhere Ausgaben für Baunterhaltung bei Hochschulen mit Altbauten, niedrigere Ausgaben in den Fächergruppen bei Hochschulen mit vielen zentralen Einrichtungen). - Dienstleistungsverflechtungen zwischen Hochschularten und Fächergruppen sind nicht berücksichtigt. - Die Grundmittel enthalten keine Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte. - Unterschiede im Lehrangebot (z.B. FH-Studiengänge an Gesamthochschulen, Weiterbildung) wirken sich auf die Höhe der Grundmittel aus. - Höhere Studieranzahlen (z.B. infolge langer Studierzeiten) führen zu niedrigeren Ausgaben je Studierenden. - Unterschiedliche Studienabbrecher- und Studienortwechsellquoten, der Aufbau neuer Studiengänge u. dgl. wirkt sich auf die laufenden Grundmittel je Absolvent aus. - Stellenbezogene Kennzahlen werden durch die Hochschulorganisation/-politik beeinflusst (z.B. Lehraufträge/wiss. Mitarbeiter oder Professorenstellen). - Die Höhe der Drittmittel wird durch landesspezifische Drittmittelregelungen beeinflusst, die Höhe der Verwaltungseinnahmen durch die Größe des Dienstleistungsbereiches (z.B. Bettenzahl der Kliniken). 				

1) Es werden nur die Angaben für die Hochschulen, die im Berichtsjahr in der Hochschulfinanzstatistik und der Studentenstatistik erfaßt wurden, einbezogen. - 2) In der Fächergruppe „Zentrale Einrichtungen“ werden die Grundmittel, Drittmittel, Verwaltungseinnahmen in Beziehung gesetzt zur Gesamtzahl der Studierenden, Absolventen, Professoren. - 3) Beispiel: Das Prüfungsjahr 1988 umfaßt die Prüfungen im WS 1987/88 und im SS 1988. - 4) Die Fächergruppe Humanmedizin der Universitäten umfaßt alle medizinischen Einrichtungen der Hochschule (einschl. der zentralen Einrichtungen der Hochschulklinik). - 5) Für einzelne Hochschulen wird auch die Kennzahl „Laufende Ausgaben (Grundmittel) für Lehre und Forschung je Normstudent“ berechnet. Dabei werden die Studierenden einer Fächergruppe mit dem Faktor

Laufende Grundmittel je Studierende der Fächergruppe j
gewichtet.

Laufende Grundmittel je Studierende aller Fächergruppen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 1: Allgemein bildende Schulen

Die *jährlich* erscheinende Veröffentlichung über die allgemein bildenden Schulen enthält Gesamtübersichten mit den wichtigsten Eckzahlen über Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer. Ergänzend hierzu werden die Angaben über die Schüler weiter nach Schularten, Klassenstufen, Alter, Staatsangehörigkeit, Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht und Abschlussarten gegliedert. Alle Daten sind regional nach Bundesländern aufgeschlüsselt. In einem Anhang werden ausgewählte Zahlen über die Lehrerausbildung an Studienseminaren nachgewiesen.

Reihe 2: Berufliche Schulen

Der Aufbau dieser ebenfalls *jährlich* erscheinenden Veröffentlichung entspricht dem der Reihe 1. Neben den Gesamtübersichten für alle beruflichen Schulen erscheinen ergänzende Tabellen für die Schüler in der Untergliederung nach Schularten, Alter, Staatsangehörigkeit, Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht, Abschlussarten und Fachrichtung. In einem Anhang werden Daten über die Schulen des Gesundheitswesens und die Lehrerausbildung an Studienseminaren dargestellt.

Reihe 3: Berufliche Bildung

In dieser Reihe werden *jährlich* Angaben über die betriebliche Berufsausbildung veröffentlicht. Zusammenfassende Übersichten vermitteln Zeitreihen und die wichtigsten Eckdaten über die Auszubildenden und die Teilnehmer an einer beruflichen Ausbildung. Die aktuellen Zahlenangaben über Auszubildende und Abschlussprüfungen werden überwiegend in der Untergliederung nach Ausbildungsberufen nachgewiesen. Außerdem sind Daten über Ausbilder, Ausbildungsberater sowie die Teilnahme an Fortbildungsprüfungen zusammengestellt.

Reihe 4: Hochschulen

4.1: Studierende an Hochschulen

Diese Veröffentlichung erscheint *jährlich* jeweils für das Wintersemester mit Angaben über die deutschen und ausländischen Studierenden und Studienanfänger in der Aufgliederung nach Hochschularten, Hochschulen und Bundesländern, sowie differenziert nach Studienfächern, angestrebter Abschlussprüfung und einigen anderen Merkmalen. Für die Studienanfänger erscheint eine entsprechende Veröffentlichung jeweils auch für das Sommersemester. Vorwegergebnisse mit den wichtigsten Eckzahlen zur Studentenstatistik werden semesterweise in einem Vorbericht bekannt gegeben.

4.2: Prüfungen an Hochschulen

Über die von Hochschulen und Prüfungsämtern gemeldeten Abschlussprüfungen wird *jährlich* berichtet. Darin enthalten sind auch Angaben über Alter, Staatsangehörigkeit, Hochschulen und Studierendauer der Absolventen. In der Veröffentlichung sind jeweils die Ergebnisse des Wintersemesters und des folgenden Sommersemesters zu einem Prüfungsjahr zusammengefasst.

4.3: Hochschulstatistische Kennzahlen

4.3.1: Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

Diese Veröffentlichung enthält nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich in Form von Zeitreihen, die *jährlich* fortgeschrieben werden. Die Kennzahlen dienen vor allem der Hochschulplanung bei der Beschreibung und Bewertung aktueller Entwicklungen. Sie umfassen bevölkerungsbezogene Bildungsquoten (Studienberechtigte, Studienanfänger), Studenten-Personal-Relationen. Die Tabellen enthalten Bundes- und Länderergebnisse, die teilweise nach Hochschularten und Fächergruppen untergliedert sind.

4.3.2: Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

Diese Veröffentlichung enthält Kennzahlen, die auf der Basis der Ergebnisse der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte und auf der Basis der Hochschulfinanzstatistik berechnet wurden, wie zum Beispiel die Hochschulausgaben je Einwohner und je Studierenden, Anteil der Hochschulausgaben am Gesamtetat und in Relation zum Bruttoinlandsprodukt. In der Gliederung nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern werden die laufenden Ausgaben (Grundmittel) je Studierenden, je Absolvent und je Professorenstelle dargestellt. Außerdem enthält dieser Band die Kennzahlen der Verwaltungseinnahmen und Drittmittel je Professorenstelle sowie die Ergebnisse der Berechnungen zu den Ausgaben und zum Personal der Hochschulen für Forschung und experimentelle Entwicklung.

4.4: Personal an Hochschulen

In der *jährlich* erscheinenden Veröffentlichung wird das wissenschaftliche, künstlerische, technische, Verwaltungs- und sonstige Personal an Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, dienstrechtlicher Stellung und Fächergruppen nachgewiesen. Weiterhin werden Angaben über Habilitationen und Habilitierte gebracht.

4.5: Finanzen der Hochschulen

Diese *jährlich* erscheinende Reihe enthält Angaben über die Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in der Gliederung nach Ausgabe- und Einnahmearten, Hochschularten, Fächergruppen sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen. Der Nachweis der Hochschulausgaben und -einnahmen erfolgt auch nach Bundesländern.

4.6: Gasthörer an Hochschulen

Diese Veröffentlichung erscheint jährlich jeweils für das Wintersemester mit Angaben über Gasthörer an deutschen Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, Hochschulen und Ländern sowie nach Fachrichtungen und Altersgruppen. Weiterhin werden Angaben über ausländische Gasthörer nach Herkunftsländern gemacht.

Reihe 5: Presse

(Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1994 eingestellt).

Reihe 6: (unbesetzt)

Reihe 7: Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

In dieser Reihe werden *jährlich* Angaben über die Zahl der nach dem BAföG geförderten Schüler und Studenten, den finanziellen Aufwand, Art, Umfang und Höhe der Förderung sowie über den sozialen Hintergrund der Geförderten dargestellt.

Reihe 8: Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

In dieser Reihe werden jährlich Angaben über die Zahl der nach dem AFBG (auch so genannten Meister-BAföG) geförderten Voll- und Teilzeitfälle, den finanziellen Aufwand, Art, Umfang und Höhe der Förderung sowie nichtfinanzielle Merkmale der Geförderten darstellt. Hierzu gehören auch Angaben über den sozialen Hintergrund der Geförderten.

Reihe 9: Sonderbeiträge

S. 1: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989

In dieser Veröffentlichung wird das wissenschaftlich und künstlerisch tätige Personal an Hochschulen in der Gliederung nach Hochschularten, Personal- und Fächergruppen sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen nachgewiesen. Über die Angaben in der Reihe "Personal an Hochschulen" hinausgehend, wurde eine Untergliederung nach wissenschaftlicher Qualifikation, sowie nach dem Alter vorgenommen.

Informationen über die Ausgaben der öffentlichen Haushalte für *Bildung, Wissenschaft und Kultur* werden in der Reihe 3.4, für *Soziale Sicherung und Gesundheit, Sport und Erholung* in Reihe 3.5 sowie für *Öffentliche und öffentlich geförderte Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung* in Reihe 3.6 der Fachserie 14 „Finanzen und Steuern“ veröffentlicht.

Ergänzend wird auf die thematische Querschnittsveröffentlichung **Bildung im Zahlenspiegel** (jährliche Erscheinungsfolge) hingewiesen, die Angaben über alle wichtigen Daten aus dem Bildungsreich enthält.



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel. 0 70 71 / 93 53 50, erhältlich.

DEUTSCHLAND UND DIE WELT IN ZAHLEN!

Jetzt neu:

Das Statistische Jahrbuch 2001

Herausgeber: Statistisches Bundesamt



Das Statistische Jahrbuch 2001 ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für alle, die sich zuverlässig über Strukturen und Entwicklungen im In- und Ausland informieren wollen.

Das Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland bietet in 27 Kapiteln ausführliche Informationen zu demographischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten und Entwicklungen in Deutschland.

Das Auslandsjahrbuch enthält umfangreiche, vergleichbare Angaben zu den Mitgliedsländern der Europäischen Union und bietet in internationalen Übersichten aufschlussreiche Daten zu nahezu allen Ländern der Erde.

Statistisches Jahrbuch 2001

- für die Bundesrepublik Deutschland und das Ausland
Beide Bände mit der CD-ROM in einem Schuber zum Vorzugspreis: DM 158,-/EUR 80,78; ISBN 3-8246-0639-9

Als Einzelbände:

- für die Bundesrepublik Deutschland
764 S., DM 128,-/EUR 65,45; ISBN 3-8246-0640-2
- für das Ausland
416 S., DM 57,-/EUR 29,14; ISBN 3-8246-0641-0



- auf CD-ROM
DM 49,-/EUR 25,05
ISBN 3-8246-0642-9

Erhältlich bei Ihrem Buchhändler und beim Verlag Metzler-Poeschel, Auslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Telefon (0 70 71) 93 53 50, Telefax (0 70 71) 93 53 35 oder direkt über den Internet-Shop des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de/shop.